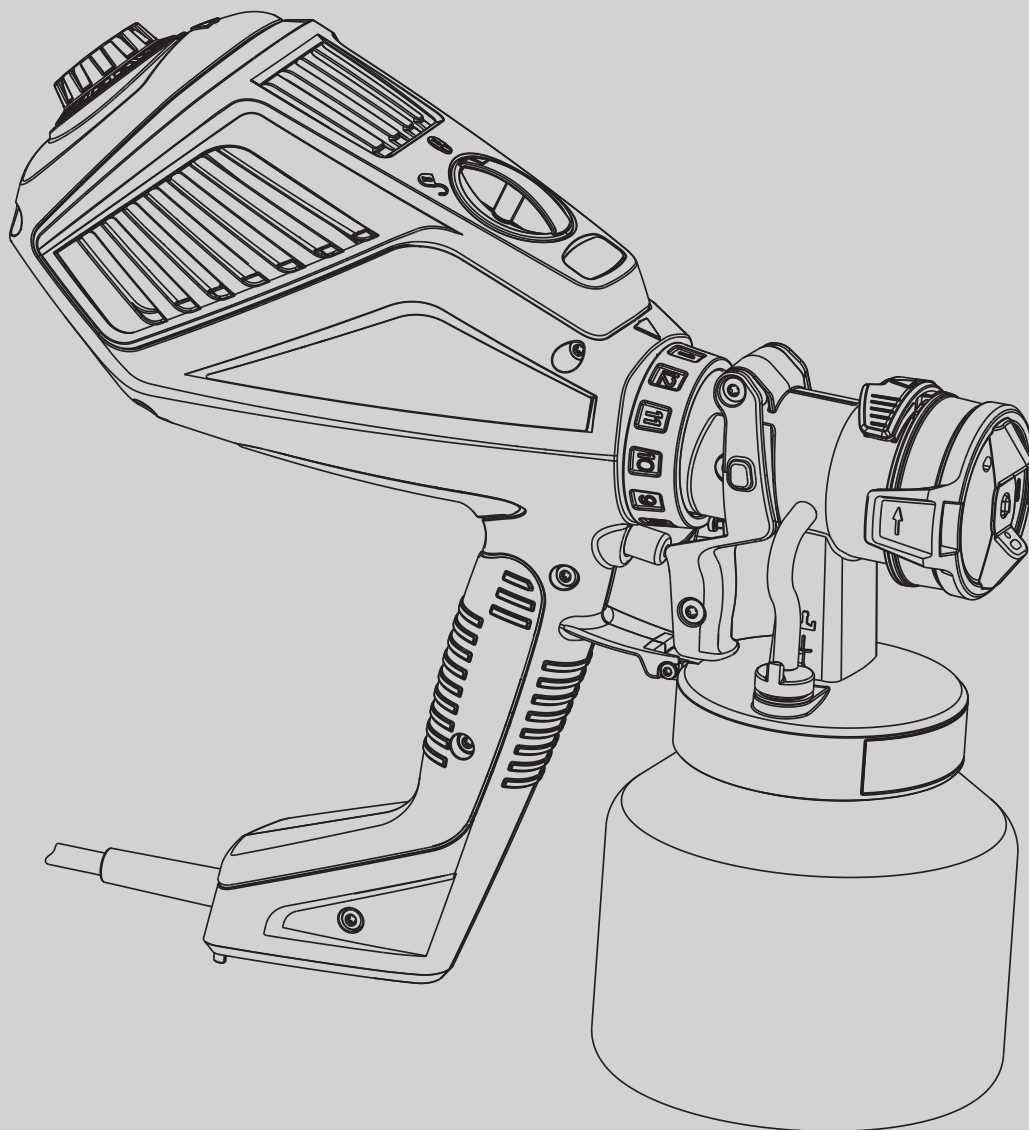
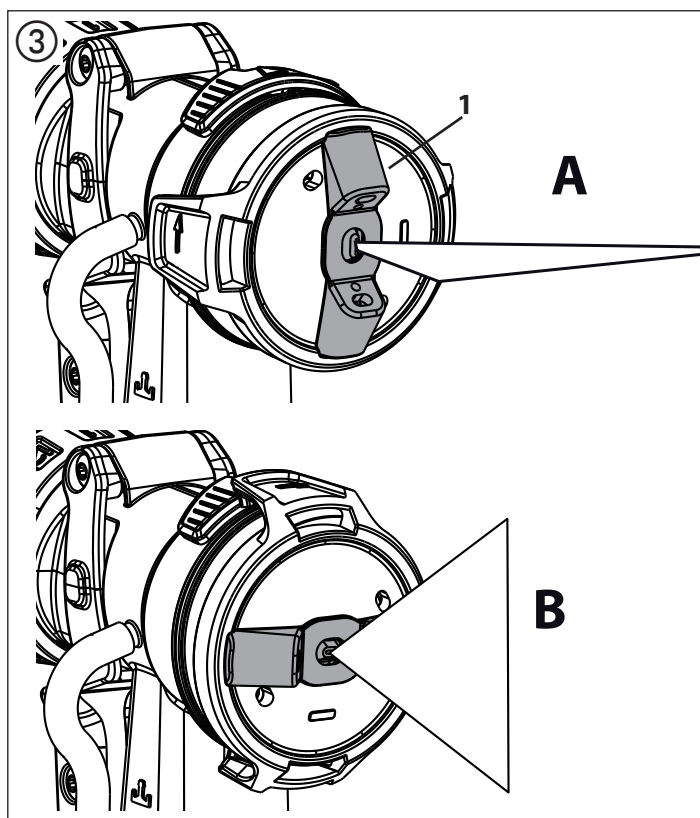
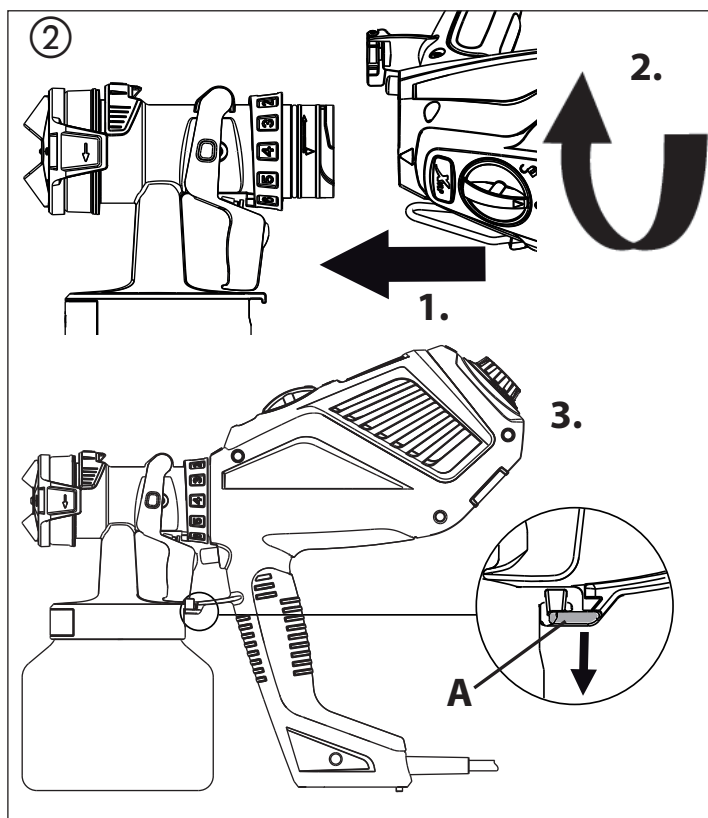
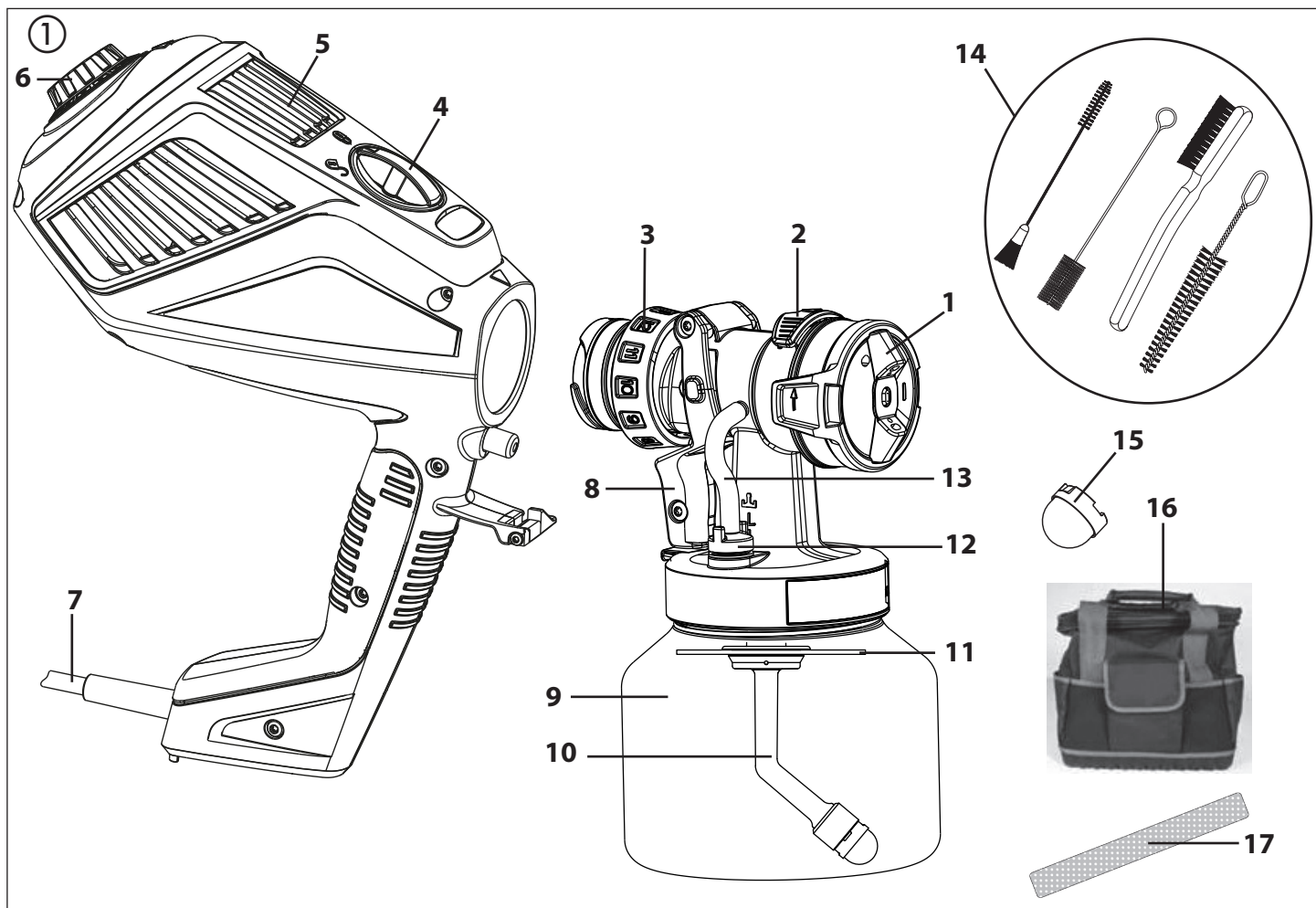




FINISH CONTROL 3500 PLUS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

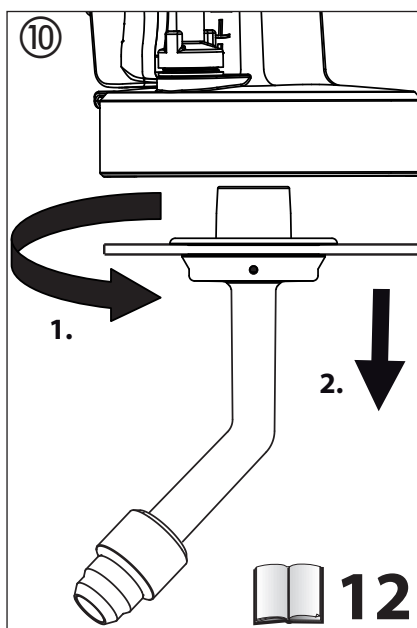
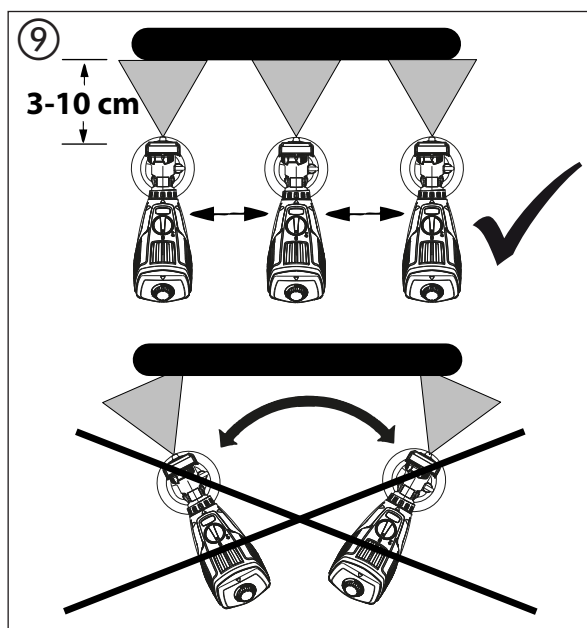
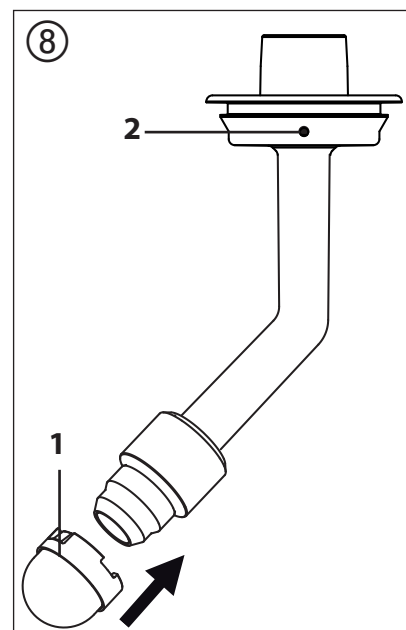
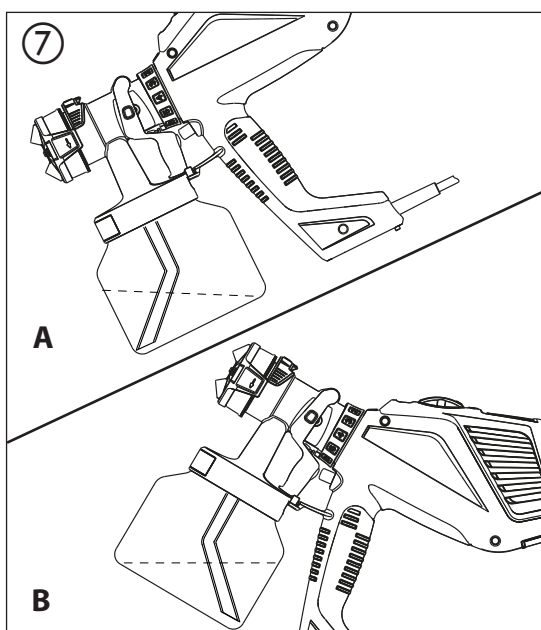
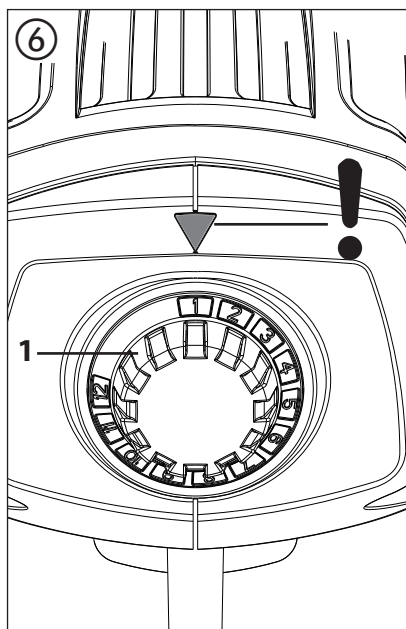
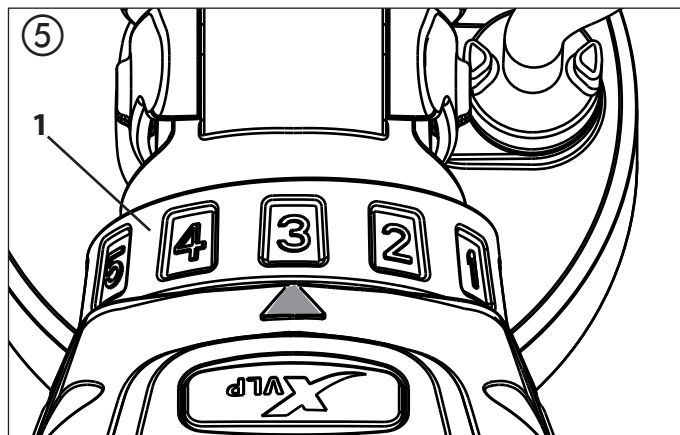
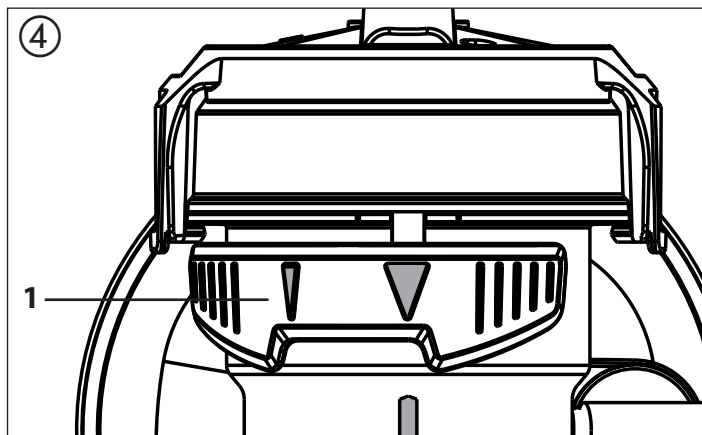


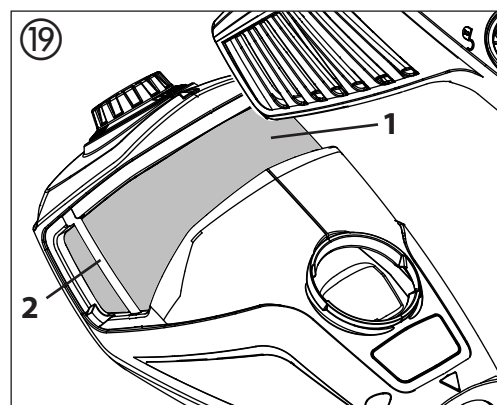
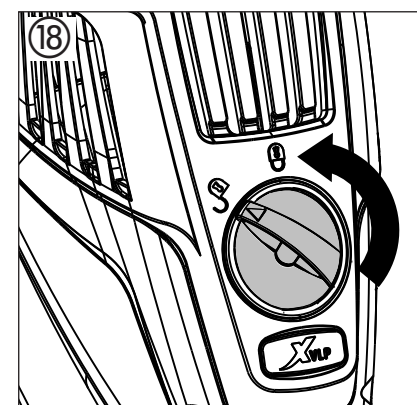
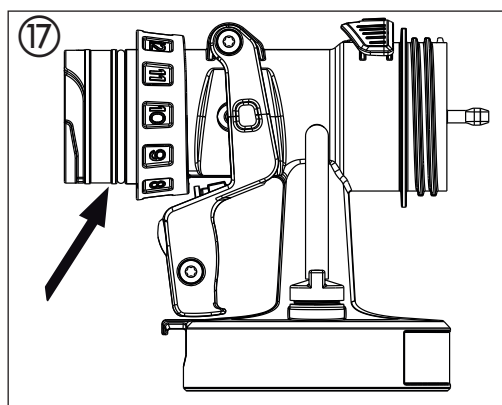
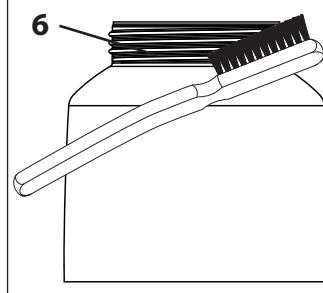
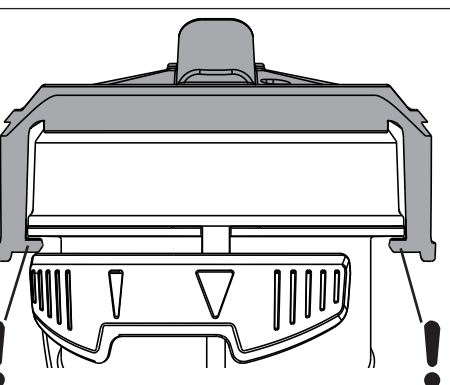
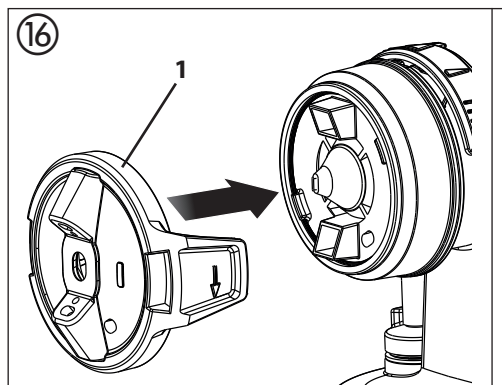
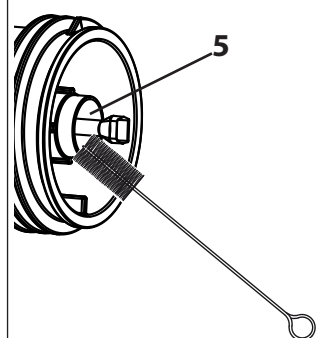
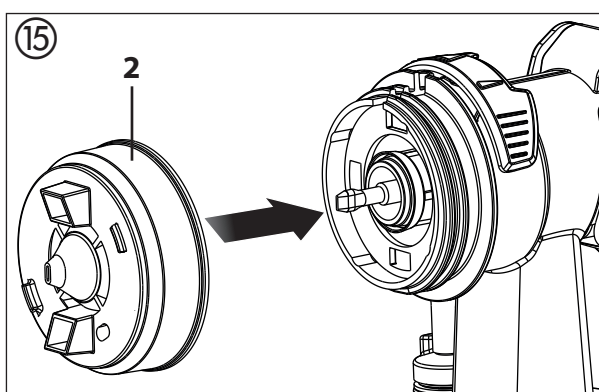
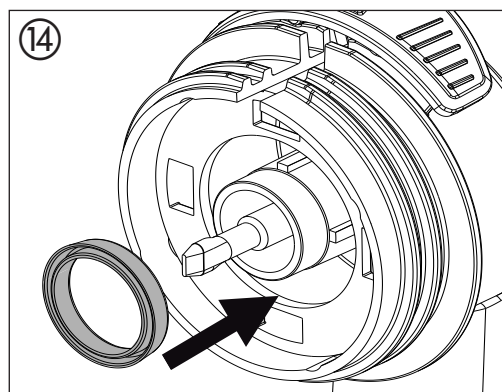
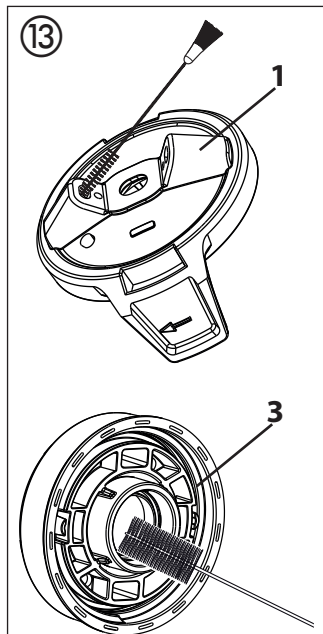
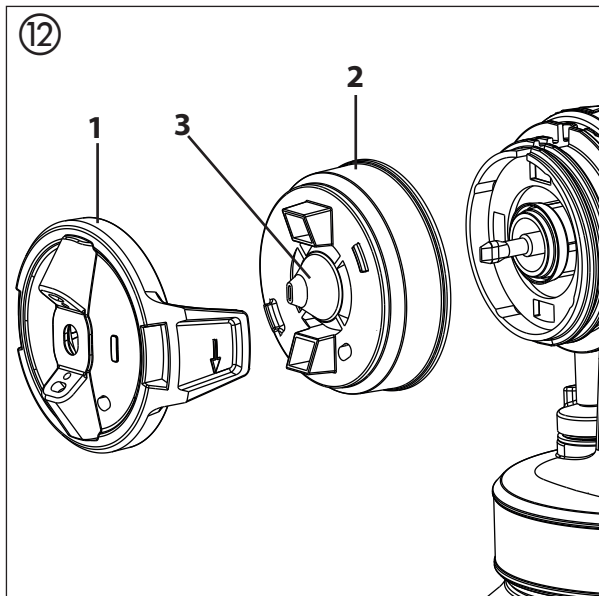
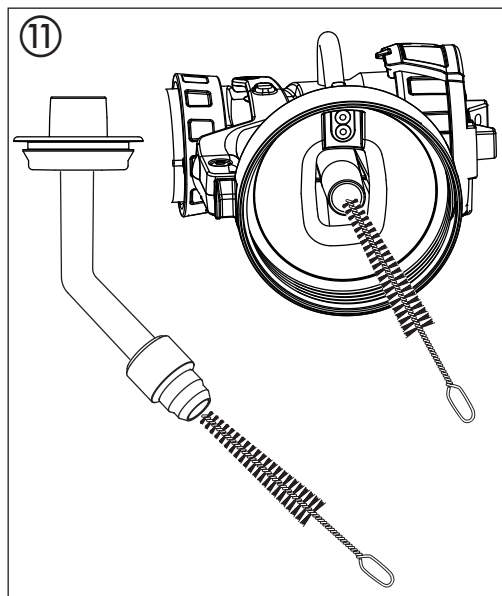
- DE -	Betriebsanleitung	1	- IT -	Istruzioni per l'uso	61
- EN -	Operating manual	13	- DA -	Driftsvejledning	73
- FR -	Mode d'emploi	25	- SV -	Bruksanvisning	84
- NL -	Gebruikshandleiding	37	- PT -	Manual de instruções	95
- ES -	Manual de instrucciones	49	- RU -	Инструкция по эксплуатации	107



FinishControl 3500 Plus

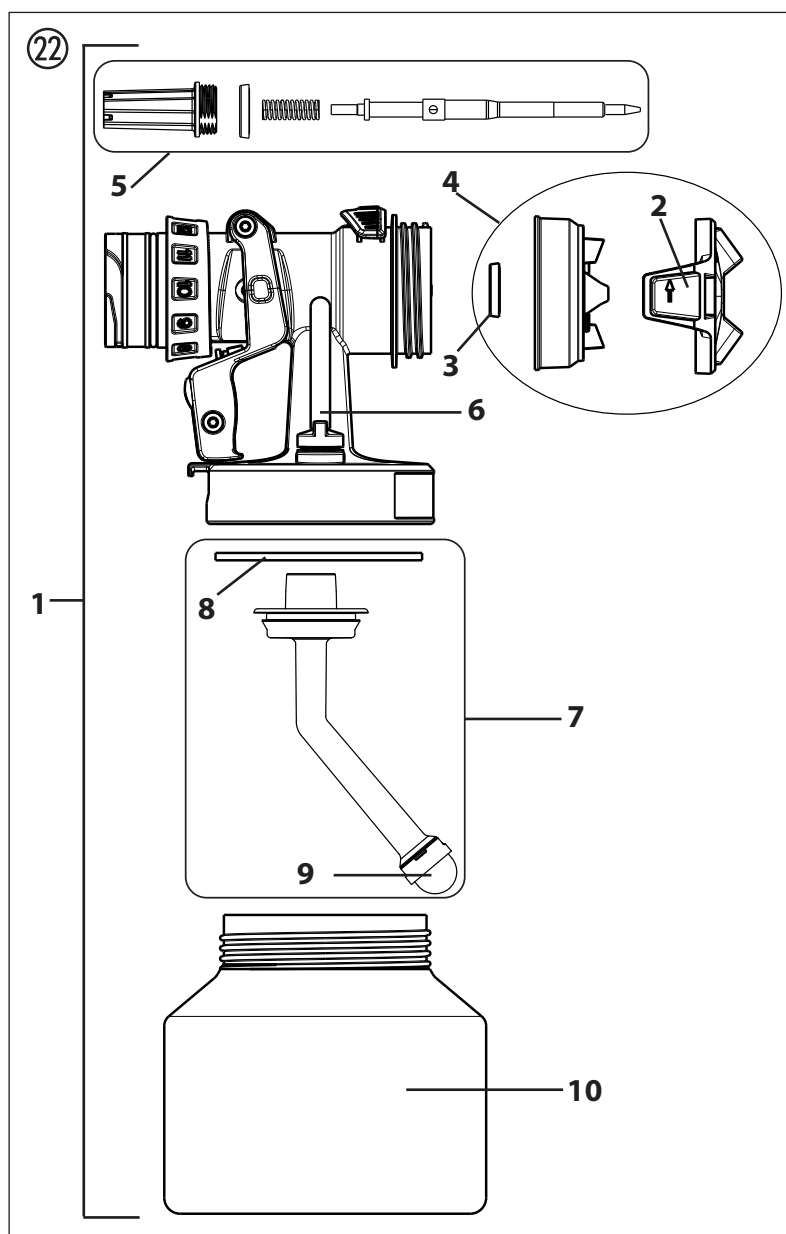
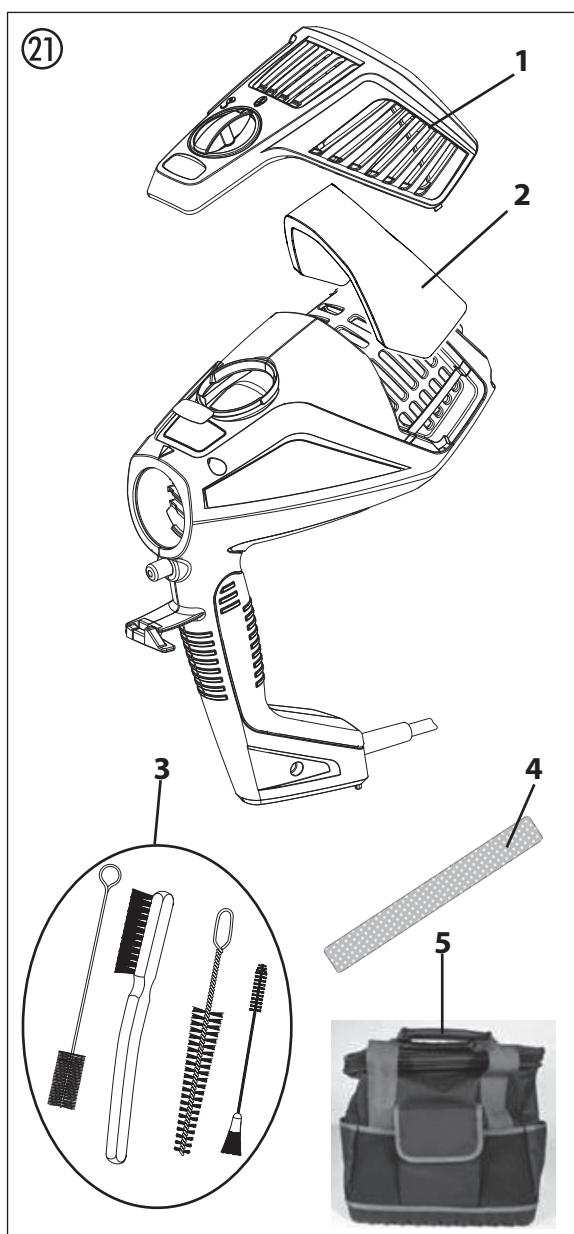
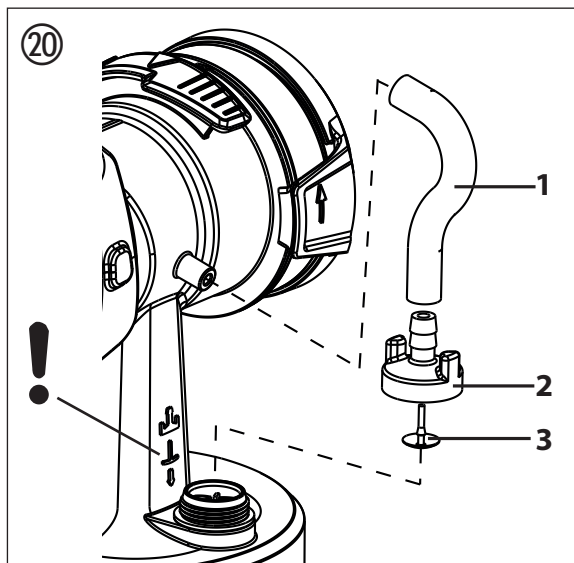
WAGNER





FinishControl 3500 Plus

WAGNER



Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	1
2	ERKLÄRUNGSBILD	4
3	DAS WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM	4
3.1	Teilen der Spritzpistole	4
4	TECHNISCHE DATEN	5
5	EINFÜHRUNG IN DAS SPRITZEN MIT DEM XVLP-VERFAHREN	5
6	BESCHICHTUNGSSTOFF	5
6.1	Verarbeitbare Beschichtungsstoffe	5
6.2	Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe	5
6.3	Beschichtungsstoffe, die nur mit entsprechendem Sprühaufsatz (Zubehör) verarbeitet werden können	5
6.4	Vorbereitung des Beschichtungsstoffes	5
7	EINSTELLUNG DER FARBSPRITZPISTOLE	6
7.1	Einstellung des gewünschten Spritzbildes	6
7.2	Einstellung der Materialmenge	6
7.3	Einstellung der Luftmenge	6
7.4	Einstellung des Steigrohres	6
8	INBETRIEBNAHME	6
9	SPRITZTECHNIK	7
10	ARBEITSUNTERBRECHUNG	7
11	AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG	7
11.1	Zusammenbau	8
12	WARTUNG	8
12.1	Luftfilter	8
12.2	Entlüftungsventil	8
13	BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	9
14	ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE	10
14.1	Zubehör	10
14.2	Ersatzteile FinishControl	10
14.3	Ersatzteile Sprühaufsatz StandardSpray	10

ServiceNetz in Deutschland	11
Prüfung des Gerätes	12
Entsorgungshinweis	12
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	12
Garantieerklärung	12
CE-Konformitätserklärung	12
Europa-ServiceNetz	122

Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Einstellung für einen breiten Sprühstrahl
	Einstellung für einen schmalen Sprühstrahl

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Alle gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitsanforderungen müssen beachtet werden.

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen, um Gefährdungen zu vermeiden.

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.** Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem**

passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**
- g) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte

1. Brand- und Explosionsgefahren

Beim Versprühen von brennbaren Beschichtungsstoffen und der selbstständigen Bildung von Beschichtungsstoff- und Lösemitteldämpfen entstehen brennbare Gase im Arbeitsbereich (Gefahrenzone).

Brand- und Explosionsgefahr durch Zündquellen in dieser Gefahrenzone.

Das elektrisch betriebene Sprühgerät enthält selbst mögliche Zündquellen (Funkenbildung durch Motor beim Ein- und Ausschalten, am Netzstecker beim Ein- und Ausstecken, an der Spritzpistole durch mögliche statische Elektrizität)

-> Gerät darf nicht in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen, eingesetzt werden.

-> Keine brennbaren Beschichtungsstoffe und Reinigungsmittel verwenden -> Produktdatenblätter beachten!

-> Farb- oder Lösemittelgebinde in der Nähe des Gerätes immer dicht verschließen.

-> Bei einer Gerätereinigung mit brennbaren Lösemitteln, Gerät vom Netz trennen und mit Pinsel und Lappen gründlich reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass keine Lösemittelrückstände mehr vorhanden sind. Gereinigte Teile vollständig abtrocknen lassen.

2. Achtung Verletzungsgefahr!

Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten

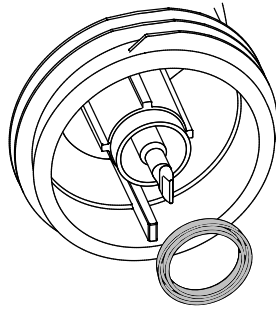
- 3. Bei Spritzarbeiten geeigneten Atemschutz tragen.** Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen.

Zur Vermeidung von Berufskrankheiten sind bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Stoffe, Lösemittel und Reiniger zu beachten. Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Schutzbrille Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

- 4. Achtung: Beim Arbeiten mit dem Farbspritzsystem in Räumen wie auch im Freien ist darauf zu achten, dass sich keine Lösungsmittelhaltigen Dämpfe im Bereich des Farbspritzsystems bilden. Beim Arbeiten in Räumen muss eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe gewährleistet sein.**

5. **Achtung: Das Gerät ist nicht spritzwassergeschützt. Es darf weder bei Regen betrieben noch mit Wasser abgespritzt oder in eine Flüssigkeit eingetaucht werden. Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.**

6. **Achtung! Gerät niemals mit fehlender, beschädigter oder falsch montierter Düsendichtung betreiben. Bei fehlender, beschädigter oder falsch montierter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen. Überprüfen Sie die Düsendichtung vor jeder Benutzung.**



7. Das Gerät darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (Abb. 1, Pos. 13) steigt, Gerät nicht weiter betreiben! Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
8. Befüllte Spritzpistole nicht legen.
9. Absauganlagen sind entsprechend lokaler Vorschriften bauseits zu erstellen.
10. Die zu beschichtenden Werkstücke müssen geerdet sein.
11. Achten Sie auf die Gefahren, die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
12. Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
13. Vor der Demontage des Sprühaufsatzes, Druck durch Aufdrehen des Behälters entlasten.
- 14. Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**
15. Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Auch dann, wenn Hinweise in der Betriebsanleitung sind. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

2 ERKLÄRUNGSBILD (ABB. 1)

POS. BENENNUNG	POS. BENENNUNG
1 Luftkappe (zur Einstellung der Arbeitsrichtung)	10 Steigrohr
2 Einstellung Sprühstrahlbreite	11 Behälterdichtung
3 Materialmengenregulierung	12 Ventil
4 Verriegelung Luftfilterabdeckung	13 Belüftungsschlauch
5 Abdeckung Luftfilter	14 Reinigungsbürsten (4 Stk.)
6 Luftmengenregulierung	15 Steigrohrfilter fein (rot) Steigrohrfilter grob (weiß)
7 Netzkabel	16 Transporttasche
8 Abzugsbügel (betätigt Einschalter Turbine → Material wird gefördert)	17 Klettband zur Fixierung des Netzkabels
9 Behälter	

3 DAS WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM

Mit dem Wagner Click&Paint System kann der vordere Teil der Pistole (Sprühaufsatz) schnell und einfach ausgetauscht werden. Dies ermöglicht einen schnellen Materialwechsel ohne Reinigung und bietet für jedes Material und jede Anwendung das richtige Werkzeug.

Folgende Sprühaufsätze sind erhältlich:

Sprühaufsatz	Anwendungsgebiet
StandardSpray (gelb) Bestell-Nr. 2430386	Sprühaufsatz mit Schlitzdüse und 1000 ml Aluminiumbehälter. Verarbeitet alle gängigen Lacke.
FineSpray (braun) Bestell-Nr. 2430385	Sprühaufsatz mit Runddüse und 1000 ml Aluminiumbehälter. Perfekt geeignet für niederviskose Lacke und Lasuren.
WallSpray (weiß) Bestell-Nr. 2430387	Dispersionssprühaufsatz mit Schlitzdüse und 1400 ml Kunststoffbehälter. Abgestimmt auf die Verarbeitung von Dispersionen.

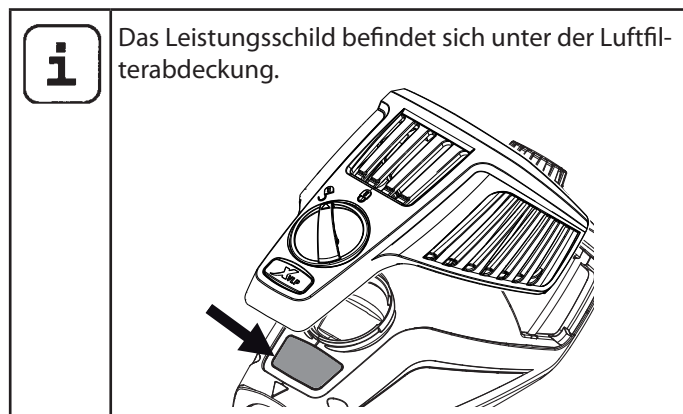
3.1 TEILEN DER SPRITZPISTOLE

Setzen Sie zum Zusammenbau den Sprühaufsatz so in die FC 3500 ein, dass die beiden Pfeilspitzen aufeinander zeigen.

Drehen Sie die FC 3500 in Pfeilrichtung um 90° bis sie hörbar einrastet. (Abb. 2)

Zum Entfernen des Sprühaufsatzes, drücken Sie den Verschluss (Abb. 2, A) unterhalb des Abzugsbügels nach unten und drehen Sie den Sprühaufsatz um 90°.

4 TECHNISCHE DATEN



Spannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	700 W
Zerstäubungsleistung:	220 W
Behälterinhalt:	1000 ml
Netzkabel:	4 m
Schutzklasse:	I
Schalldruckpegel:*	74 dB (A)
Unsicherheit K:	4 dB (A)
Schallleistungspegel:*	87 dB (A)
Unsicherheit K:	4 dB (A)
Schwingungspegel:	<2,5 m/s ²
Unsicherheit K:	1,5 m/s ²
Gewicht (Motorgebläse und Spritzpistole):	2,3 kg

* Der Schallemissionswert wurde nach EN 62841-1 ermittelt.

5 EINFÜHRUNG IN DAS SPRITZEN MIT DEM XVLP-VERFAHREN

XVLP (Extra Volume Low Pressure) ist eine Niederdruck-Spritztechnik, die mit hohem Luftvolumen und niedrigem Luftdruck arbeitet. Wesentlicher Vorteil dieser Spritztechnik ist die geringe Farbnebelbildung. Dadurch wird der Abdeckungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Gegenüber konventionellem Beschichtungsauftrag wird eine hohe Wirtschaftlichkeit und eine optimale Oberflächenqualität bei gleichzeitiger Umweltschonung erzielt.

Funktionsbeschreibung

Das Farbspritzsystem besteht aus einem Motorgebläse, das Zerstäuberluft an die Spritzpistole abgibt.

In der Spritzpistole wird ein Teil der Zerstäuberluft zur Druckbeaufschlagung des Behälters verwendet. Durch diesen Druck wird der Beschichtungsstoff über das Steigrohr zur Düse gefördert und dort mit der restlichen Zerstäuberluft zerstäubt. Alle zum Arbeiten notwendigen Einstellungen (z.B. Materialmenge) können bequem direkt an der Pistole vorgenommen werden.

Anwendungsbereich

Die FC 3500 ist für kleinere bis mittlere Projekte mit einer Fläche von **max. 50 m²** konzipiert.

6 BESCHICHTUNGSTOFF

6.1 VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSTOFFE

Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Beizen, Lasuren, Imprägnierungen, Öle, Klarlacke, Kunstharzlacke, Buntlacke, Alkydharzlacke, Grundierungen, Heizkörperlacke, Hammerschlaglacke, Rostschutzfarben, Effektlacke, Strukturlacke

6.2 NICHTVERARBEITBARE BESCHICHTUNGSTOFFE

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe. Brennbare Beschichtungsstoffe

6.3 BESCHICHTUNGSTOFFE, DIE NUR MIT ENTSPRECHENDEM ZUBEHÖR VERARBEITET WERDEN KÖNNEN

Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)

6.4 VORBEREITUNG DES BESCHICHTUNGSTOFFES



Beschichtungsstoff-Verarbeitungshinweise des Herstellers auf dem Farbgebinde oder auf dem technischen Merkblatt beachten !

Sauberkeit des Beschichtungsstoffs:

Für das einwandfreie Funktionieren des Feinsprühsystems ist sauberer Beschichtungsstoff absolute Voraussetzung. Sollten bezüglich der Verunreinigung Bedenken bestehen, so ist es empfehlenswert, den Beschichtungsstoff durch ein feinmaschiges Sieb zu filtern.

Verarbeitung des Beschichtungsstoffes mit Sprühaufsatz StandardSpray (gelb)

Beschichtungsstoff	Verarbeitung	Bemerkungen
Lösemittelhaltige Lackfarben	Herstellerangaben beachten	
Wasserverdünnbare Lackfarben	Herstellerangaben beachten	
Beizen, Lasuren, Imprägnierungen, Öle	unverdünnt	Sprühaufsatz FineSpray (braun) empfohlen
Klarlacke, Kunstharzlacke, Buntlacke, Alkydharzlacke	Herstellerangaben beachten	
Grundierungen, Heizkörperlacke, Hammerschlaglacke,	Herstellerangaben beachten	
Rostschutzfarben, Effektlacke	Herstellerangaben beachten	
Multicolorfarben, Strukturlacke	Herstellerangaben beachten	Sprühaufsatz WallSpray (weiß) empfohlen

7 EINSTELLUNG DER FARBSPRITZPISTOLE

7.1 EINSTELLUNG DES GEWÜNSCHTEN SPRITZBILDES

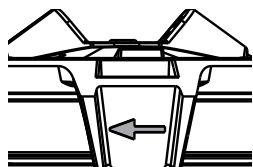


Achtung: Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Durch Drehen der Luftkappe (Abb. 3, 1) können 2 verschiedene Sprühstrahlformen eingestellt werden.



Luftkappe nur in Pfeilrichtung drehen, da sich sonst die Überwurfmutter lösen kann.



A Waagrechtlicher Flachstrahl → für vertikale Flächen

B Senkrechter Flachstrahl → für horizontale Flächen

Mit dem Regler (Abb. 4, 1) kann zusätzlich zwischen einem breiten (▷) und einem schmalen (▷) Sprühstrahl umgeschaltet werden.

7.2 EINSTELLUNG DER MATERIALMENGE (ABB. 5)

Die Materialmenge kann durch Drehen des Materialmengenreglers (Abb. 5, 1) schrittweise von 1 (Minimum) bis 12 (Maximum) eingestellt werden.

7.3 EINSTELLUNG DER LUFTMENGE (ABB. 6)

Drehen Sie die Luftmengenregulierung (Abb. 6, 1) im Uhrzeigersinn, um die Luftmenge zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Luftmenge zu reduzieren (Pfeil auf Pistolenkörper beachten).



Die korrekte Einstellung von Luft- und Materialmenge ist entscheidend für die Zerstäubung, Farbnebelbildung und Arbeitsgeschwindigkeit.

7.4 EINSTELLUNG DES STEIGROHRS

Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast vollständig verspritzt werden.

Bei Arbeiten an liegenden Objekten:

Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 7 A)

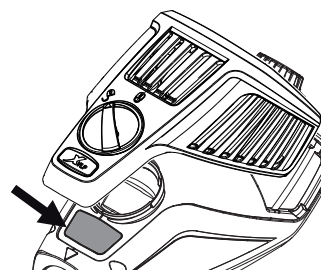
Spritzarbeiten bei überkopf Objekten:

Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 7 B)

8 INBETRIEBNAHME

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.

Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

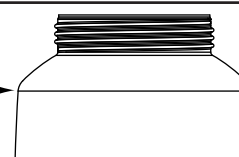


1. Behälter vom Sprühaufsatz abschrauben.
2. Vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen.



Behälter nicht überfüllen

MAX →



3. Abhängig vom verwendeten Beschichtungsstoff den entsprechenden Filter am Steigrohr anbringen (Abb. 8, 1).
dünnflüssige Beschichtungsstoffe → Filter fein (rot)
dickflüssige Beschichtungsstoffe → Filter grob (weiß)
4. Steigrohr ausrichten. (Abb. 7)
5. Behälter fest an den Sprühaufsatz anschrauben.
6. Sprühaufsatz und FC 3500 miteinander verbinden. (Abb. 2)

7. Netzkabel einstecken.
8. Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

9 SPRITZTECHNIK

	Die FC 3500 hat einen Abzugsbügel mit 2 Druckpunkten. Im ersten Druckpunkt wird die Turbine gestartet. Wird der Abzugsbügel weiter gezogen, wird Material gefördert.
---	--

Abzugsbügel an der Farbspritzpistole ziehen.

Führen Sie auf einem Stück Karton eine Spritzprobe durch, um Spritzbild, Spritzstrahlbreite, Material- und Luftmenge richtig einzustellen.

Halten Sie die Farbspritzpistole senkrecht und in gleichmäßigem Abstand von etwa 3 – 10 cm zum Spritzobjekt. (Abb. 9) Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig entweder quer oder auf und ab. Eine gleichmäßige Pistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.

Außerhalb des Spritzobjekts beginnen und Unterbrechungen innerhalb des Spritzobjekts vermeiden.

Bei zu großer Farbnebelbildung ist die Luft- und Materialmenge sowie der Abstand zum Objekt zu optimieren.

10 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Netzstecker ziehen.
2. Bei längeren Pausen Behälter durch kurzes Aufdrehen und anschließendem Verschließen entlüften.
3. Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.

	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann bzw. sogar beschädigt wird.
---	--

	ACHTUNG! Befüllte Behälter müssen für den Transport in der Tasche fest verschlossen sein. Tasche nicht auf die Seite legen, wenn sie befüllte Behälter enthält.
---	--

11 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

	Für einen einwandfreien Betrieb muss die FC 3500 jeden Tag gründlich gereinigt werden.
---	--

1. Gerät ausschalten.
2. Verschluss (Abb. 2, A) leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Turbine gegeneinander verdrehen und voneinander trennen.

	ACHTUNG! Pistolen-Hinterteil niemals unter Wasser halten oder in Flüssigkeit tauchen. Gehäuse nur mit getränktem Tuch reinigen.
---	--

3. Behälter abschrauben.
Restlichen Beschichtungsstoff aus Farbbehälter in Originalgebinde umfüllen.
4. Steigrohr und Ansaugstutzen im Sprühaufsatz mit Reinigungsbürste reinigen. (Abb. 11)
5. Entlüftungsbohrung reinigen. (Abb. 8, 2)

	ACHTUNG! Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
---	--

6. Luftkappe (Abb. 12, 1) zur leichteren Demontage in Vertikalposition bringen und entfernen.
7. Überwurfmutter (Abb. 12, 2) abschrauben.
8. Luftkappe (Abb. 13, 1) und Düse (3) mit Bürste und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

	Zwischenräume an der Nadel besonders sorgfältig reinigen (Abb. 13, 5)
---	---

9. Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen. Für das Gewinde (Abb. 13, 6) die Allzweckbürste verwenden).
10. Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

11.1 ZUSAMMENBAU

	ACHTUNG! Befolgen Sie genau die unten beschriebenen Schritte für den Zusammenbau. Ansonsten kann der Sprühaufsatz beschädigt werden.
--	---

	Achtung! Gerät niemals mit fehlender, beschädigter oder falsch montierter Düsendichtung betreiben. Bei fehlender, beschädigter oder falsch montierter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.
--	---

1. Düsendichtung so auf die Nadel schieben, dass die Nut (Schlitz) vom Sprühaufsatz weg zeigt. (Abb. 14)
2. Überwurfmutter (Abb. 15, 2) auf den Pistolenkörper schrauben und gut festziehen.
3. Luftkappe (Abb. 16, 1) auf Überwurfmutter einrasten. Überprüfen Sie, dass die Luftkappe auf beiden Seiten vollständig einrastet.
4. Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
5. Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper drehen.

	Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) am O-Ring des Sprühaufsatzes auf (Abb. 17).
--	--

12 WARTUNG

12.1 LUFTFILTER

	Achtung! Gerät niemals mit verschmutztem oder fehlendem Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Luftfilter vor jedem Arbeitsbeginn überprüfen.
--	--

1. Netzstecker ziehen.
2. Deckel des Luftfilterfaches entriegeln  (Abb. 18) und abnehmen.
3. Je nach Verschmutzung Luftfilter (Abb. 19, 1) reinigen (ausblasen) oder austauschen.
4. Sauberen Luftfilter unter die Halterungen (Abb. 19, 2) auf der linken und rechten Seite schieben (Form von Luftfilter und Fach beachten).
5. Deckel des Luftfilterfaches wieder einsetzen und verriegeln .

12.2 ENTLÜFTUNGSVENTIL

	Falls Farbe in den Belüftungsschlauch eingedrungen ist, gehen Sie wie folgt vor:
---	--

1. Belüftungsschlauch (Abb. 20, 1) oben vom Pistolenkörper ziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.

	ACHTUNG! Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
---	--

2. Membran mit Stift voraus in den Ventildeckel setzen (Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper).
3. Pistolenkörper auf den Kopf stellen und Ventildeckel von unten anschrauben.
4. Belüftungsschlauch auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.

13 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Gerät funktioniert nicht	• Keine Netzspannung vorhanden	• Prüfen
Kein Beschichtungsstoffaustritt an der Düse	• Düse verstopft • Zu geringe Materialmenge eingestellt • Farbbehälterdichtung beschädigt • Kein Druckaufbau im Behälter • Behälter leer • Belüftungsschlauch lose/beschädigt • Steigrohr lose • Steigrohr / Steigrohrfilter verstopft • Entlüftungsbohrung am Steigrohr verstopft • Membran verklebt • Membran sitzt verkehrt herum	• Reinigen • Menge erhöhen • Austauschen • Behälter anziehen • Nachfüllen • Einstecken oder austauschen • Einstecken • Reinigen bzw. anderen Filter verwenden • Reinigen • Demontieren und reinigen (s. Kapitel 12.2) • Membran richtig herum einsetzen (s. Kapitel 12.2)
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Luftkappe, Düse oder Nadel verschmutzt • Sprühaufsatz falsch zusammengebaut • Düse lose • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Düse verschlissen • Nadel verschlissen	• Reinigen • Richtig zusammenbauen (s. Kapitel 11.1) • Überwurfmutter anziehen • Intakte Düsendichtung einsetzen • Auswechseln • Nadel auswechseln (Service Set 2434517)
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß • Düse verunreinigt • Beschichtungsstoff zu dickflüssig • Zu geringer Druckaufbau im Behälter • Luftfilter stark verschmutzt • Zu geringe Luftmenge • Luftkappe falsch montiert	• Menge reduzieren • Reinigen • Weiter verdünnen • Behälter anziehen • Auswechseln (s. Kapitel 12.1) • Menge erhöhen • Luftkappe richtig einrasten (Abb. 16)
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende • Düsendichtung fehlt oder verschlissen • Luftfilter stark verschmutzt • Steigrohr lose • Steigrohr / Steigrohrfilter verstopft	• Nachfüllen • Intakte Düsendichtung einsetzen • Auswechseln (s. Kapitel 12.1) • Einstecken • Reinigen bzw. anderen Filter verwenden
Material-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen • Zu geringer Abstand • Falscher Sprühaufsatz	• Menge reduzieren • Abstand vergrößern • Anderen Sprühaufsatz verwenden
Zuviel Farb-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Materialmenge zu groß • Zu hohe Luftmenge • Beschichtungsstoff zu stark verdünnt • Falscher Sprühaufsatz • Falsche Spritztechnik	• Spritzabstand verringern • Menge reduzieren • Menge reduzieren • Verdünnungsgrad reduzieren • Anderen Sprühaufsatz verwenden • Informationen zur richtigen Spritztechnik siehe Kapitel 9
Farbe im Belüftungsschlauch	• Membran verschmutzt • Membran defekt	• Membran reinigen (s. Kapitel 12.2) • Membran ersetzen (s. Kapitel 12.2)

14 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

14.1 ZUBEHÖR

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2430386	Sprühaufsatz StandardSpray (gelb) (inkl. Behälter 1000 ml) Verarbeitet alle gängigen Lacke.
2	2430385	Sprühaufsatz FineSpray (braun) (inkl. Behälter 1000 ml) Perfekt geeignet für niederviskose Lacke und Lasuren.
3	2430387	Sprühaufsatz WallSpray (inkl. Behälter 1400 ml) Abgestimmt auf die Verarbeitung von Dispersionen.
4	2324749	Behälter 1400 ml mit Deckel
5	2350692	Can Adapter Mit dem Can Adapter können Farbdosen direkt an einem Click&Paint Sprühaufsatz befestigt werden. Geeignet für: Handelsübliche 750 ml Farbdosen (maximale Abmessungen Ø=102 mm, h=119 mm) und 1000 ml Farbdosen (maximale Abmessungen Ø=112 mm, h=132 mm)

14.2 ERSATZTEILE FINISHCONTROL 3500 (ABB. 21)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2343 946	Deckel Luftfilterfach
2	2343 947	Luftfilter (3 Stück)
3	2430409	Reinigungsbürsten Set
4	2344 041	Klettband zur Fixierung des Netzkabels
5	2454642	Transporttasche

14.3 ERSATZTEILE SPRÜHAUFSATZ STANDARDSPRAY (GELB) (ABB. 22)

POS.	BESTELL-NR.	BENENNUNG
1	2430386	Sprühaufsatz StandardSpray (gelb) kpl. mit Behälter 1000 ml
2	2434514	Luftkappe (StandardSpray, 3 Stück)
3	2323934	Dichtung
4	2434513	Service Set Sprühkopf (StandardSpray)
5	2434517	Service Set Nadel (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran
7	2434524	Service Set Ansaugsystem
8	2434523	Behälterdichtung (5 Stück)
9	2324248	Steigrohrfilter fein (rot, 5 Stück)
	2324249	Steigrohrfilter grob (weiß, 5 Stück)
10	2434525	Behälter (1000 ml)
	2315 539	Gleitfett

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Support

T 07544 505 1999

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: TS-Liquid@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2368396** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

Contents

1	SAFETY REGULATIONS	14
2	EXPLANATORY DIAGRAM	16
3	THE WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM	16
3.1	Disassembly of the spray gun	16
4	TECHNICAL DATA	17
5	INTRODUCTION TO SPRAYING USING THE XVLP PROCEDURE	17
6	COATING MATERIAL	17
6.1	Coating Materials Suitable for Use	17
6.2	Coating Materials Not Suitable for Use	17
6.3	Coating materials that can only be processed with relevant spray attachment (accessories)	17
6.4	Preparing the coating material	17
7	SETTING THE SPRAY GUN	18
7.1	Setting the required spray pattern	18
7.2	Setting the amount of material	18
7.3	Setting the amount of air	18
7.4	Align the feed tube	18
8	STARTING OPERATION	18
9	SPRAYING TECHNIQUE	19
10	BREAKS IN WORK	19
11	TAKING OUT OF OPERATION AND CLEANING	19
11.1	Assembly	20
12	MAINTENANCE	20
12.1	Air filter	20
12.2	Air relief valve	20
13	CORRECTION OF MALFUNCTIONS	21
14	ACCESSORIES AND SPARE PARTS	22
14.1	Accessories	22
14.2	Spare parts FinishControl	23
14.3	Spare Parts StandardSpray spray attachment	23
	Testing of the unit	24
	Note on disposal	24
	Important information on product liability	24
	Guarantee declaration	24
	CE - declaration	24
	European service network	122

Explanation of symbols used

	This symbol indicates a potential danger for you or for the device. Under this symbol you can find important information on how to avoid injuries and damage to the device.
	Indicates tips for use and other particularly useful information.
	Wide spray jet setting
	Narrow spray jet setting

1 SAFETY REGULATIONS

All local safety regulations in force must be observed.

Read the operating instructions carefully and follow the instructions laid down in them in order to avoid risks.

1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** *Cluttered or dark areas invite accidents.*
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** *Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.*
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** *Distractions can cause you to lose control.*

2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** *Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.*
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** *There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.*
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** *Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.*
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** *Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.*
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** *Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.*
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** *Use of an RCD reduces the risk of electric shock.*

3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.*
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** *Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.*

c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** *Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.*

d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** *A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.*

e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** *This enables better control of the power tool in unexpected situations.*

f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** *Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*

g) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** *A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.*

4. Power tool use and care

a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** *The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.*

b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** *Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.*

c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** *Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.*

d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** *Power tools are dangerous in the hands of untrained users.*

e) **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** *Many accidents are caused by poorly maintained power tools.*

f) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** *Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.*

g) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and**

free from oil and grease. Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

- a) Have your tool repaired only by qualified specialist personnel and only with original spare parts. *This ensures that the tool safety is maintained.*
- b) If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.

Safety instructions for colour application devices

1. Risks of Fire and Explosion

When spraying flammable coatings vapours from paint and solvents can cause flammable gases to be produced in the work area (hazard area).

Risk of fire and explosion due to ignition sources in this danger zone.

The electrically operated spray device contains potential ignition sources (spark formation when switching the motor on and off, when inserting and removing the power plug, due to potential static electricity at the spray gun)

-> Device must not be used at operating sites that fall under the explosion protection ordinance.

-> Do not use combustible coating substances and cleaning agents -> observe product data sheets!

-> Always seal paint or solvent containers tightly in the vicinity of the device.

-> When cleaning devices with flammable solvents, disconnect the device from the mains and clean thoroughly with a brush and cloth. Before starting the device up again, ensure that all traces of solvents are removed thoroughly. Allow the cleaned parts to dry completely.

2. Warning: Danger of injury!

Never point spray gun at yourself, other persons or animals.

3. When spraying paint wear a suitable respirator.

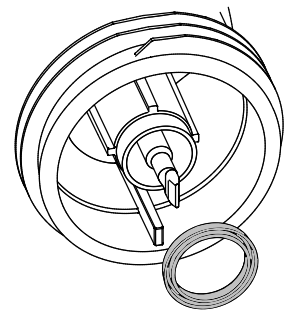
The user should be supplied with a breathing mask. In order to avoid occupational diseases, the working instructions provided by the manufacturer of the materials, solvents and cleaning agents used must be complied with during preparation, working with and cleaning the equipment.

Protective clothing, gloves and, if necessary, protective skin cream is required to protect the skin.

- 4. **Warning: When working with the paint spraying system both indoors and outdoors, ensure that no solvent-based vapours can form within the area of the paint spraying system. When working in closed places a sufficient ventilation must be ensured to remove the solvent vapours.**

- 5. **Warning: The device is not splash proof. It should not be used, neither outdoors in the rain nor be sprayed with water nor immersed in liquid. Do not use the device in damp or wet environments.**

- 6. **Attention! Never operate the device if the nozzle seal is missing, damaged or incorrectly mounted. If the nozzle seal is either missing, damaged or incorrectly mounted liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock. Check the nozzle seal before each use.**



- 7. The units may only be used with a functional valve. If paints rises in the ventilating hose (Fig. 1, item 13) do not operate the unit further! Dismantle and clean the ventilating hose, valve and diaphragm and replace the diaphragm if necessary.
- 8. Do not lay the filled spray gun down.
- 9. Extraction systems should be installed on-site according to the local regulations.
- 10. The object to be coated must be earthed.
- 11. Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.
- 12. Do not spray any liquid of unknown hazard potential.
- 13. Before dismantling the spray attachment, relieve pressure by opening the container.
- 14. **Before working on the device, remove the power plug from the socket.**
- 15. Work or repairs on the electrical equipment should only be carried out by a professional electrician, even if there are instructions regarding such work in the operating instructions. No liability will be accepted for improper installation.

2 EXPLANATORY DIAGRAM (FIG. 1)

POS.	DESIGNATION	POS.	DESIGNATION
1	Air cap (to set the working direction)	11	Container seal
2	Spray jet width adjustment	12	Valve
3	Material volume regulation	13	Ventilating hose
4	Air filter cover lock	14	Cleaning brushes (4 pcs.)
5	Air filter cover	15	Fine feed tube filter (red) Coarse feed tube filter (white)
6	Air volume control	16	Carrying bag
7	Power cable	17	Velcro to secure the power cable
8	Trigger (actuates turbine starting switch → material is conveyed)		
9	Container		
10	Suction tube		

3 THE WAGNER CLICK&PAINT SYSTEM

With the Wagner Click&Paint System, the front part of the gun (spray attachment) can be replaced quickly and easily. This enables a rapid material change without cleaning, and ensures that the right tool is available for every material and application.

The following spray attachments are available:

Spray attachment	Area of application
StandardSpray (yellow) Order No. 2430386	Spray attachment with slit nozzle and 1000 ml aluminium container. Processes all standard paints.
FineSpray (brown) Order No. 2430385	Spray attachment with round nozzle and 1000 ml aluminium container. Ideal for low-viscosity paints and glazes.
WallSpray (white) Order No. 2430387	Dispersion spray attachment with slit nozzle and 1400 ml plastic container. Designed for processing dispersions.

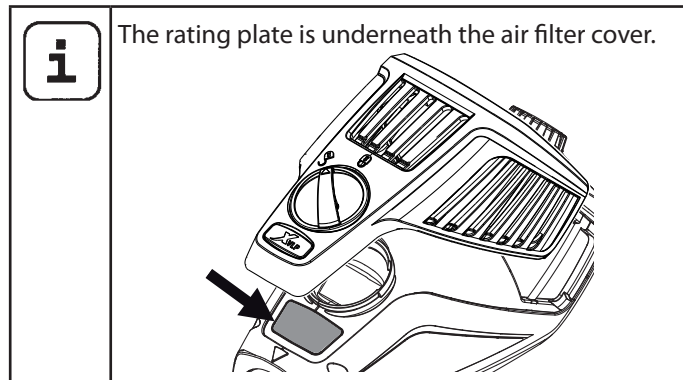
3.1 DISASSEMBLY OF THE SPRAY GUN

For assembly, insert the spray attachment into the FC 3500 so that the two arrows point at each other.

Turn the FC 3500 90° in the arrow direction until it audibly engages. (Fig. 2)

To remove the spray attachment, push the catch (Fig. 2, A) beneath the trigger down and turn the spray attachment by 90°.

4 TECHNICAL DATA



Voltage:	230 V~, 50 Hz
Power consumption:	700 W
Atomizing output:	220 W
Container volume:	1000 ml
Power cable:	4 m
Protection class:	I
Sound pressure level:*	74 dB (A)
Uncertainty K:	4 dB (A)
Sound pressure output:*	87 dB (A)
Uncertainty K:	4 dB (A)
Oscillation level:	<2.5 m/s ²
Uncertainty K:	1.5 m/s ²
Weight (motor-operated blower and spray gun):	2.3 kg

* The acoustic emission value was ascertained in accordance with EN 62841-1

5 INTRODUCTION TO SPRAYING USING THE XVLP PROCEDURE

XVLP (**Ex**tra **V**olume **L**ow **P**ressure) is a low pressure spraying technique, which works with a high volume of air and a low air pressure. The greatest advantage of this spraying technique is the low paint mist formation. This reduces the amount required to cover the object to a minimum.

As opposed to conventional application of coatings, this method achieves a highly economical and perfect surface quality and is, at the same time, environmentally friendly.

Function description

The paint spraying system consists of a motor-operated turbo-blower, which provides the spray gun with atomisation air. In the spray gun, a part of the atomisation air is used to pressurise the container. This pressure causes the coating material to be fed through the uptake pipe to the nozzle where it is

atomised by the rest of the atomisation air. All settings necessary for operation (e.g. material volume) can be conveniently made, directly on the gun.

Field of application

The FC 3500 is designed for smaller to medium-sized projects, i.e. for surfaces of a **maximum of 50 m²**.

6 COATING MATERIAL

6.1 COATING MATERIALS SUITABLE FOR USE

Solvent-based and water-soluble lacquer paints
Mordants, glazes, impregnations, oils, clear varnishes, synthetic enamels, coloured paints, alkyd resin varnishes, primers, radiator paints, hammer effect enamels, anti-rust paints, special-effect paints, textured paints

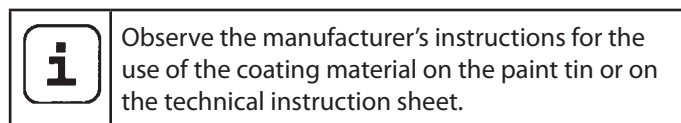
6.2 COATING MATERIALS NOT SUITABLE FOR USE

Materials that contain highly abrasive components, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances.
Flammable materials.

6.3 COATING MATERIALS THAT CAN ONLY BE PROCESSED WITH RELEVANT SPRAY ATTACHMENT (ACCESSORIES)

Interior wall paint (dispersions and latex paint)

6.4 PREPARING THE COATING MATERIAL



Observe the manufacturer's instructions for the use of the coating material on the paint tin or on the technical instruction sheet.

Coating material purity:

An absolute pre-condition for the trouble-free operation of the fine-spray system is that the coating material is uncontaminated. If you have doubts as to the purity of the coating material, we recommend that you first filter it through a fine sieve.

Processing the coating material with the StandardSpray spray attachment (yellow)

Coating Material	Processing	Comments
Solvent-based lacquer paints	observe manufacturer's instructions	
Water-soluble lacquer paints	observe manufacturer's instructions	

Mordants, glazes, impregnations, oils	undiluted	FineSpray spray attachment (brown) recommended
Clear varnishes, synthetic enamels, coloured paints, alkyd resin varnishes	observe manufacturer's instructions	
Primers, radiator paints, hammer effect enamels	observe manufacturer's instructions	
Anti-rust paints, special-effect paints	observe manufacturer's instructions	
Multicolor paints, textured paints	observe manufacturer's instructions	WallSpray spray attachment (white) recommended

7 SETTING THE SPRAY GUN

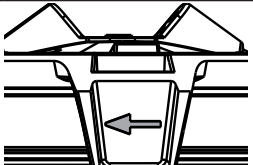
7.1 SETTING THE REQUIRED SPRAY PATTERN



Attention:
Never pull trigger while adjusting the air cap settings.

2 different spray jet shapes can be set by turning the air cap (fig. 3, 1)

i Only turn the air cap in the direction of the arrow, since otherwise the union nut can come loose.



A horizontal flat jet → for vertical surfaces

B vertical flat jet → for horizontal surfaces

The controller (Fig. 4, 1) also allows the user to switch between a wide (▷) and narrow (▷) spray jet.

7.2 SETTING THE AMOUNT OF MATERIAL (FIG. 5)

The material volume can be adjusted incrementally from 1 (minimum) to 12 (maximum) by turning the material volume control (Fig. 5, 1).

7.3 SETTING THE AMOUNT OF AIR (FIG. 6)

Turn the air volume control (Fig. 6, 1) clockwise to increase the air volume or anti-clockwise to reduce the air volume (note arrow on body of gun).



Setting the air and paint flow rate correctly is important for atomisation, overspray and working speed.

7.4 ALIGN THE FEED TUBE

If the feed tube is positioned correctly, the container contents can be sprayed without almost any residue.

When working on lying objects:

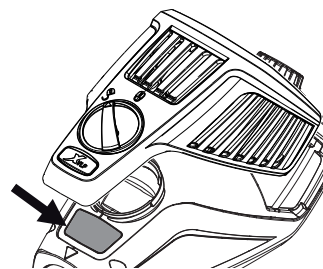
Turn the feed tube forwards. (Fig. 7 A)

Spraying work when working on overhead objects:

Turn the feed tube rearwards. (Fig. 7 B)

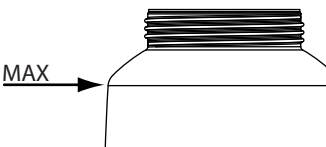
8 STARTING OPERATION

Before connecting to the mains supply make sure that the mains voltage corresponds to the operating voltage on the rating plate. The unit must be connected with a properly earthed shock-proof socket.



1. Unscrew the container from the spray attachment.
2. Pour in the prepared coating material.

i Do not overfill the container.



3. Fit the appropriate filter to the feed tube depending on the coating material used (Fig. 8, 1)

Low-viscosity coating materials → Fine filter (red)

Viscous coating materials → Coarse filter (white)

4. Align the feed tube. (Fig. 7)
5. Screw the container firmly onto the spray attachment.
6. Connect spray attachment and FC 3500. (Fig. 2)
7. Plug in the power cable.
8. The device is now ready for operation.

9 SPRAYING TECHNIQUE



The FC 3500 has a trigger with 2 pressure points. The turbine is started via the first pressure point. If the trigger is pressed further, the material is transported.

Operate trigger on the spray gun.

Test spray a piece of cardboard to ensure correct setting of the spray pattern, spray jet width, material and air volume.

Hold the paint spray gun upright and maintain a constant distance of about 3 - 10 cm to the object being sprayed. (Fig. 9)

Move the paint spray gun evenly either from side to side or up and down. If the gun is moved evenly, it will produce an even surface finish.

Always start spraying away from the object and avoid stopping spraying whilst still on the object.

In case of excessive paint mist formation, adjust the air and material flow respectively and alter the distance from the object.

10 BREAKS IN WORK

1. Unplug the power plug.
2. During longer breaks, vent the container by briefly opening and then closing it again.
3. Clean nozzle openings after an interruption in operation.



In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.



ATTENTION! Full containers have to be closed tightly when transported in the bag. Do not lay the bag on its side if it contains filled containers.

11 TAKING OUT OF OPERATION AND CLEANING



In order to ensure smooth operations, the FC 3500 has to be cleaned thoroughly every day.

1. Turn the machine off.
2. Divide the spray gun. Press catch (Fig. 2, A) down slightly. Twist the spray attachment and turbine in a counter movement to disconnect them from each other.



ATTENTION! Never hold the spray gun rear part under water or immerse it into liquids. Clean the housing only with a moistened cloth.

3. Unscrew the container.
Empty the remaining coating material into the original container.
4. Clean feed tube and suction nozzle in spray attachment with cleaning brush. (Fig. 11)
5. Clean the ventilating bore. (Fig. 8, 2)



When cleaning devices with flammable solvents, disconnect the device from the mains and clean thoroughly with a brush and cloth. Before starting the device up again, ensure that all traces of solvents are removed thoroughly. Allow the cleaned parts to dry completely.

6. Move the air cap (Fig. 12, 1) to the vertical position for easier removal and lift it off.
7. Unscrew the union nut (fig. 12, 2).
8. Clean the air cap (fig. 13, 1) and nozzle (3) with a brush and solvent or water.



Take special care when cleaning the interstices on the needle (Fig. 13, 5)

9. Clean the outside of the container with a cloth soaked in solvent or water. Use the all-purpose brush for the thread (Fig. 13, 6).
10. Assemble the parts again (see "Assembly").

11.1 ASSEMBLY



ATTENTION! Follow the steps described below exactly for assembly. Otherwise the spray attachment may be damaged.



ATTENTION! Never operate the device if the nozzle seal is missing, damaged or incorrectly mounted. If the nozzle seal is either missing, damaged or incorrectly mounted liquids can enter the device and increase the risk of an electric shock.

1. Push nozzle seal onto the needle so that the groove (slot) points away from the spray attachment. (Fig. 14)
2. Screw the union nut (Fig. 15, 2) onto the gun and tighten it.
3. Engage the air cap (Fig. 16, 1) with the union nut. Check if the air cap has properly locked into place on both sides.
4. Place the container seal from below on the feed tube and slide it over the collar, while turning the container seal slightly.
5. Screw the feed tube with the container seal into the body of the gun.



In order to mount the gun more easily apply lubricating grease (enclosed) liberally to the O-ring at the spray attachment (Fig. 17).

12 MAINTENANCE

12.1 AIR FILTER



Attention! Never operate the device with the air filter soiled or missing, as dirt could be sucked up and affect the operation of the device.
Always check the air filter before starting work.

1. Unplug the power plug.
2. Release the air filter compartment  (fig. 18) and remove.
3. Clean (blow out) or replace the air filter (Fig. 19,1) depending on the degree of soiling.
4. Push the clean air filter underneath the fixtures (fig. 19, 2) on the left and right-hand sides (pay attention to the shape of the air filter and compartment).
5. Reattach the cover of the air filter compartment and lock .

12.2 AIR RELIEF VALVE



If paint has entered the ventilation hose, proceed as follows:

1. Pull the ventilating hose (Fig. 20, 1) at the top from the gun body. Screw off the valve cover (2). Remove the diaphragm (3). Clean all the parts carefully.



CAUTION! The ventilation hose and diaphragm are only solvent-resistant to a limited extent. Do not immerse in solvent, only wipe.

2. Place the diaphragm in the valve cover with the pin facing forward (Also see the marking on the gun body).
3. Turn the body of the gun upside down and screw on the valve cover from underneath.
4. Place the ventilating hose on the valve cover and on the nipple at the gun body.

Warning

If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

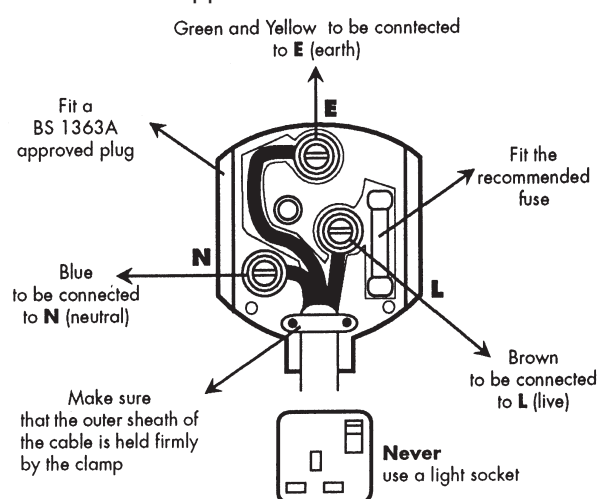
The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

green/yellow = earth
blue = neutral **brown = live**

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

- The wire which is coloured green and yellow must be connected to the terminal in the plug which is marked with the letter E or by the earth symbol or coloured green or green and yellow.
- The wire which is coloured blue must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured black.
- The wire which is coloured brown must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured brown.
- Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13 A socket. This could result in an electric shock.

- Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. Only 13 Amp fuses may be used.
- To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted please observe the provided markings or colour coding in the plug.
- After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.
- The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stockist.



13 CORRECTION OF MALFUNCTIONS

MALFUNCTION	CAUSE	REMEDY
The unit will not start	• No mains voltage	• Check
No coating material emerges from the nozzle	• Nozzle clogged • Material volume setting too low • Paint container seal damaged • No pressure build-up in container • Container empty • Ventilation hose loose/damaged • Feed tube loose • Feed tube / feed tube filter clogged • Air vent on feed tube blocked • Diaphragm stuck • The diaphragm is positioned the wrong way round.	• Clean • Increase volume • Replace • Tighten container • Refill • Insert or replace • Insert • Clean or use another filter • Clean • Remove and clean (see section 12.2) • Position the diaphragm correctly (see section 12.2)
Coating material drips from the nozzle	• Air cap, nozzle or needle soiled • Spray attachment incorrectly assembled • Nozzle loose • Nozzle seal is missing or worn • Nozzle worn • Needle worn	• Clean • Assemble correctly (see section 11.1) • Tighten Union nut • Insert an intact nozzle seal • Change • Replace the needle (service set 2434517)

MALFUNCTION	CAUSE	REMEDY
Atomisation too coarse	• Material volume too large • Nozzle contaminated • Viscosity of coating material too high • Too little pressure build-up in container • Air filter heavily soiled • Amount of air too low • Air cap assembled incorrectly	• Reduce volume • Clean • Dilute further • Tighten container • Change (see section 12.1) • Increase volume • Snap air cap properly into place (fig. 16)
Spray jet pulsates	• Coating material in container running out • Nozzle seal is missing or worn • Air filter heavily soiled • Feed tube loose • Feed tube / feed tube filter clogged	• Refill • Insert an intact nozzle seal • Change (see section 12.1) • Insert • Clean or use another filter
Coating material causes "paint tears"	• Too much coating material applied • Distance too small • Incorrect spray attachment	• Reduce volume • Increase distance • Use another spray attachment
Excessive paint mist (overspray)	• Distance to the object too large • Too much coating material applied • Amount of air too high • Coating substance over-diluted • Incorrect spray attachment • Incorrect spraying technique	• Reduce distance • Reduce volume • Reduce volume • Reduce degree of dilution • Use another spray attachment • For information about the correct spraying technique, please see chapter 9
Paint in the ventilating hose	• Diaphragm soiled • Diaphragm defective	• Clean the diaphragm (see section 12.2) • Replace the diaphragm (see section 12.2)

14 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

14.1 ACCESSORIES

POS.	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2430 386	StandardSpray spray attachment (yellow) (with 1000 ml container) Processes all standard paints.
2	2430 385	FineSpray spray attachment (brown) (with 1000 ml container) Ideal for low-viscosity paints and glazes.
3	2430 387	WallSpray spray attachment (white) (with 1400 ml container) Designed for processing dispersions.
4	2324 749	Container with cover (1400 ml)
5	2350 692	Can Adapter With the Can Adapter, paint cans can be attached directly to a Click&Paint spray attachment. Suitable for: commercially available 750 ml paint tins (maximum dimensions Ø=102 mm, h=119 mm) and 1000 ml paint tins (maximum dimensions Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 SPARE PARTS FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POS.	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2343 946	Cover of air filter compartment
2	2343 947	Air filter (3 pcs.)
3	2430 409	Cleaning brush set
4	2344 041	Velcro to secure the power cable
5	2454 642	Carrying bag

14.3 SPARE PARTS STANDARDSPRAY SPRAY ATTACHMENT (YELLOW) (FIG. 22)

POS.	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2430386	StandardSpray spray attachment (yellow) (with 1000 ml container)
2	2434514	Air cap (StandardSpray, 3 pcs.)
3	2323934	Seal
4	2434513	Spray head service set (StandardSpray)
5	2434517	Needle service set (StandardSpray, 4.1 mm)
6	2434516	Ventilating hose, valve cover, diaphragm
7	2434524	Suction system service set
8	2434523	Container seal (5 pcs.)
9	2324248	Fine feed tube filter (red, 5 pc.)
	2324249	Coarse feed tube filter (white, 5 pc.)
10	2434525	Container 1000 ml
	2315 539	Lubricating grease

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

An EU directive valid since 01.01.1990 specifies that the manufacturer is only liable for his products if all the parts originate from the manufacturer or are approved by him, and if the units are mounted and operated properly.

If accessories or spare parts from third parties are used, liability can be partially or completely inapplicable. In extreme cases the responsible authorities can prohibit the use of the entire unit (German industrial employer's liability insurance association and factory inspectorate).

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2,

EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.

If required, it can be re-ordered using order number **2368396**.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CONTRACTOR PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a guarantee for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a guarantee exclusion.

The guarantee period for WAGNER products (devices) in the contractor's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This guarantee period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the guarantee period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the guarantee where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the guarantee period, then the guarantee claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

Traduction du mode d'emploi original

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ	26
2	SCHÉMA EXPLICATIF	29
3	LE SYSTÈME CLICK&PAINT DE WAGNER	29
3.1	Séparation du pistolet pulvérisateur	29
4	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	30
5	INTRODUCTION À LA TECHNIQUE DE PULVÉRISATION AVEC LE SYSTÈME XVLP	30
6	PRODUITS DE REVÊTEMENT	30
6.1	Produits de revêtement traitables	30
6.2	Produits de revêtement non traitables	30
6.3	Produits de revêtement qui peuvent être uniquement utilisés avec la façade amovible adéquate (accessoires)	30
6.4	Préparation des produits de revêtement	30
7	RÉGLAGE DU PISTOLET	31
7.1	Réglage de la forme désirée du jet	31
7.2	Réglage du débit de produit	31
7.3	Réglage du débit d'air	31
7.4	Orienter le tube d'aspiration	34
8	MISE EN SERVICE	31
9	TECHNIQUE DE PULVÉRISATION	32
10	INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	32
11	MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE	32
11.1	Assemblage	33
12	ENTRETIEN	33
12.1	Filtre à air	33
12.2	Soupape d'aération	33
13	ÉLIMINATION DES DÉFAUTS	34
14	ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE	35
14.1	Accessoires	35
14.2	Pièces de rechange FinishControl	35
14.3	Pièces de rechange Façade amovible StandardSpray	35
	Contrôle de l'appareil	36
	Indication de mise au rebut	36
	Indication importante de responsabilité de produit	36
	Déclaration de garantie	36
	Déclaration de conformité CE	36
	Réseau de service après-vente en Europe	122

Explication des symboles utilisés

	Ce symbole attire l'attention sur un danger potentiel pour vous-même ou pour l'appareil. Au-dessous de ce symbole, vous trouverez des informations importantes visant à éviter les blessures et les dommages sur l'appareil.
	Caractérise des conseils d'utilisation et d'autres remarques particulièrement utiles.
	Réglage pour jet de pulvérisation large
	Réglage pour jet de pulvérisation étroit

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées.

D'autre part, il y a lieu de tenir compte des points suivants.

Lire le mode d'emploi soigneusement et respecter les instructions données pour éviter des dangers.

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** *Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.*
- b) **Ne travaillez pas avec l'appareil dans un environnement à risque d'explosion, là où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** *Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** *Si vous êtes distrait, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.*

2. Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'appareil doit convenir pour la prise de courant. La fiche ne peut en aucune manière être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur en même temps que des appareils avec protection de terre.** *Une fiche non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.*
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux de plomberie et de chauffage, cuisinières et réfrigérateurs.** *Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.*
- c) **Maintenez l'appareil à l'écart de la pluie et de l'humidité.** *L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **N'utilisez pas le câble dans un autre but que celui auquel il est destiné, notamment pour porter l'appareil, le suspendre ou pour tirer la fiche de la prise de courant.** *Maintenez le câble à l'écart de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou de parties d'appareil en mouvement. Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.*
- e) **Lorsque vous travaillez en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une utilisation en extérieur.** *L'utilisation d'une rallonge appropriée pour*

l'extérieur diminue le risque de choc électrique.

- f) **S'il n'est pas possible d'éviter l'utilisation de l'appareil dans un environnement humide, ayez recours à un disjoncteur différentiel.** *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut provoquer des blessures sérieuses.*
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque anti-poussière, gants de protection manuelle, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Vérifiez que l'interrupteur est en position «ARRÊT» avant de mettre la fiche dans la prise de courant.** *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur de l'appareil pendant son transport ou si vous raccordez l'appareil enclenché à l'alimentation électrique, ceci peut conduire à des accidents.*
- d) **Enlevez les outils de réglage ou la clé à vis avant d'enclencher l'appareil.** *Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil en mouvement peut être source de blessures.*
- e) **Évitez une posture anormale.** *De la sorte, vous pourrez mieux maîtriser l'appareil en cas de situation inattendue.*
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Manipulation et utilisation soigneuses des outils électriques

- a) **Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*

- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*
- c) **Retirez la fiche de la prise de courant avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil.** *Cette mesure de précaution empêche le démarrage intempestif de l'appareil.*
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- e) **Traitez l'appareil avec soin. Contrôlez si les éléments mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*
- g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

- a) **Faites réparer l'appareil uniquement par du personnel spécialisé qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le cordon de raccordement secteur de cet appareil est endommagé, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire, afin d'éviter des dangers.**

Consignes de sécurité pour applicateurs de peinture

1. **Risques d'incendie et d'explosion**
Des gaz combustibles apparaissent dans la zone de travail (zone dangereuse) lors de la pulvérisation de produits de revêtement combustibles et de la formation autonome de vapeurs de revêtement et de solvant.
Danger d'incendie et d'explosion dû à des sources d'inflammation dans cette zone de danger.
Le pulvérisateur à commande électrique contient lui-même des sources potentielles d'inflammation (étincelles du moteur lors de l'allumage ou de l'extinction, au niveau du cordon d'alimentation lors du branchement et débranchement, au niveau du pistolet pulvérisateur à cause d'une électricité statique éventuelle)

-> L'engin ne doit pas être utilisé sur les lieux de travail couverts par la réglementation ATEX.

-> Ne pas utiliser de matériau de revêtement ou de produits de nettoyage inflammables ! -> Respecter les fiches techniques des produits !

-> Toujours bien fermer les contenants de peinture ou de solvants dans le voisinage de l'appareil.

-> En cas de nettoyage de l'appareil avec des solvants combustibles, débrancher l'appareil du réseau et le nettoyer soigneusement avec un pinceau et un chiffon. Avant de le remettre en service, s'assurer qu'il n'existe plus aucun résidu de solvant. Laisser complètement sécher les pièces nettoyées.
2. **Attention! Danger de blessures.**
Ne jamais diriger le pistolet contre les personnes ou les animaux.
3. Lors des travaux de pulvérisation, porter une protection respiratoire adéquate. Mettre un masque de protection à la disposition de l'utilisateur.
Pour éviter des maladies professionnelles, respecter les prescriptions d'utilisation des fabricants des produits, peintures et solvants utilisés pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage. Pour la protection de la peau des vêtements spéciaux, gants ou éventuellement une crème de protection de la peau sont nécessaires.
4. **Attention: En cas de travaux avec le système de pulvérisation de peinture dans des locaux et à l'extérieur, il faut faire attention à ce qu'aucune vapeur de solvant ne se forme à proximité du système de pulvérisation de peinture. En travaillant dans un local, assurer une ventilation suffisante pour évacuer les vapeurs de solvant.**

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

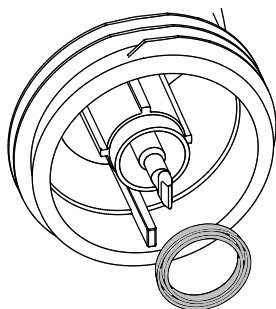
5. **Attention: Le matériel n'est pas protégé contre les projections d'eau. De ce fait il ne faut pas l'utiliser sous la pluie, ni le nettoyer au jet d'eau ou le plonger dans un liquide.**

Ne pas utiliser ce matériel dans une ambiance humide.

6. **Attention ! Ne jamais utiliser l'appareil avec un joint d'étanchéité de buse qui manque, qui soit endommagé ou mal monté.**

En cas de joint d'étanchéité de buse qui manque, qui est endommagé ou mal monté, du liquide peut pénétrer dans l'appareil et accroître ainsi le risque de choc électrique.

Contrôlez le joint de buse avant chaque utilisation de l'appareil.



7. L'appareil peut uniquement être exploité avec une façade fonctionnelle. Ne plus utiliser l'appareil si de la peinture monte dans le tuyau de dépressurisation (Fig.1, réf. 13)! Démontez le tuyau de dépressurisation, la vanne et la membrane, nettoyez et le cas échéant remplacez la membrane.

8. Ne pas poser un pistolet pulvérisateur rempli.

9. Pour l'installation éventuelle de dispositifs d'aspiration respecter les prescriptions locales.

10. Les objets à peindre doivent être mis à la terre.

11. Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur le conditionnement de ces produits ou les recommandations des fabricants de produits.

12. Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

13. Avant de démonter la façade amovible, relâcher la pression en dévissant le récipient.

- 14. Avant tous travaux sur l'appareil, retirer la fiche de contact de la prise.**

15. Les interventions ou réparations de la partie électrique ne doivent être entreprises que par un électricien spécialisé, même si le mode d'emploi comporte des informations relatives à ces travaux. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation incorrecte.

2 SCHÉMA EXPLICATIF (FIG. 1)

POSTE	DÉSIGNATION	POSTE	DÉSIGNATION
1	Capuchon d'air (pour régler le sens d'application)	11	Joint du réservoir
2	Réglage de la largeur du jet de pulvérisation	12	Valve
3	Réglage du débit de peinture	13	Tuyau flexible de dépressurisation
4	Verrouillage du cache du filtre à air	14	Brosses de nettoyage (4 pièces)
5	Couvercle du filtre à air	15	Filtre fin du tuyau d'aspiration (rouge)
6	Réglage du débit d'air		Filtre grossier du tuyau d'aspiration (blanc)
7	Cordon d'alimentation	16	Sac de transport
8	Gâchette (actionne le contacteur de la turbine → le produit est transporté)	17	Bande auto-agrippante pour fixer le câble d'alimentation
9	Godet		
10	Tube d'aspiration		

3 LE SYSTÈME CLICK&PAINT DE WAGNER

Avec le système Click&Paint de Wagner, il est possible de remplacer facilement et rapidement la partie avant du pistolet (façade amovible). Cela permet de changer rapidement de produit sans effectuer de nettoyage et d'avoir l'outil adéquat pour chaque produit et chaque application.

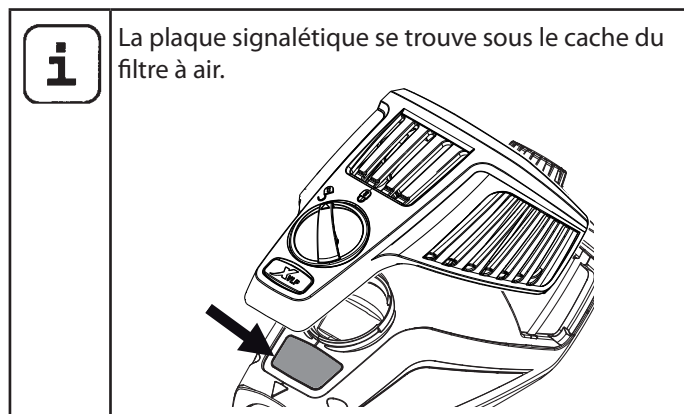
Les façades amovibles suivantes sont disponibles:

Façade amovible	Champ d'application
StandardSpray (jaune) N° de cde. 2430386	Façade amovible avec buse à fente et récipient en aluminium de 1000 ml. Application de toutes les laques courantes.
FineSpray (marron) N° de cde. 2430385	Façade amovible avec buse ronde et récipient en aluminium de 1000 ml. Convenant parfaitement aux laques et lasures de faible viscosité.
WallSpray (blanc) N° de cde. 2430387	Façade amovible pour peintures à émulsion avec buse à fente et récipient en plastique de 1400 ml. Convient au traitement des peintures à émulsion.

3.1 SÉPARATION DU PISTOLET PULVÉRISATEUR

Lors de l'assemblage, insérer la façade amovible dans l'appareil FC 3500 de manière à ce que les deux flèches soient tournées l'une vers l'autre. Tournez l'appareil FC 3500 de 90° dans le sens de la flèche, jusqu'à ce que vous l'entendiez s'enclencher. (Fig. 2) Pour enlever la façade amovible, poussez la fermeture (fig. 2, A) vers le bas en dessous de la gâchette et tournez la façade amovible de 90°.

4 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES



Tension:	230 V~, 50 Hz
Puissance absorbée:	700 W
Puissance de pulvérisation:	220 W
Puissance de pulvérisation:	1000 ml
Cordon d'alimentation:	4 m
Classe de protection:	I
Niveau de pression sonore:*	74 dB (A)
Incertitude K:	4 dB (A)
Niveau sonore en fonction:*	87 dB (A)
Incertitude K:	4 dB (A)
Niveau de vibrations:	<2,5 m/s ²
Incertitude K:	1,5 m/s ²
Poids (turbine et pistolet):	2,3 kg

* La valeur de l'émission sonore a été calculée selon la norme EN 62841-1

5 INTRODUCTION À LA TECHNIQUE DE PULVÉRISATION AVEC LE SYSTÈME XVLP

XVLP (Extra Volume Low Pressure) est un système de pulvérisation à faible pression, il travaille avec un grand volume d'air et une faible pression. L'avantage essentiel de cette technique de pulvérisation est la faible formation de brouillard de peinture ce qui réduit au minimum les pertes de produit lors du revêtement de surfaces.

Comparé aux procédés conventionnels, il permet d'obtenir une économie et une qualité de recouvrement de surface supérieures tout en respectant l'environnement.

Description de fonctionnement

Le système de pulvérisation consiste en une turbine produisant l'air de pulvérisation qui est conduit à un pistolet de pulvérisation.

Une partie de l'air de pulvérisation est utilisé pour mettre le godet sous pression. Cette pression permet au produit de revêtement de remonter par le tube d'aspiration à la buse où il est pulvérisé par l'air restant.

Tous les réglages nécessaires pour travailler (par ex. la quantité de produit) peuvent être effectués directement et de façon confortable sur le pistolet.

Domaine d'utilisation

L'appareil FC 3500 est conçu pour les petits projets et les projets de taille moyenne dont la surface fait **50 m² au max.**

6 PRODUITS DE REVÊTEMENT

6.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT APPLICABLES

Peintures à base de solvant et peintures diluées à l'eau
Décapants, lasures, imprégnations, huiles, vernis clair, vernis à base de résine synthétique, vernis de couleur, vernis à la résine alkyde, apprêts, vernis pour radiateurs, laques à effet martelé, peintures antirouille, peintures à effet spécial et structuré

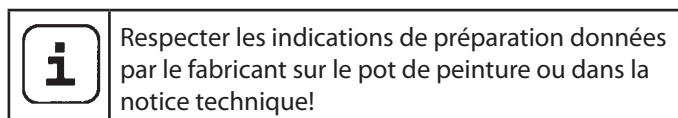
6.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT NON APPLICABLES

Produits renfermant des composants fortement abrasifs, peinture pour façades, produits de revêtement acides et alcalins. Produits de revêtement combustibles.

6.3 PRODUITS DE REVÊTEMENT QUI PEUVENT ÊTRE UNIQUEMENT UTILISÉS AVEC LA FAÇADE AMOVIBLE ADÉQUATE (ACCESSOIRES)

Peintures murales intérieures (en phase aqueuse ou solvantée)

6.4 PRÉPARATION DU PRODUIT DE REVÊTEMENT



Propreté du produit à pulvériser:

Pour un fonctionnement correct du pistolet à pulvérisation fine, la propreté du produit à pulvériser est une condition indispensable. En cas de doute sur la propreté du produit, nous conseillons le filtrage à l'aide d'un tamis fin.

Traitement du produit de revêtement avec la façade amovible StandardSpray (jaune)

Produit de revêtement	Traitement	Remarques
Peintures à base de solvant	Selon prescriptions du fabricant	
Peintures diluées à l'eau	Selon prescriptions du fabricant	
Décapants, lasures, imprégnations, huiles	Non dilués	Façade amovible FineSpray (marron) recommandée
Vernis clair, vernis à base de résine synthétique, vernis de couleur, vernis à la résine alkyde	Selon prescriptions du fabricant	
Apprêts, vernis pour radiateurs, laques à effet martelé	Selon prescriptions du fabricant	
Peintures anti-rouille, peintures à effet spécial	Selon prescriptions du fabricant	
Peintures multicolores, peintures à structuré	Selon prescriptions du fabricant	Façade amovible WallSpray (blanc) recommandée

7 RÉGLAGE DU PISTOLET

7.1 RÉGLAGE DE LA FORME DÉSIRÉE DU JET

Attention:
Ne jamais tirer la gâchette pendant le réglage de la buse d'air.

En tournant le capuchon d'air (fig. 3, 1), il est possible de régler 2 formes différentes de jet de pulvérisation.

i

Ne tourner le capuchon d'air que dans le sens de la flèche, sinon l'écrou de serrage risque de se dévisser.

A Jet horizontal plat

→ pour appliquer de haut en bas

B Jet vertical plat

→ pour appliquer de gauche à droite

Le régulateur (fig. 4, 1) permet de passer d'un jet de pulvérisation large (▷) à un jet étroit (◁).

7.2 RÉGLAGE DU DÉBIT DE PRODUIT (FIG. 5)

La quantité de produit peut être réglée en tournant progressivement le régulateur de la quantité de produit (fig. 5, 1) de 1 (minimum) à 12 (maximum).

7.3 RÉGLAGE DU DÉBIT D'AIR (FIG. 6)

Tournez le régulateur de la quantité d'air (fig. 6, 1) dans le sens horaire afin d'augmenter la quantité d'air ou dans le sens antihoraire afin de diminuer la quantité d'air (en fonction de la flèche sur le corps du pistolet).

i

Le réglage correct de la quantité d'air et de produit est décisif pour la pulvérisation, la formation du brouillard de peinture et la vitesse de travail.

7.4 ORIENTER LE TUBE D'ASPIRATION

Si la position du tube d'aspiration est correcte, le contenu du godet peut être pulvérisé pratiquement sans reste.

Pour les travaux sur les objets plats:

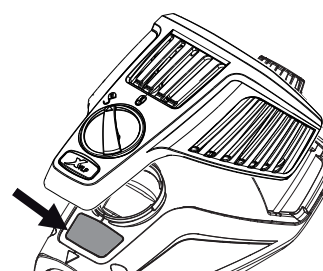
Tourner le tube d'aspiration vers l'avant (fig. 7 A)

Travaux de pulvérisation au-dessus de la tête:

Tourner le tube d'aspiration vers l'arrière (fig. 7 B)

8 MISE EN SERVICE

Avant le branchement au secteur, veiller à ce que la tension secteur corresponde à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique. Le raccordement doit se faire par une prise de courant de sécurité reliée à la terre de manière conforme.



1. Dévisser le godet de la façade amovible.
2. Remplir avec le produit de revêtement préparé.

i

Ne pas dépasser le niveau de remplissage max. du réservoir.

3. Poser le filtre adéquat sur le tube d'aspiration (fig. 8, 1) en fonction du produit de revêtement utilisé.

Produits de revêtement très liquides → Filtre fin (rouge)

Produits de revêtement visqueux → Filtre grossier (blanc)

4. Orienter le tuyau d'aspiration. (Fig. 7)
5. Visser solidement le godet sur la façade amovible.
6. Raccorder la façade amovible et l'appareil FC 3500 entre elles. (Fig. 2)

7. Brancher le cordon d'alimentation.
8. L'appareil est maintenant prêt à fonctionner.

9 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION



L'appareil FC 3500 a une gâchette avec 2 points de poussée. La turbine est mise en marche avec le premier point de poussée. Lorsqu'on appuie plus fortement sur la gâchette, la peinture est pulvérisée.

Tirer la gâchette du pistolet.

Effectuez un essai de pulvérisation sur un morceau de carton, afin de régler correctement le résultat de la pulvérisation, la largeur du jet, les quantités de produit et d'air.

Tenir le pistolet verticalement à une distance régulière comprise entre 3 – 10 cm par rapport à l'objet. (fig. 9)

Déplacer le pistolet régulièrement en sens transversal ou vertical. Le déplacement régulier du pistolet est garant d'une bonne qualité de surface.

Commencer le travail toujours à l'extérieur de l'objet et éviter des interruptions si vous êtes sur l'objet.

Si la formation de brouillard est trop importante, chercher à améliorer le réglage du débit de produit ainsi que la distance à l'objet.

10 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

1. Tirer la fiche mâle de la prise.
2. Pour une interruption prolongée du travail, depressuriser le réservoir en le dévissant brièvement et en le revissant ensuite.
3. Nettoyer les orifices de la buse après avoir interrompu le travail.



Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement ou risque même d'être endommagé.



ATTENTION ! Les récipients remplis doivent être solidement bouchés pour être transportés dans le sac. Ne pas poser le coffret sur le sac, quand il contient des récipients remplis.

11 MISE HORS SERVICE ET NETTOYAGE



L'appareil FC 3500 doit être minutieusement nettoyé tous les jours pour fonctionner parfaitement.

1. Arrêter l'appareil.
2. Pousser légèrement vers le bas la fermeture (fig. 2, A). Tourner la façade amovible et la turbine l'un vers l'autre et les détacher.



Attention! Ne jamais maintenir la partie arrière du pistolet dans l'eau ni la plonger dans un liquide. Nettoyer le boîtier uniquement avec un chiffon humide.

3. Dévisser le godet.
Vider le reste de peinture du godet dans le bidon de peinture.
4. Nettoyer le tube d'aspiration et l'orifice d'aspiration sur la façade amovible avec une brosse. (Fig. 11)
5. Nettoyer l'orifice d'aération. (Fig. 8, 2)



En cas de nettoyage de l'appareil avec des solvants combustibles, débrancher l'appareil du réseau et le nettoyer soigneusement avec un pinceau et un chiffon. Avant de le remettre en service, s'assurer qu'il n'existe plus aucun résidu de solvant. Laisser complètement sécher les pièces nettoyées.

6. Mettre le capuchon d'air (fig. 12, 1) en position verticale pour faciliter son démontage et le retirer.
7. Dévisser l'écrou-raccord (fig. 12, 2).
8. Nettoyer le chapeau d'air (fig. 13, 1) et la buse (3) avec une brosse et du solvant ou de l'eau.



Nettoyer soigneusement en particulier les interstices sur l'aiguille (fig. 13, 5)

9. Nettoyer l'extérieur du réservoir au moyen d'un torchon imbibé dans du solvant ou dans l'eau. Pour le filetage (fig. 13, 6), utiliser la brosse universelle.
10. Remonter le pistolet (voir "Assemblage").

11.1 ASSEMBLAGE



ATTENTION! Suivez précisément les étapes d'assemblage décrites ci-après. La façade amovible peut sinon être endommagée.



ATTENTION! Ne jamais utiliser l'appareil avec un joint d'étanchéité de buse qui manque, qui soit endommagé ou mal monté. En cas de joint d'étanchéité de buse qui manque, qui est endommagé ou mal monté, du liquide peut pénétrer dans l'appareil et accroître ainsi le risque de choc électrique.

1. Pousser le joint d'étanchéité de la buse sur l'aiguille de manière à ce que la rainure (fente) s'éloigne de la façade amovible. (Fig. 14)
2. Visser l'écrou-raccord (fig. 15, 2) sur le corps du pistolet et bien serrer.
3. Enclencher le capuchon d'air (fig. 16, 1) sur l'écrou-raccord. Assurez-vous que le capuchon d'air est bien enclenché des deux côtés.
4. Insérer le joint de réservoir d'en bas sur le tube d'aspiration et le pousser jusqu'au dessus du collet. Ce faisant, tourner légèrement le joint de réservoir.
5. Tourner le tube d'aspiration avec le joint d'étanchéité du godet dans le corps du pistolet.



Afin de faciliter le montage du pistolet, veuillez appliquer généreusement de la graisse lubrifiante (fournie) sur le joint torique de la façade amovible (Fig. 17).

12 ENTRETIEN

12.1 FILTRE À AIR



Attention ! Ne jamais utiliser l'appareil avec un filtre à air encrassé ou en l'absence de ce dernier, des impuretés pourraient sinon être aspirées et influencer sur le fonctionnement de l'appareil. Vérifier à chaque fois le filtre à air avant de commencer à travailler.

1. Tirer la fiche mâle de la prise.
2. Déverrouiller et retirer le couvercle du compartiment du filtre à air  (fig. 18).
3. En fonction du degré d'encrassement, enlever le filtre à air (fig. 19, 1) le nettoyer (soufflage) ou le remplacer.
4. Pousser un filtre à air propre sous les fixations (fig. 19, 2) à gauche et à droite (tenir compte de la forme du filtre à air et du compartiment).
5. Replacer et verrouiller le couvercle du compartiment du filtre à air .

12.2 SOUPAPE D'AÉRATION



Si jamais de la peinture a pénétré dans le tuyau d'aération, procédez de la manière suivante:

1. Tirer le tube de dépressurisation (Fig. 20, 1) du corps de pistolet en haut. Dévisser le chapeau de vanne (2). Enlever la membrane (3). Nettoyer soigneusement toutes les pièces.



ATTENTION! Le tuyau d'aération et la membrane ne résistent aux solvants que sous certaines conditions. Ne pas les plonger dans le solvant, mais les essuyer simplement.

2. Poser la membrane avec l'ergot en avant dans le couvercle de la soupape (voir également à ce sujet le marquage sur le corps de pistolet).
3. Retourner le corps du pistolet et visser le couvercle de la soupape par le bas.
4. Insérer le tuyau de dépressurisation sur le chapeau de vanne et sur le raccord fileté du corps de pistolet.

13 ELIMINATION DES DÉFAUTS

PROBLÈME	CAUSE	MESURE
La turbine ne démarre pas	• Pas de tension	• Contrôler
Il ne sort pas de produit de la buse	• Buse colmatée • Trop peu de quantité de produit • Joint du godet défectueux • Pas d'établissement de pression dans le godet • Godet vide • Tuyau d'aération détaché/endommagé • Tube d'aspiration desserré • Tube d'aspiration / filtre du tube d'aspiration colmatée • Orifice d'aération bouché sur le tube d'aspiration • Membrane collée • La membrane est posée à l'envers	• Nettoyer • Augmenter la quantité • Remplacer • Serrer le godet • Le remplir • Le rebrancher ou le remplacer • Le resserrer • Nettoyer ou utiliser un autre filtre • Nettoyer • La démonter et la nettoyer (cf. paragraphe 12.2) • Poser la membrane correctement (cf. paragraphe 12.2)
Le produit forme des gouttelettes sur la buse	• Capuchon d'air, buse ou aiguille encrassé • Façade amovible mal assemblée • Buse desserrée • Joint de buse manquant ou usé • Buse usée • Aiguille usée	• Nettoyer • L'assembler correctement (cf. paragraphe 11.1) • La serrer • Installer un joint de buse intact • Le remplacer • Remplacer l'aiguille (kit de réparation 2434517)
Pulvérisation trop grossière	• Flux de produit trop élevé • Buse encrassée • Viscosité trop élevée du produit de revêtement • Pas d'établissement de pression dans le godet • Filtre à air fortement colmaté • Débit d'air trop faible • Le capuchon d'air a été mal installé	• Diminuer la quantité • La nettoyer • Diluer davantage • Serrer le godet • Remplacer (cf. paragraphe 12.1) • Augmenter la quantité • Bien enclencher le capuchon d'air (Fig. 16)
Pulsation du jet	• La quantité de produit dans le godet touche à sa fin • Joint de buse manquant ou usé • Filtre à air fortement colmaté • Tube d'aspiration desserré • Tube d'aspiration / filtre du tube d'aspiration colmatée	• Le remplir • Installer un joint de buse intact • Remplacer (cf. paragraphe 13.1) • Le resserrer • Nettoyer ou utiliser un autre filtre
Ecoulement de produit de revêtement	• Apport excessif de produit • Écart trop faible • Mauvaise façade amovible	• Diminuer la quantité • Augmenter l'écart • Utiliser une autre façade amovible
Brouillard de produit trop intense (Overspray)	• Trop grande distance de l'objet • Apport excessif de produit • Débit d'air trop important • Produit de revêtement trop dilué • Mauvaise façade amovible • Mauvaise technique de pulvérisation	• Réduire la distance • Diminuer la quantité • Diminuer la quantité • Diminuer le degré de dilution • Utiliser une autre façade amovible • Voir les informations concernant la bonne technique de pulvérisation au chapitre 9
Peinture dans le tube de dépressurisation	• Membrane encrassée • Membrane défectueuse	• Nettoyer la membrane (cf. paragraphe 12.2) • Remplacer la membrane (cf. paragraphe 12.2)

14 ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE

14.1 ACCESSOIRES

POSTE	N° DE CDE.	DÉSIGNATION
1	2430 386	Façade amovible StandardSpray (jaune) avec godet 1000 ml Application de toutes les laques courantes.
2	2430 385	Façade amovible FineSpray (marron) avec godet 1000 ml Convenant parfaitement aux laques et lasures de faible viscosité.
3	2430 387	Façade amovible WallSpray (blanc) avec godet 1400 ml Convient au traitement des peintures à émulsion.
4	2324 749	Godet 1400 ml avec couvercle
5	2350 692	Can Adapter Le « Can Adapter » permet de fixer directement les pots de peinture sur une façade amovible Click&Paint. Convient aux pots de peinture usuels de 750 ml (dimensions maximales : Ø=102 mm, h=119 mm) ou de 1000 ml (dimensions maximales : Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 PIÈCES DE RECHANGE FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POSTE	N° DE CDE.	DÉSIGNATION
1	2343 946	Couvercle du compartiment du filtre à air
2	2343 947	Filtre à air (3 unités)
3	2430 409	Kit de brosses de nettoyage
4	2344 041	Bande auto-agrippante pour fixer le câble d'alimentation
5	2454 642	Sac de transport

14.3 PIÈCES DE RECHANGE FAÇADE AMOVIBLE STANDARDSPRAY (JAUNE) (FIG. 22)

POSTE	N° DE CDE.	DÉSIGNATION
1	2430386	Façade amovible StandardSpray (jaune) avec godet 1000 ml
2	2434514	Capot d'air (StandardSpray, 3 unités)
3	2323934	Joint
4	2434513	Kit de réparation tête de pulvérisation (StandardSpray)
5	2434517	Kit de réparation aiguille (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Tuyau de dépressurisation, chapeau de vanne, membrane
7	2434524	Kit de réparation système d'aspiration
8	2434523	Joint du réservoir (5 unités)
9	2324248	Filtre fin du tube d'aspiration (rouge, 5 unités)
	2324249	Filtre grossier du tube d'aspiration (blanc, 5 unités)
10	2434525	Godet 1000 ml
	2315 539	Graisse lubrifiante

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En raison d'un règlement UE en vigueur depuis le 01.01.1990, le fabricant est uniquement responsable pour son produit si toutes les pièces proviennent du fabricant ou ont été approuvées par celui-ci, et si les appareils sont montés et utilisés correctement.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (association professionnelle et inspection du travail) peuvent interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2012/19/UE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.



FR

Cet appareil
et ses accessoires
se recyclent

À DÉPOSER
EN MAGASINOU À DÉPOSER
EN DÉCHÈTERIE

Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2368396**.

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Inhoudsopgave

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN	38
2	VERKLARENDE AFBEELDING	41
3	HET WAGNER CLICK&PAINT-SYSTEEM	41
3.1	Delen van de spuitpistool	41
4	TECHNISCHE GEGEVENS	42
5	INTRODUCTIE IN HET SPUITEN VOLGENS HET XVLP-PROCÉDÉ	42
6	MATERIAAL	42
6.1	Verwerkbare materialen	42
6.2	Niet-verwerkbare materialen	42
6.3	Coatingmaterialen die alleen met overeenkomstige spuitopzet (toebehoren) verwerkt kunnen worden	42
6.4	Vorbereiding van het materiaal	42
7	INSTELLING VAN DE VERFSPUITPISTOOL	43
7.1	Instelling van het gewenste spuitpatroon	43
7.2	Instellen van de materiaalhoeveelheid	43
7.3	Instellen van de luchthoeveelheid	43
7.4	Positioneer de stijgbuis	43
8	INBEDRIJFSTELLING	43
9	SPUITTECHNIEK	44
10	ARBEIDSONDERBREKING	44
11	BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN	44
11.1	Montage	45
12	ONDERHOUD	45
12.1	Luchtfilter	45
12.2	Ontluchtingsklep	45
13	VERHELPE VAN STORINGEN	46
14	ACCESSOIRES EN RESERVEONDERDELEN	47
14.1	Accessoires	47
14.2	Reserveonderdelen FinishControl	47
14.3	Reserveonderdelen StandardSpray spuitopzet	47
	Inspectie van het apparaat	48
	Aanwijzing voor afvoer	48
	Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid	48
	Garantie verklaring	48
	CE-Verklaring van overeenstemming	48
	Europa – servicenetwerk	122

Uitleg van de gebruikte symbolen

	Dit symbool duidt op een potentieel gevaar voor u, resp. het apparaat. Onder dit symbool vindt u belangrijke informatie over het vermijden van letsel en schade op het apparaat.
	Duidt toepassingstips en andere bijzonder nuttige aanwijzingen aan.
	Instelling voor een brede spuitstraal
	Instelling voor een smalle spuitstraal

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Daarnaast dienen de volgende voorschriften in acht te worden genomen.

Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door en volg de hierin gegeven instructies op, om gevaren te voorkomen.

1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd de werkplek schoon en goed verlicht.**
Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- b) **Gebruik het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving met brandbare vloeistoffen, gasen of stof.**
Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand.** *Wanneer u wordt afgeleid, kunt u de controle over het apparaat verliezen.*

2. Elektrische veiligheid

- a) **De netstekker van het apparaat moet passen in de wandcontactdoos. De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen stekkeradapter voor geaarde apparaten.** *Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.*
- b) **Voorkom contact van uw lichaam met geaarde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten.** *Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geaard.*
- c) **Houd het apparaat uit de regen en breng het niet in contact met water.** *In een elektrisch apparaat binnendringend water verhoogt het risico van elektrische schokken.*
- d) **Gebruik de netkabel niet voor andere doeleinden, b.v. om het apparaat aan te dragen, op te hangen of om de stekker uit de wandcontactdoos te trekken.** *Houd de kabel verwijderd van warmtebronnen, olie, scherpe randen of bewegende delen van apparaten. Beschadigde kabels en kabels die in de war zijn verhogen het risico van elektrische schokken.*
- e) **Als u met elektrisch gereedschap buiten werkt, gebruik dan uitsluitend verlengsnoeren die ook voor buiten geschikt zijn.** *Het gebruik van voor buitengebruik geschikte verlengkabels vermindert het risico van elektrische schokken.*
- f) **Als het gebruik van het apparaat in een vochtige omgeving niet valt te vermijden, gebruik dan een**

aardlekschakelaar. *Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.*

3. Veiligheid van personen

- a) **Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het apparaat niet wanneer u moe bent of onder de invloed bent van drugs, alcohol of medicijnen.** *Eén moment van onachtzaamheid tijdens het gebruik van het apparaat kan leiden tot ernstig letsel.*
- b) **Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril.** *Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals stofmasker, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.*
- c) **Voorkom onbedoeld starten van het gereedschap.** *Verzekert u ervan dat de schakelaar in de stand "UIT" staat, voordat u de netstekker in de wandcontactdoos steekt. Wanneer u tijdens het dragen van het apparaat een vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op de netvoeding aansluit, kan dit leiden tot ongevallen.*
- d) **Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt.** *Gereedschap of een moersleutel die zich in een draaiend deel van het apparaat bevindt, kan leiden tot letsel.*
- e) **Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** *Dan kunt u het apparaat in onverwachte situaties beter onder controle houden.*
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden. Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen.** *Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.*
- g) **Pas op voor een vals gevoel van veiligheid en neem de veiligheidsvoorschriften voor elektrisch gereedschap in acht, ook wanneer u na veelvuldig gebruik vertrouwd met het elektrisch gereedschap bent.** *Onoplettendheid kan binnen een fractie van een seconde tot ernstig letsel leiden.*

4. Zorgvuldige omgang met en gebruik van elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat u het apparaat niet overbelast. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** *Met het juiste elektrische gereedschap werkt*

u beter en veiliger binnen het aangegeven vermogensbereik.

- b) Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is.** *Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*
- c) Verwijder de stekker uit de wandcontactdoos voordat u afstellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires vervangt of het apparaat aan de kant legt.** *Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het apparaat onbedoeld wordt gestart.*
- d) Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen.** *Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.* *Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.*
- e) Onderhoud het apparaat zorgvuldig.** *Controleer dat bewegende delen correct functioneren en niet klemmen en dat er geen onderdelen zijn gebroken of zodanig beschadigd dat de werking van het apparaat nadelig wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het apparaat repareren.* *Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.*
- f) Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven.** *Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.* *Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.*
- g) Zorg ervoor dat de grepen en greepvlakken schoon en vrij van olie en vet blijven.** *Gladde grepen en greepvlakken maken een veilig gebruik en controle over het elektrisch gereedschap in onverwachte situaties onmogelijk.*

5. Service

- a) Laat het apparaat uitsluitend repareren door gekwalificeerd technisch personeel en uitsluitend met originele onderdelen.** *Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.*
- b) Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.**

Veiligheidsinstructie voor verfaanbrengtoestellen

1. Brand- en explosiegevaaren

Bij het spuiten van brandbare coatingmaterialen en de zelfstandige vorming van coatingmateriaal- en oplosmiddeldampen ontstaan brandbare gasen in het werkbereik (gevaarzone).

Brand- en explosiegevaar door ontstekingsbronnen in deze gevaarzone.

Het elektrisch aangedreven spuittoestel bevat zelf mogelijke ontstekingsbronnen (vonkenvorming door motor bij het in- en uitschakelen, op de stekker bij het in- en uitsteken, op de spuitpistool door mogelijke statische elektriciteit)

-> Toestel mag niet in industriële werkplaatsen, die onder de explosiebescherming vallen, gebruikt worden.

-> Geen brandbare coatingmaterialen en reinigingsmiddelen gebruiken

-> Productgegevensbladen in acht nemen!

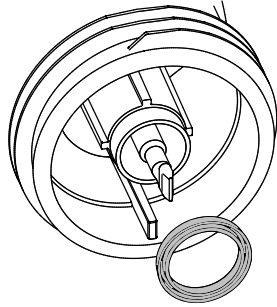
-> Verf- of oplosmiddelvat in de buurt van het toestel altijd dicht afsluiten.

-> Bij toestelreiniging met brandbare oplosmiddelen, toestel van stroomnet scheiden en met kwast en doek grondig reinigen. *Voor opnieuw in gebruik nemen ervoor zorgen, dat er geen resten oplosmiddel meer aanwezig zijn. Gereinigde onderdelen helemaal laten drogen.*

- 2. Attentie: Gevaar voor verwonding! Richt het spuitpistool nooit op uzelf, op andere personen en dieren.**
- 3. Bij spuitwerkzaamheden geschikte adembescherming dragen.** *Men dient de gebruiker een ademhalingsmasker ter beschikking te stellen. Ter voorkoming van beroepsziekten dienen bij bereiding, verwerking en reiniging van de apparaten de verwerkingsvoorschriften van de fabrikant van de gebruikte stoffen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen in acht te worden genomen. Ter bescherming van de huid zijn beschermkleding, handschoenen en eventuele huidcrème nodig.*
- 4. Attentie: Bij werkzaamheden met het verfspuitsysteem in ruimtes alsook in de buitenlucht moet erop worden gelet, dat zich geen oplosmiddelhoudende dampen in het bereik van het verfspuitsysteem vormen.** *Bij werkzaamheden in gesloten ruimten moet er voor voldoende ventilatie worden gezorgd om de oplosmiddeldampen te kunnen afvoeren.*

5. **Attentie: De verfspuit is niet tegen opspattend water beschermd. Hij mag noch bij regen in de buitenlucht worden gebruikt noch met water worden afgespoten en evenmin in een vloeistof worden gedompeld. Gebruik het apparaat niet in een vochtige of natte omgeving.**

6. **Attentie! Toestel nooit met ontbrekende, beschadigde of verkeerd gemonteerde mondstukafdichting gebruiken. Bij ontbrekende, beschadigde of verkeerd gemonteerde mondstukafdichting kan vloeistof in het toestel komen en daardoor het risico op een elektrische schok verhogen. Controleer de mondstukafdichting voor elk gebruik.**



7. Het apparaat mag uitsluitend worden gebruikt met goede werkend ventiel. Stop het gebruik van het apparaat wanneer er verf in de ventilatieslang (Afb.1, Pos. 13) omhoog komt! Demonteer en reinig de ventilatieslang, het ventiel en het membraan; vervang zonodig het membraan.
8. Gevuld spuitpistool niet legen.
9. Afzuiginstallaties dienen overeenkomstig de plaatselijke voorschriften op verantwoordelijkheid van de opdrachtgever te worden gerealiseerd.
10. De te coaten werkstukken moeten geaard zijn.
11. Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht.
12. Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.
13. Voor demontage van de spuitopzet, druk door opendraaien van het reservoir ontlasten.
- 14. Trek voor alle werkzaamheden de stekker uit het stopcontact.**
15. Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting mag men uitsluitend door een gediplomeerd elektricien laten uitvoeren. Ook dan wanneer er instructies in de gebruiksaanwijzing staan. Voor onvakkundige installatie wordt geen aansprakelijkheid aanvaard.

2 VERKLARENDE AFBEELDING (AFB. 1)

POS.	BENAMING	POS.	BENAMING
1	Luchtkap (voor instellen van de werkriching)	10	Stijgbuis
2	Instelling spuitstraalbreedte	11	Reservoirafdichting
3	Materiaalregeling	12	Ventiel
4	Vergrendeling luchtfilterafdekking	13	Ventilatieslang
5	Afdekking luchtfilter	14	Reinigingsborstel (4 st.)
6	Luchtregeling	15	Stijgbuisfilter fijn (rood) Stijgbuisfilter grof (wit)
7	Netsnoer	16	Transporttas
8	Trekker (bedient inschakelaar turbine → Materiaal wordt getransporteerd)	17	Klittenband voor de fixering van het netsnoer
9	Reservoir		

3 HET WAGNER CLICK&PAINT-SYSTEEM

Met het Wagner Click&Paint-systeem kan het voorste deel van het pistool (spuitopzet) snel en eenvoudig vervangen worden. Dit zorgt voor een snelle materiaalwissel zonder reiniging en biedt voor ieder materiaal en iedere toepassing het juiste werktuig. De volgende spuitopzetten zijn verkrijgbaar:

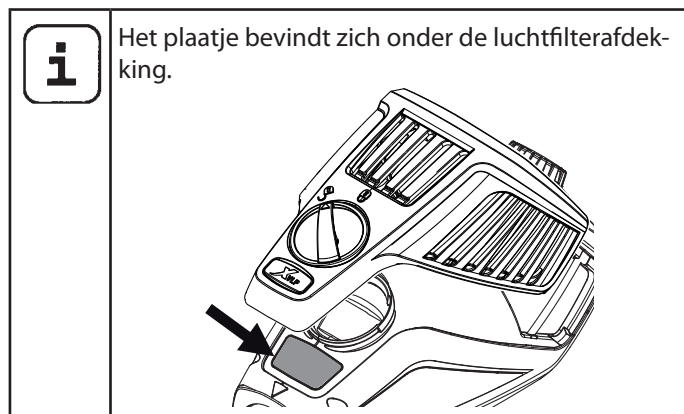
Spuitopzet	Toepassingsgebied
StandardSpray (geel) Bestelnr. 2430386	Spuitopzet met gleufmondstuk en 1000 ml aluminium reservoir. Verwerkt alle gebruikelijke lakken.
FineSpray (bruin) Bestelnr. 2430385	Spuitopzet met rond mondstuk en 1000 ml aluminium reservoir. Perfect geschikt voor laagviscose lakken en lazuurverven.
WallSpray (wit) Bestelnr. 2430387	Dispersiespuitopzet met gleufmondstuk en 1400 ml kunststof reservoir. Afgestemd op de verwerking van dispersies.

3.1 DELEN VAN DE SPUITPISTOOL

Plaats voor de montage de spuitopzet zo in de FC 3500, dat de beide pijlpunten op elkaar liggen. Draai de FC 3500 in pijlrichting met 90° tot deze hoorbaar arrêteert. (afb. 2)

Voor het verwijderen van de spuitopzet: druk de sluiting (afb. 2, A) onder de handbeugel naar beneden en draai de spuitopzet met 90°.

4 TECHNISCHE GEGEVENS



Spanning:	230 V~, 50 Hz
Opgenomen vermogen:	700 W
Verstuivingsvermogen:	220 W
Reservoirinhoud:	1000 ml
Netsnoer:	4 m
Isolatieklasse:	I
Geluidsdruk niveau:* Onzekerheid K:	74 dB (A) 4 dB (A)
Geluidsdruk vermogen:* Onzekerheid K:	87 dB (A) 4 dB (A)
Trillingsniveaus: Onzekerheid K:	<2,5 m/s ² 1,5 m/s ²
Gewicht (motorventilator en spuitpistool):	2,3 kg

* De geluidsemissiewaarde werd volgens EN 62841-1 vastgesteld.

5 INTRODUCTIE IN HET SPUITEN VOLGENS HET XVLP-PROCÉDÉ

XVLP (Extra Volume Low Pressure) is een lage druk-spuittechniek, die met een groot luchtvolume en lage luchtdruk werkt. Het voordeel van deze spuittechniek ligt in de geringe verfnevelvorming. Daardoor worden de afdekkingswerkzaamheden tot een minimum gereduceerd.

Ten opzichte van het conventionele verfspuiten wordt een hoog rendement en een optimale oppervlaktekwaliteit bereikt terwijl het milieu tegelijkertijd wordt ontzien.

Beschrijving van de werking

Het verfspuitsysteem bestaat uit een motorventilator, die verstuiverlucht naar een spuitpistool transporteert. In het spuitpistool wordt een deel van de verstuiverlucht ge-

bruikt om het verfreservoir onder druk te zetten. Door deze druk wordt de coatingstof via de stijgbuis naar de spuitkop getransporteerd en daar met de resterende verstuiverlucht verstoven.

Alle voor de werkzaamheden noodzakelijke instellingen (bijv. materiaalhoeveelheid) kunnen eenvoudig direct op het pistool aangebracht worden.

Toepassingsbereik

De FC 3500 is ontworpen voor kleinere tot middelgrote projecten met een oppervlak van **max. 50 m²**.

6 MATERIAAL

6.1 VERWERKBARE MATERIALEN

Oplosmiddelhoudende en met water verdunbare lakken en verven

Beitsen, lazurvverven, impregneringen, oliën, transparante lakken, kunstharslakken, gekleurde lakken, alkydharslakken, primers, radiatorlakken, hamerslaglakken, roestwerende verven, effectlakken, structuurlakken

6.2 NIET-VERWERKBARE MATERIALEN

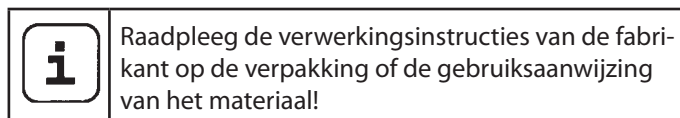
Materialen die sterk schurende bestanddelen bevatten, façadeverf, logen en zuurhoudende coatingmaterialen.

Brandbare coatingmaterialen.

6.3 COATINGMATERIALEN DIE ALLEEN MET 'OVEREENKOMSTIGE SPUITOPZET (TOEBEHOREN) VERWERKT KUNNEN WORDEN

Binnenwandverf (dispersies en latexverf)

6.4 VOORBEREIDING VAN HET MATERIAAL



Reinheid van het materiaal:

Voor een storingsvrije werking van het fijne sproeisysteem is de reinheid van het materiaal doorslaggevend. Bestaan er met betrekking tot de zuiverheid van het materiaal twijfels, is het raadzaam het materiaal door een fijne zeef te filteren.

Verwerking van het coatingmateriaal met de spuitopzet StandardSpray (geel)

Materiaal	Verwerking	Opmerkingen
Oplosmiddelhoudende lakken en verven	Instructies van de fabrikant volgen	

Met water verdunbare lakken en verven	Instructies van de fabrikant volgen	
Beitsen, lazuurverven, impregneringen, oliën	onverdund	Spuitoopzet Fine-Spray (bruin) aanbevolen
Transparante lakken, kunstharslakken, gekleurde lakken, alkydharslakken	Instructies van de fabrikant volgen	
Primers, radiatorlakken, hamerslaglakken	Instructies van de fabrikant volgen	
Roestwerende verven, effectlakken	Instructies van de fabrikant volgen	
Multicolorverven, structuurlakken	Instructies van de fabrikant volgen	Spuitoopzet Wall-Spray (wit) aanbevolen

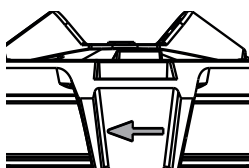
7 INSTELLING VAN DE VERFSPUITPISTOOL

7.1 INSTELLING VAN HET GEWENSTE SPUITPATROON



Door draaien aan de luchtkap (afb. 3, 1) kunnen 2 verschillende spuitstraalvormen ingesteld worden.

i Draai de luchtkap alleen in de richting van de pijl, anders kan de moer losraken.



- A horizontale vlakke straal** → voor het verticaal opbrengen van verf
- B verticale vlakke straal** → voor het horizontaal opbrengen van verf

Met de regelaar (afb. 4, 1) kan ook worden omgeschakeld tussen een brede (▷) en een smalle (▷) spuitstraal.

7.2 INSTELLEN VAN DE MATERIAALHOEEVEELHEID (AFB. 5)

De materiaalhoeveelheid kan door het draaien van de materiaalhoeveelheidsregelaar (afb. 5, 1) stapsgewijs van 1 (minimum) tot 12 (maximum) ingesteld worden.

7.3 INSTELLEN VAN DE LUCHTHOEVEELHEID (AFB. 6)

Draai de luchthoeveelheidsregeling (afb. 6, 1) rechtsom, om de luchthoeveelheid te verhogen of linksom, om de luchthoeveelheid te verlagen (pijl op pistoollichaam in acht nemen).

i De correcte instelling van lucht- en materiaalhoeveelheid is beslissend voor verstuiving, verfnevelvorming en werksnelheid.

7.4 POSITIONEER DE STIJGBUIS

Bij een juiste stand van de stijgbuis kan de inhoud van het reservoir nagenoeg zonder restant worden verspoten.

Bij spuitwerkzaamheden op liggende voorwerpen:

Stijgbuis naar voren draaien. (Afb. 7 A)

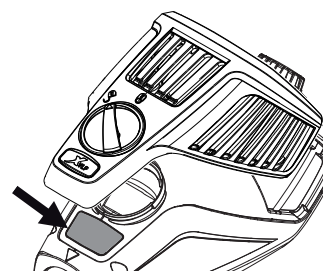
Bij spuitwerkzaamheden boven het hoofd:

stijgbuis naar achteren draaien. (Afb. 7 B)

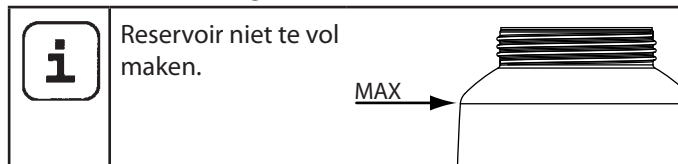
8 INBEDRIJFSTELLING

Op het elektrisch net aan te sluiten na of de netspanning met de aangegeven bedrijfs-spanning op het ken-plaatje overeenstemt.

Gebruik voor de aansluiting een reglementair geaard veiligheidsstopcontact.



1. Draai het reservoir los van de spuitopzet.
2. Voorbereid coatingmateriaal vullen.



3. Afhankelijk van het gebruikte coatingmateriaal het overeenkomstige filter op de stijgbuis aanbrengen (afb. 8, 1)

dunvloeibare coatingmaterialen → Filter fijn (rood)

dikvloeibare coatingmaterialen → Filter grof (wit)

4. Stijgbuis uitlijnen. (Afb. 7)
5. Draai het reservoir stevig aan de spuitopzet vast.
6. Spuitopzet en FC 3500 met elkaar verbinden. (Afb. 2)

7. Netsnoer insteken.
8. Het apparaat is nu bedrijfsklaar.

9 SPUITTECHNIEK



De FC 3500 heeft een aftrekbeugel met 2 drukpunten. In het eerste drukpunt wordt de turbine gestart. Wanneer de trekker verder wordt ingedrukt, wordt materiaal getransporteerd.

Trekker aan het verfspuitpistool overhalen.

Voer op een stuk karton een spuittest uit, om spuitbeeld, spuitstraalbreedte, materiaal- en luchthoeveelheid correct in te stellen.

Hou het spuitpistool verticaal en op gelijke afstand van ca. 3 - 10 cm van het te spuiten object. (Afb. 9)

Beweeg het spuitpistool met gelijkmatige bewegingen ofwel in dwarse richting ofwel op en neer. Een gelijkmatige geleiding van het pistool zorgt voor een uniform op-pervlak.

Met spuiten beginnen buiten het te verver object en onderbrekingen binnen het object vermijden.

Bij een te grote verfnevelvorming moeten de hoeveelheid lucht en materiaal alsook de afstand tot het object geoptimaliseerd worden.

10 ARBEIDSONDERBREKING

1. Verwijder de netstekker.
2. Bij langere pauzes reservoir door kort opendraaien en vervolgens weer afsluiten ontluichten.
3. Na de werkonderbreking mondstukopeningen reinigen.



Bij gebruik van sneldrogend of tweecomponenten-bedeckingsmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld, omdat het apparaat anders alleen nog met zeer veel moeite kan worden gereinigd of zelfs wordt beschadigd.



LET OP! Gevulde reservoirs moeten voor het transport in de tas goed afgesloten zijn. Tas niet op de zijkant leggen, als deze gevulde reservoirs bevat.

11 BUITEN BEDRIJF STELLEN EN REINIGEN



Voor een onberispelijk bedrijf moet de FC 3500 elke dag grondig gereinigd worden.

1. Schakel het apparaat uit.
2. Demonteer het pistool. Sluiting (afb. 2, A) iets naar beneden drukken. Spuitopzetstuk en turbine tegen elkaar draaien en van elkaar scheiden.



LET OP! Het achterstuk van het pistool nooit in water of andere vloeistof onderdompelen. Behuizing uitsluitend met een doordrenkte doek reinigen.

3. Draai het reservoir los.
Resterende materiaal in het reservoir in oorspronkelijke reservoir ledigen.
4. Stijgbuis en aanzuigaansluitstuk in de spuitopzet met reinigingsborstel reinigen. (Afb. 11)
5. Reinig de ontluichtingsboring (Afb. 8, 2)



LET OP! Reinig nooit afdichtingen, membraan en spuit- of luchtopeningen van het spuitpistool met spitse metalen voorwerpen.

Luchttoevoerslang en membraan zijn slechts beperkt oplosmiddelbestendig. Niet in oplosmiddel leggen, maar alleen afvegen.

6. Luchtkap (afb. 12, 1) voor eenvoudige demontage in verticale positie zetten en verwijderen.
7. Wartelmoer losschroeven (afb. 12, 2).
8. Reinig de luchtkap (Fig. 13, 1) en de spuittip (3) met een borstel en oplosmiddel of water.



Tussenruimtes op de naald bijzonder zorgvuldig reinigen (afb. 13, 5)

9. Maak de buitenzijde van reservoir schoon met een in oplosmiddel resp. water gedrenkte doek. Gebruik de universele borstel voor de schroefdraad (afb. 13, 6).
10. Zet alle delen weer in elkaar (zie "Montage").

11.1 MONTAGE



LET OP! Volg de hieronder beschreven stappen voor de montage precies op. Anders kan de spuitopzet beschadigd worden.



LET OP! Toestel nooit met ontbrekende, beschadigde of verkeerd gemonteerde mondstukafdichting gebruiken. Bij ontbrekende, beschadigde of verkeerd gemonteerde mondstukafdichting kan vloeistof in het toestel komen en daardoor het risico op een elektrische schok verhogen.

1. Mondstukafdichting zo op de naald schuiven, dat de groef (gleuf) van de spuitopzet weg wijst. (Afb. 14)
2. Moer (afb. 15, 2) op het pistool schroeven en goed vast draaien.
3. Luchtkap (afb. 16, 1) op moer vast klikken. Controleer of de luchtkap aan beide kanten volledig vast klikt.
4. Steek de reservoirafdichting van onder af op de stijgbuis en schuif deze door tot over de kraag.
Draai de reservoirafdichting daarbij licht heen en weer.
5. Stijgbuis met reservoirafdichting in pistoollichaam draaien.



Om het pistool gemakkelijker te kunnen monteren, kunt u na het reinigen een ruime hoeveelheid smeervet (bijgeleverd) aanbrengen op de O-ring van de spuitopzet (Afb. 17)

12.2 ONTLUCHTINGSKLEP



Indien verf in de luchttoevoerslang ingedrongen is, gaat u als volgt te werk:

1. Trek de ventilatieslang (Afb. 20, 1) boven van het pistoollichaam af. Draai het ventieldeksel (2) los. Verwijder het membraan (3). Reinig alle delen zorgvuldig.



LET OP! Luchttoevoerslang en membraan zijn slechts beperkt oplosmiddelbestendig. Niet in oplosmiddel leggen, maar alleen afvegen.

2. Membraan met pen vooruit in het klepdeksel zetten (zie daarvoor ook de markering op het pistoollichaam.).
3. Pistoollichaam ondersteboven zetten en klepdeksel van onder aanschroeven.
4. Steek de ventilatieslang op het ventieldeksel en op de nippel op het pistoollichaam.

12 ONDERHOUD

12.1 LUCHTFILTER



Pas op! Apparaat nooit met vervuild of ontbrekend luchtfilter gebruiken, er zou vuil aangezogen kunnen worden en het bedrijf van het apparaat beïnvloeden. Luchtfilter altijd voor aanvang van het werk controleren.

1. Verwijder de netstekker.
2. Deksel van het luchtfiltervak ontgrendelen  (afb. 18) en wegnemen.
3. Afhankelijk van de vervuiling luchtfilter (afb. 19, 1) reinigen (uitblazen) of vervangen.
4. Schoon luchtfilter onder de houders (afb. 19, 2) aan de linker- en rechterkant schuiven (op vorm van luchtfilter en vak letten).
5. Deksel van het luchtfiltervak weer plaatsen en vergrendelen. .

13 VERHELPEN VAN STORINGEN

STORING	OORZAAK	OPLOSSING
Apparaat loopt niet aan	• Geen netspanning aanwezig	• Controleren
Er komt geen materiaal uit de spuitkop	• Spuitkop verstopt • Te geringe materiaalhoeveelheid ingesteld • Reservoirdichting beschadigd • Geen drukopbouw in het reservoir • Reservoir leeg • Luchttoevoerslang los/beschadigd • Stijgbuis los • Stijgbuis / stijgbuisfilter verstopt • Ontluchttingsboring verstopt • Membraan vastgeplakt • Membraan zit omgekeerd	• Reinigen • Hoeveelheid verhogen • Vervangen • Reservoir vastdraaien • Bijvullen • Insteken of vervangen • Insteken • Reinigen resp. ander filter gebruiken • Reinigen • Demonteren en reinigen (zie paragraaf 12.2) • Membraan correct plaatsen (zie paragraaf 12.2)
Materiaal druppelt na uit de spuitkop	• Luchtkap, mondstuk of naald vervuild • Spuitopzet verkeerd gemonteerd • Spuitkop los • Spuitkopafdichting ontbreekt of is versleten • Spuitkop versleten • Naald versleten	• Reinigen • Correct monteren (zie paragraaf 11.1) • Wartel vastdraaien • In takt zijnde spuitkopafdichting plaatsen • Vervangen • Vervang de naald (serviceset 2434517)
Te grove verstuiwing	• Materiaalhoeveelheid te hoog • Spuitkop vuil • Materiaal te dikvloeibaar • Te lage drukopbouw in het reservoir • Luchtfilter sterk vervuild • Te geringe luchthoeveelheid • Luchtkap verkeerd gemonteerd	• Hoeveelheid verlagen • Reinigen • Verder verdunnen • Reservoir vastdraaien • Vervangen (zie paragraaf 12.1) • Hoeveelheid verhogen • Luchtkap goed vast klikken (afb. 16)
Spuitstraal pulseert	• Materiaal in het reservoir is bijna vop • Spuitkopafdichting ontbreekt of is versleten • Luchtfilter sterk vervuild • Stijgbuis los • Stijgbuis / stijgbuisfilter verstopt	• Bijvullen • In takt zijnde spuitkopafdichting plaatsen • Vervangen (zie paragraaf 12.1) • Insteken • Reinigen resp. ander filter gebruiken
Materiaal vormt tot uitlopers	• Te veel materiaal opgebracht • Te geringe afstand • Verkeerde spuitopzet	• Hoeveelheid verlagen • Afstand vergroten • Andere spuitopzet gebruiken
Te veel materiaalnevel (Overspray)	• Afstand tot het spuitobject te groot • Materiaalhoeveelheid te hoog • Te grote luchthoeveelheid • Coatingmateriaal te sterk verdund • Verkeerde spuitopzet • Verkeerde spuittechniek	• Spuitafstand verkleinen • Hoeveelheid verlagen • Hoeveelheid verlagen • Verdunningsgraad verlagen • Andere spuitopzet gebruiken • Zie paragraaf 9 voor informatie over de juiste spuittechniek
Verf in de ventilatieslang	• Membraan vuil • Membraan defect	• Membraan reinigen (zie paragraaf 12.2) • Membraan vervangen (zie paragraaf 12.2)

14 ACCESSOIRES EN RESERVEONDERDELEN

14.1 ACCESSOIRES

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2430 386	StandardSpray spuitopzet (geel) (incl. reservoir 1000 ml) Verwerkt alle gebruikelijke lakken.
2	2430 385	FineSpray spuitopzet (bruin) (incl. reservoir 1000 ml) Perfect geschikt voor laagviscose lakken en lazuurverven.
3	2430 387	WallSpray spuitopzet (wit) (incl. reservoir 1400 ml) Afgestemd op de verwerking van dispersies.
4	2324 749	Reservoir (1400 ml) met deksel
5	2350 692	Can Adapter Met de Can Adapter kunnen verfblikken direct bevestigd worden op een Click&Paints-spuitopzetstuk. Geschikt voor: Universele 750 ml verfblikken (met de maximale afmetingen Ø=102 mm, h=119 mm) en 1000 ml verfblikken (met de maximale afmetingen Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 RESERVEONDERDELEN FINISHCONTROL 3500 (AFB. 21)

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2343 946	Deksel luchtfiltercompartiment
2	2343 947	Luchtfilter (3 stuks)
3	2430 409	Set reinigingsborstels
4	2344 041	Klittenband voor de fixering van het netsnoer
5	2454 642	Transporttas

14.3 RESERVEONDERDELEN SPUITOPZET STANDARDSPRAY (GEEL) (AFB. 22)

POS.	BESTELNR.	BENAMING
1	2430386	StandardSpray spuitopzet (geel) (incl. reservoir 1000 ml)
2	2434514	Luchtkap (StandardSpray, 3 stuks)
3	2323934	Afdichting
4	2434513	Serviceset spuitkop (StandardSpray)
5	2434517	Serviceset naald (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Ventilatieslang, ventieldeksel, membraan
7	2434524	Serviceset aanzuigstelsysteem
8	2434523	Reservoirafdichting (5 stuks)
9	2324248	Stijgbuisfilter fijn (rood, 5 stuks)
	2324249	Stijgbuisfilter grof (wit, 5 stuks)
10	2434525	Reservoir (1000 ml)
	2315 539	Smeervet

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op basis van een sinds 01.01.1990 geldende EU-verordening is de fabrikant uitsluitend aansprakelijk voor zijn product, wanneer alle onderdelen van hem afkomstig zijn of door hem zijn vrijgegeven, resp. wanneer apparatuur correct is gemonteerd en wordt toegepast.

Bij gebruik van niet-originele accessoires en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen; in extreme gevallen kan door een bevoegde instantie (arbeidsinspectie) het gebruik van het complete apparaat worden verboden.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2012/19/EU betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

3 + 2 JAAR GARANTIE OP DIT WAGNER PRODUCT VOOR DE PROFESSIONELE SECTOR

(Stand 03-03-2022)

WAGNER geeft alleen commerciële kopers die het product bij de geautoriseerde vakhandel hebben gekocht (hierna „klant“ genoemd) een garantie naast de wettelijke garantiebepalingen voor online op <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> vermelde producten, tenzij er sprake is van een garantie-uitsluiting.

De garantieperiode voor WAGNER producten (apparatuur) voor de professionele sector is 36 maanden en begint op de datum van de eerste aankoop. De garantieperiode kan met nog 24 maanden worden verlengd als het product binnen 28 dagen na aankoop via internet wordt geregistreerd op <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In het geval van commerciële verhuur, industrieel gebruik (bijv. gebruik in ploegendienst) of gelijkwaardige belasting, bedraagt de garantieperiode 12 maanden vanwege de aanzienlijk hogere belasting. Wij behouden ons het recht voor om in individuele gevallen een onderzoek uit te voeren en, indien nodig, de garantie af te wijzen.

Als er binnen de garantieperiode fouten in het materiaal, de verwerking of de prestaties van de machine aan het licht komen, moeten garantieclaims onmiddellijk, echter uiterlijk binnen een termijn van 2 weken na ontdekking van de fout worden ingediend.

De gedetailleerde garantievoorwaarden kunt u op aanvraag verkrijgen bij onze geautoriseerde WAGNER partners (zie de website of de gebruiksaanwijzing) of in tekstvorm op onze website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Alle wijzigingen voorbehouden

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2368396** worden nabesteld.

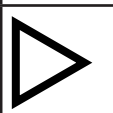
Traducción del manual de instrucciones original

Indice

1	NORMAS DE SEGURIDAD	50
2	ILUSTRACIÓN	53
3	EL SISTEMA WAGNER CLICK&PAINT	53
3.1	División de la pistola pulverizadora	53
4	DATOS TÉCNICOS	54
5	INTRODUCCIÓN EN LA PULVERIZACIÓN CON EL PROCEDIMIENTO XVLP	54
6	MATERIALES DE RECUBRIMIENTO	54
6.1	Materiales de recubrimiento procesables	54
6.2	Materiales de recubrimiento no procesables	54
6.3	Materiales de recubrimiento que se pueden utilizar solamente con el frontal para pulverización correspondiente (accesorio)	54
6.4	Preparación del material de recubrimiento	54
7	AJUSTE DE LA PISTOLA DE PULVERIZACIÓN	55
7.1	Selección del modo de aplicación	55
7.2	Ajuste de la cantidad de material	55
7.3	Ajuste de la cantidad de aire	55
7.4	Alinear el tubo de subida	55
8	PUESTA EN SERVICIO	55
9	TÉCNICA DE PULVERIZACIÓN	56
10	INTERRUPCIÓN DEL TRABAJO	56
11	PUESTA FUERA DE SERVICIO Y LIMPIEZA	56
11.1	Montaje	57
12	MANTENIMIENTO	57
12.1	Filtro de aire	57
12.2	Válvula de purga de aire	57
13	ELIMINACIÓN DE AVERÍAS	58
14	ACCESORIOS Y PIEZAS DE RECAMBIO	59
14.1	Accesorios	59
14.2	Piezas de recambio FinishControl	59
14.3	Piezas de recambio frontal para pulverización StandardSpray	59
	Comprobación del equipo	60
	Advertencia para la eliminación de desechos	60
	Indicación importante respecto a la garantía del producto	60
	Declaración de garantía	60
	Declaración de conformidad CE	60

Red de servicio técnico en Europa 126

Explicación de los símbolos utilizados

	Este símbolo indica un peligro potencial para usted o para el aparato. Bajo este símbolo se encuentra información importante sobre la manera de evitar lesiones y daños en el aparato.
	Identifica consejos para la aplicación y otras indicaciones especialmente útiles.
	Ajuste para un chorro de pulverización ancho
	Ajuste para un chorro de pulverización estrecho

1 NORMAS DE SEGURIDAD

Obsérvense estrictamente las normas de seguridad locales. Además, obsérvense los puntos siguientes:

Lea las instrucciones de uso con mucha atención y cumpla las indicaciones allí expuestas, a fin de evitar peligros.

1. Seguridad en el trabajo

a) Mantener el área de trabajo limpia y bien iluminada.
Las áreas de trabajo desordenadas u oscuras pueden provocar accidentes.

b) No trabaje con el equipo en ambientes con peligro de explosión, donde se encuentran líquidos, gases o polvos inflamables. *Las herramientas eléctricas generan chispas, que pueden inflamar el polvo o los vapores.*

c) Mantenga a los niños y a otras personas alejados de la herramienta eléctrica durante el uso. *Al distraerse puede perder el control ejercido sobre el aparato.*

2. Seguridad eléctrica

a) El enchufe de red del equipo debe corresponder a la caja de enchufe, y no deberá modificarse de ningún modo. No utilice enchufes adaptadores junto con los equipos con protección a tierra. *Los enchufes originales con sus correspondientes cajas de enchufe disminuyen el riesgo de una descarga eléctrica.*

b) Evite el contacto con superficies puestas a tierra, como tuberías, calefactores, hornillos y neveras. *Existe un elevado riesgo por descarga eléctrica si su cuerpo tiene contacto a tierra.*

c) Mantenga el equipo alejado de la lluvia o la humedad. *La penetración de agua a un equipo eléctrico aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.*

d) No utilice el cable para fines extraños, como para trasladar o colgar el equipo, o para extraer la clavija de la caja de enchufe. *Mantenga el cable alejado del calor, aceite, cantos cortantes o componentes móviles. Los cables deteriorados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.*

e) Al trabajar con una herramienta eléctrica al aire libre, utilice únicamente los cables de extensión que son adecuados para el uso en exteriores. *La utilización de un cable de prolongación adecuado para zonas exteriores disminuye el riesgo de una descarga eléctrica.*

f) Si la operación del equipo en un ambiente húmedo es inevitable, utilice un interruptor de corriente de defecto. *El uso de un interruptor de corriente de defecto evita el riesgo de descargas eléctricas.*

3. Seguridad de personas

a) Esté siempre alerta, preste atención a lo que está haciendo y proceda conscientemente al trabajar con una herramienta eléctrica. *No utilice el equipo cuando se sienta cansado o está bajo los efectos de drogas, alcohol o medicamentos. Un momento de descuido durante la utilización del equipo puede dar lugar a serias lesiones.*

b) Use indumentaria protectora personal y siempre gafas protectoras. *El uso de indumentaria protectora personal, como mascarilla antipolvo, zapatos de seguridad antideslizantes, casco protector o protección de los oídos, según tipo y aplicación de la herramienta eléctrica, disminuye el riesgo de lesiones.*

c) Evite una puesta en marcha sin querer. Asegúrese que el interruptor está en la posición "OFF" antes de introducir la clavija en la caja de enchufe. *Si al trasladar el equipo, tiene el dedo puesto en el interruptor o conecta el equipo a la alimentación de corriente con el interruptor puesto en ON, pueden producirse accidentes.*

d) Retire las herramientas de ajuste o las llaves para tuercas, antes de conectar el equipo. *Una herramienta o llave puesta en una parte giratoria del equipo puede causar lesiones.*

e) Evite posturas anormales. Cuide de estar seguramente apostado y mantenga en todo momento el equilibrio. *De esta manera puede controlar mejor el equipo en situaciones inesperadas.*

f) Use indumentaria adecuada. No use ropa amplia o bisutería. *Mantenga el cabello, la ropa y los guantes alejados de las partes que están en movimiento. La ropa amplia, la bisutería o los cabellos largos pueden ser agarrados por las partes que están en movimiento.*

g) No se deje llevar por una falsa sensación de seguridad y no pase por alto las normas de seguridad para las herramientas eléctricas, incluso cuando esté familiarizado con el uso frecuente de herramientas eléctricas. *Un manejo descuidado puede ocasionar lesiones graves en tan solo una fracción de segundo.*

4. Manejo y uso cuidadoso de las herramientas eléctricas

a) No sobrecargue el equipo. Utilice para su trabajo la herramienta eléctrica apropiada, así sus labores se desarrollarán de la mejor y más segura manera en el régimen de rendimiento indicado.

- b) **No utilice la herramienta eléctrica si su interruptor está defectuoso.** *Una herramienta eléctrica que no permite su conexión o desconexión es peligrosa y deberá ser reparada.*
- c) **Extraiga la clavija de la caja de enchufe, antes de proceder a ajustes en el equipo, sustituir accesorios o trasladar el equipo.** *Esta medida de precaución impide el arranque sin querer del equipo.*
- d) **Guarde las herramientas eléctricas fuera del alcance de los niños. No permita el uso del equipo a personas que no están familiarizadas con él, o que no han leído estas instrucciones.** *Las herramientas eléctricas son fuentes de peligros si son utilizadas por personas sin experiencia.*
- e) **Cuide el equipo con esmero. Compruebe si sus partes móviles funcionan correctamente y no se atascan, o si hay piezas rotas o dañadas que afectan el funcionamiento del equipo. Disponga la reparación de las piezas dañadas, antes de volver a utilizar el equipo.** *Numerosos accidentes son causados por herramientas eléctricas con mantenimiento deficiente.*
- f) **Utilice herramientas eléctricas, accesorios, herramientas de aplicación, etc. conforme a lo especificado en estas instrucciones para este tipo de equipo especial, teniendo en cuenta las condiciones de trabajo y la actividad a ser realizada.** *El uso de herramientas eléctricas para otros fines que las aplicaciones previstas, puede conducir a situaciones peligrosas.*
- g) **Mantenga los mangos y las superficies de agarre secos, limpios y sin aceite ni grasa.** *Los mangos y superficies de agarre resbaladizos no permiten un manejo seguro ni controlar las herramientas eléctricas en situaciones inesperadas.*

5. Service

- a) **Disponga la reparación de su equipo únicamente a través del personal del ramo cualificado y sólo empleando piezas de recambio originales.** *Con ello prevalece la seguridad del equipo.*
- b) **Si el cable de conexión de red de este equipo está dañado, debe ser reemplazado por el fabricante o su servicio posventa, o bien por una persona cualificada semejante, para evitar riesgos.**

Advertencias de seguridad para equipos de aplicación de pintura

1. Riesgos de incendio y explosión

En la pulverización de materiales de recubrimiento inflamables y la formación espontánea de vapores de materiales de recubrimiento y de disolventes se producen gases inflamables en el área de trabajo (zona de peligro).

Peligro de incendio y explosión en caso de presencia de fuentes de ignición en esta zona de peligro. El propio equipo de pulverización dotado de accionamiento eléctrico puede contener posibles fuentes de ignición (formación de chispas en el motor durante la conexión y desconexión, en la clavija de red al enchufar y desenchufar o en la pistola pulverizadora por la posible presencia de electricidad estática)

->El equipo no se debe utilizar en locales de explotación sujetos al Reglamento de protección contra explosiones.

->No se permite utilizar materiales de recubrimiento y productos de limpieza inflamables -> ¡observe las fichas de datos de los productos!

->Los envases de pinturas o disolventes en la proximidad del equipo se tienen que cerrar siempre herméticamente.

->En caso de limpiar el aparato con disolventes inflamables, desconectar el aparato de la red y limpiarlo a fondo con un pincel y un trapo. Antes de la nueva puesta en servicio, asegurarse de que no quedan restos de disolvente. Dejar que los elementos limpiados se sequen por completo.

2. ¡Atención! ¡Peligro de lesión!

No dirija la pistola de pulverizar contra sí mismo ni a otras personas o animales.

- 3. Llevar una protección respiratoria adecuada durante los trabajos de proyección. Para evitar enfermedades profesionales en la preparación, procesamiento y limpieza del equipo deberán tenerse en cuenta las instrucciones de procesamiento y seguridad del fabricante de los materiales, disolventes y detergentes utilizados. Para protección de la piel se requiere la utilización de ropa protectora, guantes, y eventualmente, crema protectora para la piel.

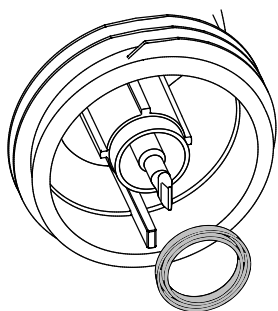
- 4. **Atención: Al trabajar con el sistema de pulverización de pintura, tanto en el interior como al aire libre, se debe prestar atención a evitar la formación de vapores con contenido de disolventes en el entorno del sistema de**

NORMAS DE SEGURIDAD

pulverización. Al trabajar en recintos deberá garantizarse un suficiente movimiento de aire para la extracción de los vapores de disolvente.

5. **Atención: El equipo no está protegido contra salpicado de agua. No debe ni operarse al aire libre cuando está lloviendo, ni rociarse con agua, ni tampoco ser metido en un líquido. No utilice el equipo en entornos húmedos o mojados.**

6. **Atención: El aparato no se debe utilizar nunca si la junta de boquilla falta o está defectuosa o montada incorrectamente. Si la junta de boquilla falta o está defectuosa o montada incorrectamente, puede penetrar líquido en el aparato, con lo cual aumenta el riesgo de descarga eléctrica.**



Compruebe la junta de boquilla antes de cada uso.

7. El equipo se puede utilizar únicamente con la válvula en condiciones de funcionar. Si la pintura sube al tubo de ventilación (Fig. 1, Pos. 13), ¡no continuar utilizando el equipo! Desmontar el tubo de ventilación, la válvula y la membrana, limpiar y dado el caso sustituir la membrana.
8. No deposite la pistola pulverizadora llena.
9. Se procurarán instalaciones de aspiración por el lado de obras, según las prescripciones locales.
10. Los objetos a ser tratados deben estar puestos a tierra.
11. Preste atención a los peligros que pueden proceder del material pulverizado y observe igualmente las indicaciones en las etiquetas de los depósitos, o las instrucciones del fabricante del material pulverizable.
12. No pulverice ningún material sin tener conocimientos de su peligrosidad.
13. Antes de desmontar el frontal para pulverización, descargue la presión abriendo el recipiente.
- 14. Antes de realizar cualquier trabajo en el equipo, desenchufe la clavija de red de la toma de corriente.**
15. Los trabajos o reparaciones en el equipamiento eléctrico deberán ser realizados solamente por un electricista capacitado. Aún también, cuando aparecen indicaciones en las instrucciones de uso. No se responsabiliza por una instalación inadecuada.

2 ILUSTRACIÓN (FIG. 1)

POS.	DENOMINACIÓN	POS.	DENOMINACIÓN
1	Tapa de aire (para ajustar la dirección de trabajo)	10	Tubo de subida
2	Ajuste del chorro de pulverización	11	Junta de recipiente
3	Regulación de la cantidad de material	12	Válvula
4	Bloqueo cubierta del filtro de aire	13	Tubo de ventilación
5	Cubierta del filtro de aire	14	Cepillos de limpieza (4 uds.)
6	Regulación de la cantidad de aire	15	Filtro fino del tubo elevador (rojo) Filtro grueso del tubo elevador (blanco)
7	Cable de red	16	Bolsa de transporte
8	Gatillo de la pistola (acciona el conector de la turbina → se transporta material)	17	Cinta velcro para la fijación del cable de red
9	Recipiente		

3 EL SISTEMA WAGNER CLICK&PAINT

El sistema Wagner Click&Paint permite cambiar de forma rápida y sencilla la parte delantera de la pistola pulverizadora (frontal para pulverización).

Esto posibilita un cambio de material rápido sin necesidad de limpieza y ofrece la herramienta adecuada para cualquier material y aplicación.

Están disponibles los siguientes frontales para pulverización:

Frontal para pulverización	Campo de aplicación
StandardSpray (amarillo) Nº de ped. 2430386	Frontal para pulverización con boquilla ranurada y recipiente de aluminio de 1000 ml. Permite procesar todos los barnices corrientes.
FineSpray (marrón) Nº de ped. 2430385	Frontal para pulverización con boquilla redonda y recipiente de aluminio de 1000 ml. Idóneo para lacas y barnices de baja viscosidad.
WallSpray (blanco) Nº de ped. 2430387	Frontal para pulverización de dispersión con recipiente ranurada y depósito de plástico de 1400 ml. Adaptado para el procesamiento de dispersiones.

3.1 DIVISIÓN DE LA PISTOLA PULVERIZADORA

Para el montaje, inserte el frontal para pulverización en el FC 3500, de manera que las dos puntas de flecha se apunten. Gire el FC 3500 en 90° en el sentido de la flecha hasta que encaje audiblemente. (Fig. 2)

Para retirar el frontal para pulverización, apriete el cierre (Fig. 2 A) debajo del gatillo hacia abajo y gire el frontal para pulverización en 90°.

4 DATOS TÉCNICOS



Tensión:	230 V~, 50 Hz
Potencia absorbida:	700 W
Potencia de pulverización:	220 W
Volumen del recipiente:	1000 ml
Cable de red:	4 m
Clase de protección:	I
Nivel de presión sonora:* Inseguridad K:	74 dB (A) 4 dB (A)
Potencia de presión acústica:* Inseguridad K:	87 dB (A) 4 dB (A)
Nivel de vibración: Inseguridad K:	<2,5 m/s ² 1,5 m/s ²
Peso (motor soplador y pistola de pulverización)	2,3 kg

* El valor de emisión de ruido fue determinado según EN 62841-1

5 INTRODUCCIÓN EN LA PULVERIZACIÓN CON EL PROCEDIMIENTO XVLP

XVLP (Extra Volume Low Pressure) es una técnica de pulverización de baja presión que trabaja con gran volumen de aire y baja presión de aire. La ventaja esencial de esta técnica de pulverización es la poca formación de niebla de pintura con lo que se reduce al mínimo el recubrimiento necesario. Comparado con procedimientos de aplicación de recubrimientos convencionales se logra una mayor economía y una calidad óptima de superficie, cuidándose al mismo tiempo el medio ambiente.

Descripción del funcionamiento

El sistema de pulverización está integrado por un motor soplador, que entrega aire de pulverización a una pistola de pulverización. En la pistola de pulverización se emplea una parte del aire de pulverización para el incremento de presión del recipiente.

Esta presión hace que el material de recubrimiento sea transportado a través del tubo de subida a la tobera, para allí ser pulverizado con el resto de aire de pulverización.

Todos los ajustes necesarios para el trabajo (p. ej., volumen de material) se pueden realizar de forma cómoda directamente en la pistola.

Campo de aplicación

El FC 3500 está diseñado para proyectos pequeños y medianos con una superficie de **máx. 50 m²**.

6 MATERIALES DE RECUBRIMIENTO

6.1 MATERIALES DE RECUBRIMIENTO PROCESABLES

Pinturas de esmalte con disolvente y pinturas de esmalte diluibles en agua

Nogalinas, barnices, impregnantes, aceites, lacas transparentes, lacas de resina sintética, lacas coloreadas, lacas de resina alquídica, imprimaciones, lacas para radiadores, pinturas de martelé, pinturas antioxidantes, pinturas con efecto laca, lacas estructurales

6.2 MATERIALES DE RECUBRIMIENTO NO PROCESABLES

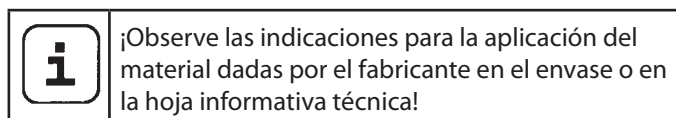
Materiales que contengan componentes muy abrasivos, pintura para fachadas, lejías y materiales de recubrimiento que contengan ácidos.

Materiales de recubrimiento inflamables.

6.3 MATERIALES DE RECUBRIMIENTO QUE SE PUEDEN UTILIZAR SOLAMENTE CON EL FRONTAL PARA PULVERIZACIÓN CORRESPONDIENTE (ACCESORIO)

Pintura para interiores (dispersiones y pintura de látex)

6.4 PREPARACIÓN DEL MATERIAL DE RECUBRIMIENTO



Limpieza del material de aplicación:

El requisito indispensable para el funcionamiento perfecto del sistema de pulverización fina es un material de aplicación limpio. Si existen dudas en cuanto a impurezas, es recomendable filtrar el material de aplicación con un tamiz de malla fina.

Procesamiento del material de recubrimiento con el frontal para pulverización StandardSpray (amarillo)

Materiales de recubrimiento	Procesamiento	Observaciones
pinturas de esmalte con disolvente	observar las indicaciones del fabricante	
pinturas de esmalte diluibles en agua	observar las indicaciones del fabricante	
Nogalinas, barnices, impregnantes, aceite	sin diluir	Frontal para pulverización Fine Spray (marrón) recomendado
Lacas transparentes, lacas de resina sintética, lacas coloreadas, lacas de resina alquídica	observar las indicaciones del fabricante	
Imprimaciones, lacas para radiadores, pinturas de martelé	observar las indicaciones del fabricante	
pinturas antioxidantes, pinturas con efecto laca	observar las indicaciones del fabricante	
Pinturas multicolor, lacas estructurales	observar las indicaciones del fabricante	Frontal para pulverización Wallspray (blanco) recomendado

7 AJUSTE DE LA PISTOLA DE PULVERIZACIÓN

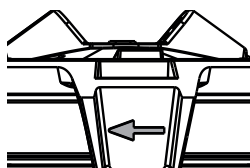
7.1 SELECCIÓN DEL MODO DE APLICACIÓN

Atención: No accionar nunca el gatillo mientras se está realizando el ajuste de la tapa de aire.

Girando la tapa de aire (Fig. 3, 1) se pueden ajustar 3 formas distintas del chorro de pulverización.



Girar el tapón del aire únicamente en la dirección de la flecha, de lo contrario, puede soltarse la tuerca de unión.



A chorro en abanico horizontal → para aplicación de pintura vertical

B chorro en abanico vertical → para aplicación de pintura horizontal

Adicionalmente, con el regulador (fig. 4, 1) se puede cambiar entre un chorro ancho (▷) y uno fino (▷).

7.2 AJUSTE DE LA CANTIDAD DE MATERIAL (FIG. 5)

Girando el regulador de volumen de material (Fig. 5, 1), el volumen de material se puede ajustar paulatinamente entre 1 (mínimo) y 12 (máximo).

7.3 AJUSTE DE LA CANTIDAD DE AIRE (FIG. 6)

Gire el regulador de volumen de aire (Fig. 6.1) en sentido horario para aumentar el volumen de aire o en sentido antihorario para reducirlo (observe la flecha en el cuerpo de la pistola).



El ajuste correcto del volumen de aire y de material es decisivo para la atomización, la formación de neblinas de pintura y la velocidad de trabajo.

7.4 ALINEAR EL TUBO DE SUBIDA

Con el tubo de subida en correcta posición, el contenido del recipiente puede pulverizarse casi sin resto.

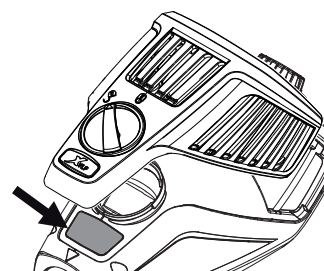
Durante trabajos en objetos echados:

Girar el tubo de subida hacia arriba. (Fig. 7 A)

Para trabajos de pulverización en objetos por encima de la cabeza: Girar el tubo de subida hacia atrás. (Fig. 7 B)

8 PUESTA EN SERVICIO

Antes de efectuar la conexión a la red cerciőrese de que la tensión de red coincide con la tensión de servicio indicada en la placa de características. Efectuar la conexión a través de una toma de corriente con contacto de protección correctamente puesta a tierra.

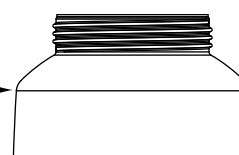


- Desenrosque el recipiente de la frontal para pulverización.
- Introduzca el material de recubrimiento preparado.



No llene el recipiente en exceso.

MAX →



- En función del material de recubrimiento utilizado, monte el filtro correspondiente en el tubo de subida (Fig. 8, 1).

Materiales de recubrimiento líquidos → Filtro fino (rojo)

Materiales de recubrimiento espesos → Filtro grueso (blanco)

4. Alinear el tubo de subida. (Fig. 7)
5. Atornillar bien el recipiente en la frontal para pulverización.
6. Conectar el frontal para pulverización y el FC 3500. (Fig. 2)
7. Enchufe el cable de red.
8. El equipo está preparado para el uso.

9 TÉCNICA DE PULVERIZACIÓN

 FC 3500 tiene un gatillo con 2 puntos de presión. En el primer punto de presión arranca la turbina. La siguiente vez que se aprieta el gatillo de la pistola, el material se transporta.

Accionar el gatillo de la pistola de pulverización.

Realice una prueba de proyección en un trozo de cartón para ajustar correctamente el esquema de pulverización, el ancho del chorro de pulverización y el volumen de material y de aire.

Mantenga la pistola de pulverización en vertical a una distancia uniforme de aprox. 3 – 10 cm al objeto. (Fig. 9)

Mueva la pistola con velocidad uniforme o bien transversalmente o en vaivén vertical. El movimiento uniforme de la pistola da una calidad de superficie homogénea.

Comenzar el movimiento fuera del objeto y evitar interrupciones al pasar por el objeto.

En caso de una niebla excesiva de pintura se han de optimizar la cantidad de aire y pintura, así como la distancia al objeto.

10 INTERRUPCIÓN DEL TRABAJO

1. Extraer la clavija de red.
2. En caso de interrupciones prolongadas, purgue el aire del depósito abriéndolo brevemente y cerrándolo a continuación.
3. Limpie los orificios de la boquilla después de las interrupciones de trabajo.

 Al emplear materiales de recubrimiento de secado rápido o bicomponentes, lavar sin falta durante el tiempo de procesamiento el interior del equipo con agente limpiador adecuado, ya que en caso contrario el equipo podrá lavarse sólo con mucho trabajo o incluso dañarse.

 ¡ATENCIÓN! Para el transporte en la bolsa, los depósitos llenados deben estar firmemente cerrados. No colocar la bolsa sobre un lateral si contiene depósitos llenos.

11 PUESTA FUERA DE SERVICIO Y LIMPIEZA

 Para asegurar el funcionamiento correcto, el FC 3500 se tiene que limpiar a fondo diariamente.

1. Apagar el equipo.
2. Desmontar la pistola en partes. Apriete el cierre (Fig. 2 A) ligeramente hacia abajo. Girar el frontal para pulverización y la turbina en sentido opuesto y separarlos.

 ¡ATENCIÓN! No sumergir nunca la parte trasera de la pistola en agua o líquidos. Limpiar la carcasa únicamente con un paño empapado.

3. Destornillar el recipiente.
Vaciar el resto de pintura en el envase original de pintura.
4. Limpie el tubo de subida y el tubo de aspiración en el frontal para pulverización con un cepillo de limpieza. (Fig. 11)
5. Limpiar el taladro de purga de aire. (Fig. 8, 2)

 ¡ATENCIÓN! Nunca limpiar las juntas, la membrana y los orificios de boquillas o taladros de aire de la pistola de pulverización con objetos de metal puntiagudos. La manguera de purga de aire y la membrana sólo tienen una resistencia limitada frente a los disolventes. No las sumerja en disolvente; límitese a frotarlas.

6. Poner el cabezal de aire (Fig. 12, 1) en posición vertical para que sea fácil de desmontar y retirarlo.
7. Desenroscar la tuerca tapón (fig. 12, 2).
8. Limpie el cabezal de aire (fig. 13, 1) y la boquilla (3) con un cepillo y disolvente o agua.

 Limpie con un cuidado especial los intersticios en la aguja (Fig. 13, 5)

9. Limpiar exteriormente el recipiente con un paño empapado con disolvente o agua. Utilice el cepillo multiusos para la rosca (fig. 13, 6).
10. Montar de nuevo las piezas (véase "Montaje").

11.1 MONTAJE

	¡ATENCIÓN! Siga exactamente los pasos descritos más abajo para el montaje. De lo contrario, el frontal para pulverización puede quedar dañado.
---	---

	¡ATENCIÓN! El aparato no se debe utilizar nunca si la junta de boquilla falta o está defectuosa o montada incorrectamente. Si la junta de boquilla falta o está defectuosa o montada incorrectamente, puede penetrar líquido en el aparato, con lo cual aumenta el riesgo de descarga eléctrica.
---	---

1. Pase la junta de boquilla sobre la aguja de manera que la ranura (entalladura) apunte al lado alejado del frontal para pulverización. (Fig. 14)
2. Atornillar la tuerca de racor (Fig. 15, 2) al cuerpo de la pistola y sujetar bien.
3. Encajar el cabezal de aire (Fig. 16, 1) en la tuerca de racor. Compruebe que la tapa de aire encaje por completo en ambos lados.
4. Introducir la junta de recipiente por abajo en el tubo de subida y deslizarla hasta por encima del reborde. Girar para ello la junta del recipiente hacia abajo.
5. Gire el tubo de subida con la junta del recipiente en el cuerpo de la pistola.

	Para facilitar el montaje de la pistola, aplique después de la limpieza ampliamente grasa lubricante (va adjuntada) al anillo toroidal de la pieza sobrepuesta para pulverización (Fig. 17).
---	--

12 MANTENIMIENTO

12.1 FILTRO DE AIRE

	¡Atención! El equipo no se debe utilizar nunca con un filtro de aire sucio o sin filtro de aire; se podría aspirar suciedad que perjudicaría el funcionamiento del equipo. Compruebe el filtro de aire antes de iniciar cualquier trabajo.
---	---

1. Extraer la clavija de red.
2. Desbloquear la tapa del compartimento del filtro de aire  (Fig. 18) y quitarla.
3. Según el grado de ensuciamiento, limpie (con aire comprimido) o cambie el filtro de aire (Fig. 19,1).
4. Pasar el filtro de aire limpio debajo de los soportes (Fig. 19.2) en los lados izquierdo y derecho (observar la forma del filtro de aire y del compartimento).
5. Volver a insertar la tapa del compartimento de filtro de aire y bloquearla. .

12.2 VÁLVULA DE PURGA DE AIRE

	Si ha penetrado pintura en la manguera de ventilación, proceda como sigue:
---	--

1. Extraer el tubo de ventilación (Fig. 20, 1) encima del cuerpo de pistola. Enroscar la tapa de válvula (2). Sacar la membrana (3). Limpiar todas las piezas con cuidado.

	¡ATENCIÓN! La manguera de purga de aire y la membrana sólo tienen una resistencia limitada frente a los disolventes. No las sumerja en disolvente; límitese a frotarlas.
---	---

2. Coloque la membrana con el pasador hacia delante en la tapa de válvula (ver también la marca en el cuerpo de pistola).
3. Coloque el cuerpo de la pistola boca abajo y fije la tapa de válvula desde abajo.
4. Introducir el tubo de ventilación de la tapa de válvula y del racor en el cuerpo de pistola.

13 ELIMINACIÓN DE AVERÍAS

AVERÍA	CAUSA	REMEDIO
El equipo no arranca	• No hay tensión de red	• Comprobar
No sale material de recubrimiento por la boquilla	• Boquilla obstruida • Volumen de material ajustado insuficiente • Junta de recipiente desgastada • No hay presión de servicio en el recipiente • Recipiente vacío • Manguera de ventilación suelta/dañada • Tubo de subida suelto • Tubo de subida / filtro del tubo de subida obstruido • Orificio de purga de aire en el tubo de subida obstruido • Membrana pegada • La membrana está invertida	• Limpiar • Aumentar el volumen • Cambiar • Apretar el recipiente • Rellenar • Enchufar o cambiar • Meterlo • Limpiar o utilizar un filtro distinto • Limpiar • Desmontar y limpiar (ver apartado 12.2) • Insertar correctamente la membrana (zie paragraaf 12.2)
El material de recubrimiento gotea posteriormente por la boquilla	• Caperuza de aire, boquilla o aguja sucias • Montaje incorrecto del frontal para pulverización • Boquilla suelta • Junta de boquilla falta o desgastada • Boquilla desgastada • Aguja desgastada	• Limpiar • Montar correctamente (ver apartado 11.1) • Apretar la tuerca tapón • Insertar una junta de boquilla intacta • Cambiar • Sustituir la aguja (juego de servicio 2434517)
Pulverización demasiado gruesa	• Demasiada cantidad de material • Boquilla ensuciada • Material de recubrimiento demasiado espeso • No hay presión de servicio en el recipiente • Filtro de aire muy ensuciado • Cantidad de aire demasiado baja • Tapa de aire montada incorrectamente	• Reducir el volumen • Limpiar • Seguir diluyendo • Apretar el recipiente • Cambiar (ver apartado 12.1) • Aumentar el volumen • Encajar de modo adecuado la tapa de aire (Fig. 16)
Chorro de pulverización pulsátil	• Se está acabando el material de recubrimiento en el recipiente • Junta de boquilla falta o desgastada • Filtro de aire muy ensuciado • Tubo de subida suelto • Tubo de subida / filtro del tubo de subida obstruido	• Rellena • Insertar una junta de boquilla intacta • Cambiar (ver apartado 13.1) • Meterlo • Limpiar o utilizar un filtro distinto
Corrimiento del material de recubrimiento	• Se aplicó demasiado material de recubrimiento • Distancia insuficiente • Frontal para pulverización incorrecto	• Reducir el volumen • Aumentar la distancia • Utilizar otro frontal para pulverización
Mucha niebla de material de recubrimiento (Overspray)	• Distancia al objeto de pulverización demasiado grande • Se aplicó demasiado material de recubrimiento • Cantidad de aire demasiado alta • Material de recubrimiento diluido en exceso • Frontal para pulverización incorrecto • Técnica de proyección incorrecta	• Acortar la distancia del pulverizado • Reducir el volumen • Reducir el volumen • Reducir el grado de dilución • Utilizar otro frontal para pulverización • En el capítulo 9 se encuentra información sobre la técnica de proyección correcta
Pintura en el tubo de ventilación	• Membrana ensuciada • Membrana defectuosa	• Membrana ensuciada (ver apartado 13.2) • Membrana defectuosa (ver apartado 13.2)

14 ACCESORIOS Y PIEZAS DE RECAMBIO

14.1 ACCESORIOS

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	2430 386	Frontal para pulverización StandardSpray (amarillo) (con recipiente 1000 ml) Permite procesar todos los barnices corrientes.
2	2430 385	Frontal para pulverización FineSpray (marrón) (con recipiente 1000 ml) Idóneo para lacas y barnices de baja viscosidad.
3	2430 387	Frontal para pulverización WallSpray (blanco) (con recipiente 1400 ml) Adaptado para el procesamiento de dispersiones.
4	2324 749	Recipiente (1400 ml) con tapa
5	2350 692	Can Adapter El Can Adapter permite fijar botes de pintura directamente en un frontal para pulverización Click&Paint. Apropiado para: Botes de pintura corrientes en el mercado de 750 ml (dimensiones máximas de Ø=102 mm, h=119 mm) y de 1000 ml (dimensiones máximas de Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 PIEZAS DE RECAMBIO FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	2343 946	Tapa del compartimiento del filtro de aire
2	2343 947	Filtro de aire (3 uds.)
3	2430 409	Juego de cepillos de limpieza
4	2344 041	Cinta velcro para la fijación del cable de red
5	2454 642	Bolsa de transporte

14.3 PIEZAS DE RECAMBIO FRONTAL PARA PULVERIZACIÓN STANDARDSPRAY (AMARILLO) (FIG. 22)

POS.	Nº DE PED.	DENOMINACIÓN
1	2430385	Frontal para pulverización FineSpray (marrón) con recipiente 1000 ml
2	2434515	Tapa de aire (FineSpray, 3 uds.)
3	2323934	Junta
4	2434520	Cabezal de pulverización del set de servicio (FineSpray)
5	2434518	Aguja del set de servicio (FineSpray, 1,8 mm)
6	2434516	Tubo de ventilación, tapa de válvula, membrana
7	2434524	Sistema de aspiración del set de servicio
8	2434523	Junta de recipiente (5 uds.)
9	2324248	Filtro fino del tubo de subida (rojo, 5 uds.)
10	2434525	Recipiente (1000 ml)
	2315 539	Grasa lubricante

COMPROBACIÓN DEL EQUIPO

Por motivos de seguridad le recomendamos que un experto compruebe el equipo según sea necesario pero como muy tarde cada 12 meses para verificar si se sigue garantizando un servicio seguro.

En equipos retirados del servicio la verificación se puede aplazar hasta la próxima puesta en funcionamiento.

También hay que observar todas las disposiciones de control y mantenimiento nacionales (que eventualmente pueden divergir).

En caso de preguntas diríjase al servicio de atención al cliente de Wagner.

INDICACIÓN IMPORTANTE RESPECTO A LA GARANTÍA DEL PRODUCTO

A raíz de una ordenanza de la UE en vigor desde 01.01.1990, el fabricante es responsable de su producto, únicamente si todas las partes provienen del fabricante o fueron autorizadas por él, y los equipos se montaron y manejaron de forma apropiada.

La utilización de accesorios y piezas de recambio ajenas puede anular total o parcialmente la responsabilidad y los derechos de garantía. En casos extremos, las autoridades encargadas (asociación de profesionales y autoridad de inspección industrial) pueden prohibir el uso de todo el equipo.

Con los accesorios y piezas de recambio originales de WAGNER tiene usted la garantía de que todas las normas de seguridad se cumplen.

ADVERTENCIA PARA LA ELIMINACIÓN DE DESECHOS

Según la directiva europea 2012/19/UE respecto a la eliminación de equipos eléctricos viejos, y su transformación a la legislación nacional, ¡este producto no deberá desecharse junto con la basura doméstica, sino que tiene que llevarse a un centro de eliminación de desechos acorde con el medio ambiente!



Nosotros o nuestras representaciones comerciales recibirán de vuelta su equipo WAGNER viejo para su eliminación acorde con el medio ambiente. Diríjase en este caso a una de nuestras oficinas de servicio posventa, o directamente a nosotros.

3 + 2 AÑOS DE GARANTÍA PARA ESTE PRODUCTO PARA PROFESIONALES DE WAGNER

(situación 03.03.2022)

WAGNER ofrece exclusivamente al comprador comercial que haya adquirido el producto en un comercio especializado autorizado (en lo sucesivo, denominado «cliente») una garantía existente para los productos enumerados en internet en <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, además de las regu-

laciones de garantía legales, siempre y cuando no exista una exclusión de garantías.

El plazo de garantía para los productos WAGNER (dispositivos) de la sección de productos profesionales es de 36 meses y se cuentan a partir de la fecha de la primera compra. El plazo de garantía se puede prolongar otros 24 meses si, tras su adquisición, se registra el producto en internet en <https://go.wagner-group.com/3plus2> dentro de los 28 días posteriores a la compra.

En el caso del alquiler comercial, uso industrial (por ejemplo, el uso en trabajos por turnos) o desgastes comparables, el período de garantía será de 12 meses debido al desgaste significativamente mayor. En este caso, nos reservamos el derecho a realizar una comprobación en casos especiales y, cuando proceda, denegar la garantía.

Si durante el tiempo de garantía se muestran errores en el material, en el procesamiento o en el rendimiento del dispositivo, se podrán hacer valer los derechos de garantía de forma inmediata, pero como máximo en el plazo de 2 semanas desde el momento en el que se hayan detectado los errores.

Puede solicitarle las condiciones detalladas de la garantía a nuestros socios autorizados de WAGNER (véase la página web o las instrucciones de uso) o consultar la versión en texto de nuestra página web:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Modificaciones reservadas

Declaración UE de conformidad

Mediante la presente garantizamos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que este producto cumple con las correspondientes disposiciones:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Normas armonizadas aplicadas:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

El producto viene acompañado de la declaración UE de conformidad. Si lo necesita, puede pedirla adicionalmente por el número de pedido **2368396**.

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Indice

1	PRESCRIZIONI DI SICUREZZA	62
2	IMMAGINE ESPLICATIVA	65
3	IL SISTEMA WAGNER CLICK&PAINT	65
3.1	Separazione dell'aerografo	65
4	DATI TECNICI	66
5	INTRODUZIONE ALLA SPRUZZATURA CON IL PROCEDIMENTO XVLP	66
6	MATERIALI DI COPERTURA	66
6.1	Materiali di copertura lavorabili	66
6.2	Materiali di copertura non lavorabili	66
6.3	Materiale di rivestimento che può essere elaborato solo con un adeguato spruzzatore (accessorio)	66
6.4	Preparazione del materiale di copertura	66
7	REGOLAZIONE DELL'AEROGRAFO	67
7.1	Regolazione dell'allineamento desiderato	67
7.2	Regolazione della portata del materiale	67
7.3	Regolazione della portata dell'aria	67
7.4	Posizionare il tubo montante	67
8	MESSA IN SERVIZIO	67
9	TECNICA DI SPRUZZATURA	68
10	INTERRUZIONE DEL LAVORO	68
11	MESSA FUORI SERVIZIO E PULIZIA	68
11.1	Rimontaggio	68
12	MANUTENZIONE	69
12.1	Filtro dell'aria	69
12.2	Valvola di sfianto	69
13	ELIMINAZIONE DI ANOMALIE	70
14	ACCESSORI E RICAMBI	71
14.1	Accessori	71
14.2	Ricambi FinishControl	71
14.3	Ricambi Spruzzatore StandardSpray	71
	Controllo dell'apparecchio	72
	Avvertenza sullo smaltimento	72
	Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	72
	Dichiarazione di garanzia	72
	Dichiarazione di conformità CE	72
	Rete di assistenza europea	122

Spiegazione dei simboli utilizzati

	Questo simbolo segnala un potenziale pericolo per Lei o per l'apparecchio. Al di sotto di tale simbolo troverà informazioni importanti che eviteranno a Lei di ferirsi e all'apparecchio di danneggiarsi.
	Indica i tipi di utilizzo e fornisce altre informazioni particolarmente utili.
	Impostare un getto nebulizzato largo
	Impostare un getto nebulizzato stretto

1 PRESCRIZIONI DI SICUREZZA

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.
Vanno osservati i seguenti punti:

Leggere attentamente le istruzioni d'uso e seguire le istruzioni descritte per evitare pericoli.

1. Sicurezza del luogo di lavoro

- a) **Tenere pulita e ben illuminata la propria postazione di lavoro.** *Il disordine e la scarsa illuminazione possono causare incidenti.*
- b) **Non lavorare con l'apparecchio in ambienti a rischio di esplosione in cui siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili.** *Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.*
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontano i bambini o le persone estranee.** *In caso di distrazione, si può perdere il controllo dell'attrezzo.*

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'apparecchio deve essere adatta alla presa. La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non utilizzare spine adattatrici per apparecchi collegati a terra.** *Le spine non modificate e le prese adatte ad esse riducono il rischio di folgorazione elettrica.*
- b) **Evitare il contatto del corpo con oggetti messi a terra, ad esempio tubi, radiatori, cucine elettriche e frigoriferi.** *Se il corpo è collegato a terra, il rischio di folgorazione elettrica aumenta.*
- c) **Non esporre l'apparecchio alla pioggia o all'umidità.** *La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico fa aumentare il rischio di folgorazione elettrica.*
- d) **Non utilizzare il cavo elettrico per trasportare l'apparecchio, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa. Tenere lontano il cavo da fonti di calore, dall'olio, da spigoli vivi o da parti in movimento dell'apparecchio.** *Un cavo danneggiato o aggrovigliato fa aumentare il rischio di folgorazione elettrica.*
- e) **Se si lavora all'aperto con utensili elettrici, utilizzare solo prolunghe adatte all'uso esterno.** *Un cavo di prolunga adatto per l'impiego all'aperto riduce il rischio di folgorazione elettrica.*
- f) **Se non si può evitare l'uso dell'apparecchio in ambienti umidi, utilizzare un interruttore differenziale.** *L'utilizzo di un interruttore differenziale evita il rischio di una scossa elettrica.*

3. Sicurezza di persone

- a) **Prestare attenzione nel compiere qualsiasi operazione e concentrarsi durante il lavoro con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o se sono stati assunti alcool, sostanze stupefacenti o medicinali.** *Un istante di disattenzione nell'uso dell'apparecchio può provocare serie lesioni.*
- b) **Indossare un equipaggiamento di protezione personale e sempre occhiali protettivi.** *L'utilizzo di un equipaggiamento di protezione personale (maschera antipolvere, scarpe di sicurezza antidrucciolo, elmetto e protezione dell'udito, a seconda del tipo di impiego dell'apparecchio) riduce il rischio di lesioni.*
- c) **Evitare la messa in funzione non intenzionale. Verificare che l'interruttore si trovi in posizione "SPENTO" prima di inserire la spina nella presa.** *Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si trasporta l'apparecchio o si collega l'apparecchio acceso all'alimentazione elettrica, si possono verificare incidenti.*
- d) **Prima di accendere l'apparecchio togliere qualsiasi attrezzo di regolazione e chiavi.** *Un attrezzo o una chiave all'interno di una parte in rotazione dell'apparecchio può provocare lesioni.*
- e) **Evitare posizioni del corpo anomale.** *Provvedere costantemente ad un buon equilibrio. In questo modo l'apparecchio può essere controllato meglio in situazioni impreviste.*
- f) **Indossare indumenti adatti. Non indossare indumenti larghi o monili. Tenere lontani i capelli, gli indumenti ed i guanti lontano da parti in movimento.** *Gli indumenti larghi, i monili o i capelli lunghi possono impigliarsi in parti in movimento.*
- g) **Non sottovalutare il pericolo e non trasgredire le regole di sicurezza, nonostante si disponga di familiarità acquisita a seguito di un uso ripetuto dei dispositivi elettrici.** *L'uso disattento può causare lesioni gravi in poche frazioni di secondo.*

4. Impiego corretto di attrezzi elettrici

- a) **Non sovraccaricare l'apparecchio. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere.** *Con l'attrezzo elettrico idoneo all'operazione da eseguire si lavora meglio e con più sicurezza.*
- b) **Non utilizzare un attrezzo elettrico il cui interruttore è guasto.** *Un attrezzo elettrico che non può essere più acceso o spento è pericoloso e deve essere riparato.*

- c) **Estrarre la spina dalla presa prima di regolare l'apparecchio, di sostituire accessori o di riporre l'apparecchio.** *Queste misure precauzionali evitano l'avviamento non intenzionale dell'apparecchio.*
- d) **Riporre gli attrezzi non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone che non abbiano familiarità con esso o che non abbiano letto le sue istruzioni.** *Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzate da persone inesperte.*
- e) **Sottoporre l'apparecchio a manutenzione con la massima cura. Controllare se le parti mobili dell'apparecchio funzionano regolarmente e non si incastrano, se parti di esso sono rotte o danneggiate in maniera tale da influenzare negativamente il funzionamento dell'apparecchio. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio.** *Molti incidenti sono dovuti all'insufficiente manutenzione di attrezzi elettrici.*
- f) **Utilizzare attrezzi elettrici, accessori, utensili, ecc. conformemente alle istruzioni e come prescritto per il particolare tipo di apparecchio. Tenere conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere.** *L'utilizzo di attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può portare a situazioni pericolose.*
- g) **Tenere le impugnature e le loro superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** *Se scivolose, le impugnature e le loro superfici non consentono un uso e un controllo sicuro del dispositivo elettrico in situazioni impreviste.*

5. Assistenza

- a) **Far riparare l'apparecchio solo da tecnici qualificati e con ricambi originali.** *Ciò garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.*
- b) **Se è danneggiato, per evitare pericoli il cavo di collegamento in rete di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio di assistenza, oppure da una persona sufficientemente qualificata.**

Norme di sicurezza riguardanti gli apparecchi per l'applicazione di vernici

1. Pericolo di incendio e di esplosione

Durante l'erogazione di prodotti vernicianti infiammabili e la produzione di vapori di vernici e solventi, si formano dei gas infiammabili nell'area di lavoro (zona di pericolo).
Pericolo di incendio ed esplosione per fonti di ignizione in questa zona pericolosa.
Lo spruzzatore, azionato elettricamente, presenta fonti di ignizione (produzione di scintille attraverso il motore all'accensione e allo spegnimento, attraverso il connettore di rete all'attivazione e alla disattivazione e attraverso l'aerografo per la possibile formazione di elettricità statica)

-> L'apparecchio non può essere utilizzato in stabilimenti per i quali si applica la normativa sulla protezione antideflagrante.

->Non utilizzare prodotti vernicianti o detergenti infiammabili - > osservare le schede prodotto!

->Chiudere sempre ermeticamente i recipienti contenenti vernici o solventi in prossimità dell'apparecchio.

->Per la pulizia dell'apparecchio con solventi infiammabili, staccare l'apparecchio dalla rete elettrica e pulirlo accuratamente utilizzando un pennello e un panno. Prima di rimettere l'apparecchio in funzione, verificare che non siano più presenti residui di solvente. Lasciare asciugare completamente le parti dopo la pulizia.

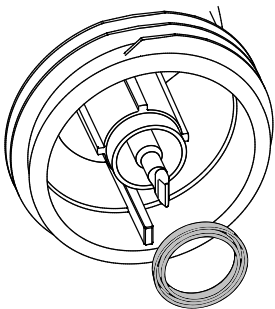
2. Attenzione, pericolo di ferimento!

Non direzionare mai l'aerografo verso sé stessi, persone o animali.

- 3. Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria adatta. Va messo a disposizione dell'utilizzatore un respiratore. Per evitare malattie professionali durante la preparazione, la lavorazione e la pulizia degli apparecchi, vanno osservate le prescrizioni di lavorazione del costruttore riguardanti i materiali, i solventi e i detergenti. Per la protezione della pelle sono necessari guanti ed eventualmente creme protettive per la pelle.

- 4. **Attenzione! Quando si utilizza il sistema di verniciatura a spruzzo in ambienti chiusi o all'aperto, verificare che non si formino vapori contenenti solvente nella zona del sistema di verniciatura. Durante la lavorazione in ambienti chiusi deve essere presente una ventilazione sufficiente per permettere la fuoriuscita dei vapori di solventi.**

PRESCRIZIONI DI SICUREZZA

5. **Attenzione! L'apparecchio non è protetto contro gli spruzzi d'acqua. E' vietato l'impiego all'aperto in caso di pioggia, spruzzare l'apparecchio con acqua o immergerlo in liquidi. Non utilizzare l'apparecchio in luoghi umidi o bagnati.**
 6. **Attenzione: Non utilizzare mai l'apparecchio con la guarnizione dell'ugello mancante, danneggiata o montata in modo non corretto. Se la guarnizione dell'ugello è mancante, danneggiata o montata in modo non corretto, può verificarsi l'ingresso di liquido nell'apparecchio con pericolo di scosse elettriche. Prima di utilizzare il dispositivo si invita a verificare il perfetto stato della guarnizione dell'ugello.**
- 
7. L'apparecchio deve funzionare solo con valvola funzionante. Se la vernice sale nel tubo flessibile di aerazione (fig. 1, pos. 13), non far funzionare più l'apparecchio! Smontare il tubo flessibile di aerazione, la valvola e la membrana, pulire e, se necessario, sostituire la membrana.
 8. Non disporre orizzontalmente l'aerografo pieno.
 9. Costruire gli impianti di aspirazione in base alle prescrizioni locali.
 10. I pezzi da rivestire devono essere messi a terra.
 11. Attenzione ai pericoli derivanti dalla sostanza spruzzata e rispettare anche le scritte sulle confezioni e le avvertenze fornite dal produttore della sostanza.
 12. Non spruzzare nessun tipo di sostanza la cui pericolosità non è nota.
 13. Prima dello smontaggio dello spruzzatore, scaricare la pressione ruotando il serbatoio.
 14. **Prima di qualsiasi lavoro sull'apparecchio staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.**
 15. Far eseguire interventi o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico solo da un elettrotecnico specializzato. Anche nel caso in cui esistano delle avvertenze nelle istruzioni d'uso. Non si assumono responsabilità per installazioni inadeguate.

2 IMMAGINE ESPLICATIVA (FIG. 1)

POS.	NOME	POS.	NOME
1	Calotta dell'aria (per la regolazione dell'orientamento)	10	Tubo montante
2	Regolazione della larghezza del getto	11	Guarnizione del serbatoio
3	Regolazione della quantità di materiale	12	Valvola
4	Blocco copertura filtro aria	13	Tubo flessibile di aerazione
5	Copertura filtro dell'aria	14	Spazzole per la pulizia (4 pz.)
6	Regolazione della portata d'aria	15	Filtro del tubo montante fine (rosso) Filtro del tubo montante grosso (bianco)
7	Cavo di rete	16	Sacco di trasporto
8	Grilletto (attiva l'attuatore turbina → il materiale viene trasportato)	17	Velcro per il fissaggio del cavo di rete
9	Serbatoio		

3 IL SISTEMA WAGNER CLICK&PAINT

Con il sistema Wagner Click&Paint è possibile sostituire in modo rapido e semplice la parte anteriore dell'aerografo (spruzzatore). Ciò consente di sostituire rapidamente il materiale senza pulire e offre la possibilità di disporre del giusto dispositivo per ogni materiale e ogni applicazione.

Sono disponibili i seguenti spruzzatori:

Spruzzatore	Settore di applicazione
StandardSpray (giallo) N° ord. 2430386	Spruzzatore con ugello a fessura e serbatoio in alluminio da 1000 ml. È in grado di elaborare tutte le vernici di uso comune.
FineSpray (marrone) N° ord. 2430385	Spruzzatore con ugello circolare e serbatoio in alluminio da 1000 ml. Perfettamente adeguato alle vernici e alle velature a bassa viscosità.
WallSpray (bianco) N° ord. 2430387	Spruzzatore per dispersioni con ugello a fessura e serbatoio in plastica da 1400 ml. Adatto per la lavorazione di dispersioni.

3.1 SEPARAZIONE DELL'AEROGRAFO

Per il montaggio inserire lo spruzzatore nella FC 3500 in modo che le due frecce siano rivolte l'una verso l'altra. Ruotare la FC 3500 di 90° nella direzione indicata dalla freccia fino allo scatto. (Fig. 2)

Per rimuovere lo spruzzatore, premere verso il basso la chiusura (fig. 2 A) posta sotto alla staffa del grilletto e ruotare lo spruzzatore di 90°.

4 DATI TECNICI



Tensione:	230 V~, 50 Hz
Potenza assorbita:	700 W
Potenza di nebulizzazione:	220 W
Capacità serbatoio:	1000 ml
Cavo di rete:	4 m
Classe di sicurezza:	I
Livello di pressione acustica:*	74 dB (A)
Insicurezza K:	4 dB (A)
Potenza acustica:*	87 dB (A)
Insicurezza K:	4 dB (A)
Intensità di vibrazione:	<2,5 m/s ²
Insicurezza K:	1,5 m/s ²
Peso (compressore motore e aerografo):	2,3 kg

* Per quanto riguarda le emissioni di rumore è stato individuato un valore conforme a quanto disciplinato da EN 62841-1.

5 INTRODUZIONE ALLA SPRUZZATURA CON IL PROCEDIMENTO XVLP

XVLP (Extra Volume Low Pressure) è una tecnica di spruzzatura a bassa pressione che agisce con una grande quantità di aria e una bassa pressione di aria. Il notevole vantaggio di questa tecnica di spruzzatura è la limitata formazione di nebbia di vernice. Di conseguenza viene ridotto al minimo il lavoro di copertura.

Rispetto alle convenzionali applicazioni di rivestimento viene raggiunta economicamente una perfetta qualità della superficie rispettando contemporaneamente l'ambiente.

Descrizione del funzionamento

Il sistema di verniciatura a spruzzo è costituito da un compressore del motore che conduce l'aria del polverizzatore all'aerografo. Nell'aerografo viene utilizzata una parte dell'aria del polverizzatore per l'alimentazione della pressione della tazza. Grazie a questa pressione il materiale per rivestimento viene condotto all'ugello attraverso il tubo di mandata e quindi polverizzato con l'aria restante del polverizzatore.

Tutte le impostazioni necessarie per una corretta operatività (ad esempio la quantità di materiale) possono essere eseguite con estrema comodità direttamente sull'aerografo.

Campo di utilizzo

La FC 3500 è concepito per progetti di piccole e medie dimensioni con una superficie di **max 50 m²**.

6 MATERIALI DI COPERTURA

6.1 MATERIALI DI COPERTURA LAVORABILI

Vernici contenenti solvente e vernici idrosolubili
Decappaggi, velature, impermeabilizzazioni, oli, vernici trasparenti, vernici a leganti resinoidi, vernici a colori, vernici a resina alchidica, fondi, vernici per radiatori, vernici a effetto martellato, colori antiruggine, vernici ad effetto, vernici per strutture

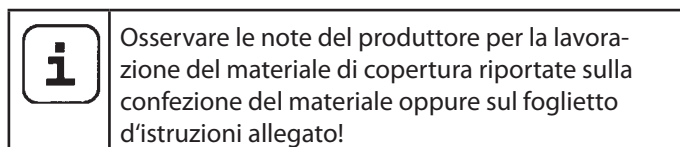
6.2 MATERIALI DI COPERTURA NON LAVORABILI

Materiali che contengono componenti fortemente smeriglianti, pittura per facciate, materiali di copertura acidi e di lisciviazione. Materiali di rivestimento infiammabili.

6.3 MATERIALE DI RIVESTIMENTO CHE PUÒ ESSERE ELABORATO SOLO CON UN ADEGUATO SPRUZZATORE (ACCESSORIO)

Pittura murale per interni (idropitture e pittura a base di lattice)

6.4 PREPARAZIONE DEL MATERIALE DI COPERTURA



Pulizia del materiale di copertura:

Il presupposto fondamentale per un funzionamento ineccepibile del sistema d'atomizzazione, è un materiale di copertura pulito. In caso di dubbi circa la purezza del materiale, si consiglia di filtrare il materiale di copertura con un setaccio a maglia fine.

Elaborazione del materiale di rivestimento con lo spruzzatore StandardSpray (giallo)

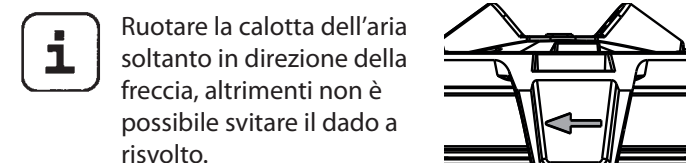
Materiali di copertura	Elaborazione	Osservazioni
Vernici contenenti solvente	Osservare le indicazioni del fabbricante	
Vernici idrosolubili	Osservare le indicazioni del fabbricante	
Decappaggi, velature, impermeabilizzazioni, oli	Non diluito	Si consiglia lo spruzzatore FineSpray (marone)
Vernici trasparenti, vernici a leganti resinoidi, vernici a colori, vernici a resina alchidica	Osservare le indicazioni del fabbricante	
Fondi, vernici per radiatori, vernici a effetto martellato	Osservare le indicazioni del fabbricante	
Colori antiruggine, vernici ad effetto	Osservare le indicazioni del fabbricante	
Colori Multicolor, vernici per strutture	Osservare le indicazioni del fabbricante	Si consiglia lo spruzzatore Wall Spray (bianco)

7 REGOLAZIONE DELL'AEROGRAFO

7.1 REGOLAZIONE DELL'ALLINEAMENTO DESIDERATO



Ruotando la calotta dell'aria (Fig. 3, 1) è possibile impostare 2 diverse forme di getto nebulizzato.



A getto a ventaglio orizzontale → per verniciatura verticale

B getto a ventaglio verticale → per verniciatura orizzontale

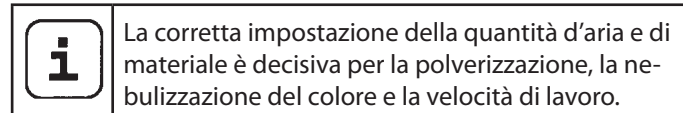
Il regolatore (fig. 4, 1) consente inoltre di cambiare tra getto largo (▷) e getto stretto (▷).

7.2 REGOLAZIONE DELLA PORTATA DEL MATERIALE (FIG. 5)

La quantità del materiale può essere impostata ruotando il regolatore della quantità di materiale (fig. 5, 1) in modo progressivo da 1 (minimo) a 12 (massimo).

7.3 REGOLAZIONE DELLA PORTATA DELL'ARIA (FIG. 6)

Ruotare il dispositivo di regolazione della quantità di aria (fig. 6, 1) in senso orario per aumentare la quantità di aria o in senso antiorario per ridurre la quantità di aria presente nell'aerografo (tenere presente la freccia sul corpo dell'aerografo).

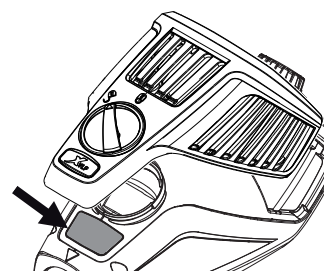


7.4 POSIZIONARE IL TUBO MONTANTE

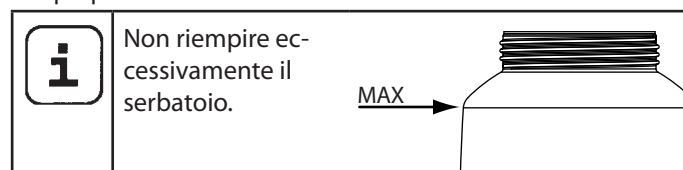
Con tubo montante posizionato correttamente, il contenuto del serbatoio può essere spruzzato quasi completamente. Per lavorare su oggetti in posizione orizzontale: ruotare il tubo montante in avanti. (Fig. 7 A) Lavori di spruzzatura su oggetti sopra testa: ruotare il tubo montante all'indietro. (Fig. 7 B)

8 MESSA IN SERVIZIO

Prima di collegare l'apparecchio alla rete, assicurarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione d'esercizio indicata sulla targhetta dei dati dell'apparecchio. Il collegamento deve essere eseguito mediante una presa di corrente munita di un regolare contatto di messa a terra.



1. Svitare il serbatoio dallo spruzzatore.
2. Riempire il serbatoio con il materiale di rivestimento preparato.



3. Applicare il filtro adeguato secondo il materiale di rivestimento utilizzato (fig. 8, 1) sul tubo montante
- Materiali di rivestimento fluidi → Filtro fine (rosso)

Materiale di rivestimento densi → Filtro grosso (bianco)

4. Orientare il tubo montante. (Fig. 7)
5. Avvitare il serbatoio sullo spruzzatore.
6. Collegare tra loro spruzzatore e FC 3500. (Fig. 2)
7. Inserire il cavo di rete.
8. Ora l'apparecchio è pronto per l'uso.

9 TECNICA DI SPRUZZATURA

 La FC 3500 presenta un grilletto con due punti di pressione. Con il primo punto di pressione si avvia la turbina. Il secondo scatto attiva il trasporto del materiale.

Azionare la staffa a grilletto dell'aerografo.

Eseguire una prova di spruzzatura su un pezzo di cartone per regolare lo schema di spruzzatura, l'ampiezza del getto di spruzzatura, la quantità di materiale e di aria in modo corretto.

Mantenere l'aerografo in posizione verticale e ad una distanza uniforme di circa 3 – 10 cm dall'oggetto da verniciare. (Fig. 9)

Muovere l'aerografo con movimenti uniformi in senso trasversale o verticale. Un movimento uniforme dell'aerografo assicura una qualità uniforme della superfici dei pezzi verniciati.

Iniziare la spruzzatura al di fuori dell'oggetto da verniciare ed evitare interruzioni di lavoro fino alla completa verniciatura del pezzo.

In caso di formazione eccessiva di nebbia di colore, è necessario ottimizzare la portata d'aria e di materiale nonché la distanza dall'oggetto.

10 INTERRUZIONE DEL LAVORO

1. Estrarre la spina di rete.
2. In caso di pause prolungate far sfiatare il contenitore aprendolo brevemente e poi richiuderlo.
3. Dopo aver interrotto il lavoro pulire i fori degli ugelli.

 Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, per evitare notevoli complicazioni o anche danni l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto.

 **ATTENZIONE! I serbatoi pieni devono essere ben chiusi per il trasporto nella sacca. Non appoggiare il sacco su un fianco se contiene serbatoi pieni.**

11 MESSA FUORI SERVIZIO E PULIZIA

 La FC 3500 deve essere pulito accuratamente ogni giorno per garantirne un funzionamento perfetto.

1. Spegner l'apparecchio.
2. Dividere l'aerografo. Premere leggermente verso il basso la chiusura (fig. 2, A). Ruotare lo spruzzatore e la turbina l'uno contro l'altra e separarli.

 **ATTENZIONE! Non immergere mai la parte posteriore dell'aerografo in acqua o in altri liquidi. Pulire l'alloggiamento solo con un panno imbevuto.**

3. Svitare il serbatoio.
Trasversare il rimanente materiale di copertura dal serbatoio nella propria tazza originale.
4. Pulire il tubo montante e il supporto di aspirazione nello spruzzatore con una spazzola. (Fig. 11)
5. Pulire il foro di sfiato. (Fig. 8, 2)

 **ATTENZIONE! Non pulire le guarnizioni, la membrana ed i fori dell'ugello o dell'aria dell'aerografo con oggetti metallici acuminati.**
Il tubo flessibile di sfiato e la membrana resistono ai solventi solo in modo limitato. Non inserire solventi, ma strofinare solamente.

6. Per facilitare lo smontaggio, disporre la calotta dell'aria (Fig. 12, 1) in posizione verticale e rimuoverla.
7. Svitare il dado (fig. 12, 2).
8. Pulire la cappa aria (fig. 13, 1) e l'ugello (3) con spazzola e solvente o acqua.

 Pulire con particolare attenzione gli interstizi dell'ago (fig. 13, 5)

9. Pulire l'esterno del serbatoio con un panno imbevuto di solvente o di acqua. Per la filettatura (fig. 13, 6) utilizzare la spazzola multiuso.
10. Riasssemblare i componenti (vedere "Rimontaggio").

11.1 RIMONTAGGIO

 **ATTENZIONE! Si prega di seguire con estrema precisione le fasi sotto descritte per il montaggio. In caso contrario lo spruzzatore potrebbe danneggiarsi.**



ATTENZIONE! Non utilizzare mai l'apparecchio con la guarnizione dell'ugello mancante, danneggiata o montata in modo non corretto. Se la guarnizione dell'ugello è mancante, danneggiata o montata in modo non corretto, può verificarsi l'ingresso di liquido nell'apparecchio con pericolo di scosse elettriche.

1. Collocare la guarnizione dell'ugello sull'ago in modo da seguire la scanalatura (intaglio) dello spruzzatore. (Fig. 14)
2. Avvitare e serrare bene il dado a risvolto (Fig. 15, 2) sul corpo della pistola.
3. Inserire la calotta dell'aria (Fig. 16, 1) su il dado a risvolto. Verificare che la calotta dell'aria sia completamente inserito in sede su entrambi i lati.
4. Applicare la guarnizione del serbatoio dal basso sul tubo montante e spingerla fin oltre il collare. Ruotare leggermente il tubo montante.
5. Ruotare il tubo montante con la guarnizione del serbatoio nel corpo dell'aerografo.



Per facilitare il montaggio dell'aerografo, dopo la pulizia applicare una buona quantità di grasso lubrificante (in dotazione) sull'O-Ring dell'attacco di spruzzatura (fig. 17).

12 MANUTENZIONE

12.1 FILTRO DELL'ARIA



Attenzione! Non utilizzare mai l'apparecchio con il filtro dell'aria sporco o assente, poiché potrebbe essere aspirato sporco e ciò andrebbe a influenzare il funzionamento dell'apparecchio. Controllare il filtro dell'aria prima di iniziare qualsiasi lavoro.

1. Estrarre la spina di rete.
2. Sbloccare e rimuovere il coperchio dello scomparto del filtro aria  (Fig. 18).
3. A seconda del grado di sporcamento, pulire il filtro dell'aria (fig. 19, 1) (pulire con aria) o sostituirlo.
4. Inserire un filtro aria pulito sotto ai fermi (Fig. 19, 2) sul lato sinistro e sul lato destro (prestare attenzione alla forma del filtro e dello scomparto).
5. Rimontare e bloccare il coperchio dello scomparto del filtro aria .

12.2 VALVOLA DI SFIATO



Qualora si rilevasse la penetrazione di colore nel tubo flessibile di aerazione, si prega di procedere come segue:

1. Estrarre il tubo flessibile di aerazione (fig. 20, 1) in alto dal corpo dell'aerografo. Avvitare il coperchio della valvola (2). Togliere la membrana (3). Pulire accuratamente tutti i componenti.



ATTENZIONE! Il tubo flessibile di sfiato e la membrana resistono ai solventi solo in modo limitato. Non inserire solventi, ma strofinare solamente.

2. Collocare la membrana con la punta verso avanti nel coperchio della valvola (vedere anche la marcatura sul corpo dell'aerografo).
3. Porre il corpo dell'aerografo sulla parte superiore e abitare da sotto il coperchio della valvola.
4. Collegare il tubo flessibile di aerazione al coperchio della valvola ed al nipplo del corpo dell'aerografo.

13 ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

ANOMALIA	CAUSA	RIMEDIO
L'apparecchio non si avvia	• Mancata tensione di rete	• Verificare
Il materiale di copertura non fuoriesce dall'ugello	• Ugello intasato • Quantità di materiale impostata troppo minima • Guarnizione del serbatoio danneggiata • Assenza di aumento della pressione nel serbatoio • Serbatoio vuoto • Tubo flessibile di aerazione allentato/danneggiato • Tubo montante allentato • Tubo montante / filtro del tubo montante intasato • Foro di sfianto sul tubo montante ostruito • Membrana incollata • La membrana è montata al rovescio	• Pulire • Aumentare la quantità • Sostituire • Serrare il serbatoio • Rabboccare • Inserire o sostituire • Inserire • Pulire oppure utilizzare un altro filtro • Pulire • Smontare e pulire (v. sezione 12.2) • Montare la membrana nel verso giusto (v. sezione 12.2)
Il materiale di copertura gocciola dall'ugello	• Tappo dell'aria, ugello o ago sporchi • Spruzzatore montato erroneamente • Ugello allentato • La guarnizione dell'ugello non è presente o è usurata • L'ugello è usurato • Ago consumato	• Pulire • Montarlo correttamente (v. sezione 11.1) • Serrare il dado a risvolto • Utilizzare una guarnizione dell'ugello intatta • Sostituire • Sostituire lo spillo (set assistenza 2434517)
La nebulizzazione è troppo grossolana	• Portata di materiale eccessiva • Ugello sporco • Il materiale di copertura è troppo viscoso • Assenza di aumento della pressione nel serbatoio • Filtro dell'aria eccessivamente sporco • Portata dell'aria insufficiente • La calotta dell'aria è montata in modo errata	• Ridurre la quantità • Pulire • Diluire ulteriormente • Serrare il serbatoio • Sostituire (v. sezione 12.1) • Aumentare la quantità • Inserire la calotta dell'aria e assicurarsi che sia correttamente in sede (fig. 16)
Il getto di spruzzatura pulsa	• Materiale di copertura quasi esaurito nel serbatoio • La guarnizione dell'ugello non è presente o è usurata • Filtro dell'aria eccessivamente sporco • Tubo montante allentato • Tubo montante / filtro del tubo montante intasato	• Rabboccare • Utilizzare una guarnizione dell'ugello intatta • Sostituire (v. sezione 12.1) • Inserire • Pulire oppure utilizzare un altro filtro
Il materiale cola sull'oggetto	• Applicazione di una quantità eccessiva di materiale di copertura • Distanza troppo esigua • Spruzzatore errato	• Ridurre la quantità • Aumentare la distanza • Utilizzare un altro spruzzatore
Formazione di una quantità eccessiva di nebbia di materiale (overspray)	• Distanza eccessiva dall'oggetto da spruzzare • Quantità eccessiva di materiale di copertura applicato • Portata dell'aria eccessiva • Materiale di rivestimento troppo diluito • Spruzzatore errato • La tecnica di spruzzatura è errata	• Ridurre la distanza di spruzzatura • Ridurre la quantità • Ridurre la quantità • Ridurre il grado di diluizione • Utilizzare un altro spruzzatore • Per informazioni sulla tecnica di spruzzatura corretta, vedere cap. 9
Vernice nel tubo flessibile di aerazione	• Membrana sporca • Membrana danneggiata	• Pulire la membrana (v. sezione 12.2) • Sostituire la membrana (v. sezione 12.2)

14 ACCESSORI E RICAMBI

14.1 ACCESSORI

POS.	N° ORD.	NOME
1	2430 386	Spruzzatore StandardSpray (giallo) (con serbatoio 1000 ml) È in grado di elaborare tutte le vernici di uso comune.
2	24303 85	Spruzzatore FineSpray (marrone) (con serbatoio 1000 ml) Perfettamente adeguato alle vernici e alle velature a bassa viscosità.
3	2430 387	Spruzzatore WallSpray (bianco) (con serbatoio 1400 ml) Adatto per la lavorazione di dispersioni.
4	2324 749	Serbatoio (1400 ml) con coperchio
5	2350 692	Can Adapter Con l'adattatore barattolo i barattoli di vernice possono essere fissati direttamente a uno spruzzatore Click&Paint. Adatto per: barattoli di vernice reperibili in commercio da 750 ml (con dimensioni massime Ø=102 mm, h=119 mm) e 1000 ml (con dimensioni massime Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 RICAMBI FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POS.	N° ORD.	NOME
1	2343 946	Coperchio vano del filtro dell'aria
2	2343 947	Filtro dell'aria (3 pezzi)
3	2430 409	Set di spazzole per la pulizia
4	2344 041	Velcro per il fissaggio del cavo di rete
5	2454 642	Valigetta per il trasporto

14.3 RICAMBI SPRUZZATORE STANDARDSPRAY (GIALLO) (FIG. 22)

POS.	N° ORD.	NOME
1	2430386	Spruzzatore StandardSpray (giallo) con serbatoio 1000 ml
2	2434514	Calotta dell'aria (StandardSpray, 3 pezzi)
3	2323934	Guarnizione
4	2434513	Kit di assistenza testa di spruzzo (StandardSpray)
5	2434517	Kit di assistenza spillo (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Tubo flessibile di aerazione, coperchio della valvola, membrana
7	2434524	Kit di assistenza sistema di aspirazione
8	2434523	Guarnizione del serbatoio (5 pezzi)
9	2324248	Filtro del tubo montante fine (rosso, 5 pezzi)
	2324249	Filtro del tubo montante grosso (bianco, 5 pezzi)
10	2434525	Serbatoio (1000 ml)
	2315 539	Grasso lubrificante

CONTROLLO DELL'APPARECCHIO / AVVERTENZA SULLA RESPONSABILITÀ SUL PRODOTTO /
AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO / DICHIARAZIONE DI GARANZIA

CONTROLLO DELL'APPARECCHIO

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.

In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.

Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.

Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE

Ai sensi di un decreto UE in vigore dal 01.01.1990, il costruttore è responsabile del suo prodotto solo se tutti i suoi componenti sono stati prodotti dallo stesso costruttore o se sono stati approvati da esso e se gli apparecchi sono montati ed utilizzati correttamente.

Se si impiegano accessori e ricambi di terzi, la responsabilità può diventare completamente o parzialmente nulla. In casi estremi le autorità competenti (istituto di assicurazione contro gli infortuni sul lavoro e ispettorato del lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO

Ai sensi della direttiva europea 2012/19/UE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.



L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

3 ANNI + 2 DI GARANZIA SU QUESTO PRODOTTO PER IL FAI DA TE DI WAGNER

(edizione 03/03/2022)

Oltre alla garanzia di legge, all'utente professionista (nel seguito denominato "Cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore autorizzato, WAGNER fornisce una garanzia sui prodotti elencati nella pagina del proprio sito Internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, se non esclusi dalla garanzia.

Il periodo di garanzia dei prodotti WAGNER (dispositivi) destinati al settore fai da te è di 36 mesi e ha inizio con la data del primo acquisto. Detto periodo di garanzia può essere esteso di ulteriori 24 mesi se il dispositivo viene registrato entro 28 giorni dalla data di acquisto all'indirizzo <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In caso di noleggio professionale, di utilizzo in ambiente industriale (ad es. di lavoro a turni) o in scenari operativi equivalenti, la garanzia è di 12 mesi a causa del carico di lavoro sensibilmente maggiore. In tal caso ci riserviamo di eseguire una verifica caso per caso e di escludere eventualmente la garanzia.

Qualora entro il periodo di garanzia si verificano problemi con il materiale, la lavorazione o la prestazione del dispositivo, la richiesta della riparazione in garanzia dovrà essere presentata al più tardi entro 2 settimane dalla constatazione del problema.

Su richiesta, le condizioni di garanzia dettagliate possono essere ottenute dai nostri partner autorizzati WAGNER (vedere il sito web o le istruzioni d'uso) o sotto forma di testo sul nostro sito web:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Con riserva di modifiche

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2368396**.

Oversættelse af den originale driftsvejledning

Indholdsfortegnelse

1	SIKKERHEDSBESTEMMELSER	74
2	BESKRIVELSE AF APPARATET	76
3	WAGNERS CLICK&PAINT-SYSTEM	76
3.1	Adskillelse af sprøjtepistolen	76
4	TEKNISKE DATA	77
5	ANVENDELSE AF XVLP-SPRØJTETEKNIKEN	77
6	MATERIALE	77
6.1	Anvendelig maling/lak	77
6.2	Maling/lak, der ikke kan anvendes	77
6.3	Coatingmaterialer, der kun kan forarbejdes med den respektive pistol (tilbehør)	77
6.4	Forberedelse af materialet	77
7	INDSTILLING AF SPRØJTEPISTOLEN	78
7.1	Valg af sprøjtebilleder	78
7.2	Indstilling af mængden	78
7.3	Indstilling af luftmængden	78
7.4	Juster sugerøret	78
8	IDRIFTTAGNING	78
9	SPRØJTETEKNIK	79
10	ARBEJDSAFBRYDELSE	79
11	RENGØRING OG FORANSTALTNINGER EFTER ARBEJDET	79
11.1	Montage	79
12	VEDLIGEHOLDELSE	80
12.1	Luftfilter	80
12.2	Udluftningsventil	80
13	AFHJÆLPNING AF FEJL	81
14	TILBEHØR OG RESERVEDELE	82
14.1	Tilbehør	82
14.2	Reserve dele FinishControl	82
14.3	Reserve dele pistol StandardSpray	82
	Kontrol af apparatet	83
	Information om bortskaffelse	83
	Vigtig information vedrørende produktansvar	83
	Garantierklæring	83
	CE-overensstemmelseserklæring	83
	Europa – servicenetværk	122

Forklaring af de anvendte symboler

	Dette symbol gør opmærksom på en potentiel fare for dig eller apparatet. Under dette symbol finder du vigtige oplysninger om, hvordan du undgår personskader og skader på apparatet.
	Angiver gode råd ved anvendelsen samt andre særligt nyttige henvisninger.
	Indstilling af en bred sprøjtestråle
	Indstilling af en smal sprøjtestråle

1 SIKKERHEDSBESTEMMELSER

De lokale sikkerhedsbestemmelser skal følges.

Desuden skal følgende punkter overholdes:

Læs driftsvejledningen nøje igennem og overhold sikkerhedshenvisningerne for at undgå farer.

1. Arbejdspladssikkerhed

a) **Hold dit arbejdsområde rent og sørg for god belysning.**

Uorden eller ikke-belyste arbejdsområder kan føre til ulykker.

b) **Undlad at arbejde med apparatet i områder med eksplosionsfare, hvor der befinder sig brændbare væsker, gasser eller støv.** *Elværktøjer danner gnister, der kan antænde støv eller dampe.*

c) **Sørg for, at der ikke er børn eller andre personer i nærheden under arbejde med elværktøjet.** *Hvis du bliver distraheret i arbejdet, kan du risikere at miste kontrollen over apparatet.*

2. Elektrisk sikkerhed

a) **Apparatets tilslutningsstik skal passe i stikdåsen.** **Stikket må ikke ændres på nogen måde. Brug ikke adapterstik sammen med jordforbundne apparater.** *Uforandrede stik og passende stikdåser reducerer risikoen for elektriske stød.*

b) **Undgå kropskontakt med jordforbundne overflader som rør, varmeapparater, komfurer og køleskabe.** *Der er forøget risiko for elektriske stød, når din krop er forbundet til jord.*

c) **Sørg for, at apparatet ikke udsættes for regn eller fugt.** *Hvis der trænger vand ind i et elektrisk apparat, forøges risikoen for et elektrisk stød.*

d) **Undlad at bære eller ophænge apparatet i ledningen og at trække i ledningen for at trække stikket ud af stikkontakten.** **Hold ledningen væk fra varme, olie, skarpe kanter og apparatets bevægelige dele.** *Beskadigede ledninger eller sammenviklede ledninger øger risikoen for elektriske stød.*

e) **Når du arbejder med et el-værktøj udendørs, skal du anvende en forlængerledning, som også er egnet til udendørs brug.** *Hvis du bruger en forlængerledning, der er egnet til udendørs brug, reduceres risikoen for elektriske stød.*

f) **Hvis det ikke kan undgås at bruge apparatet i fugtige omgivelser, skal du anvende et HFI-relæ.** *Brugen af et HFI-relæ forhindrer risikoen for et elektrisk stød.*

3. Personlig sikkerhed

a) **Vær opmærksom på, hvad du foretager dig, og**

udvis almindelig sund fornuft, når du arbejder med elværktøj. **Undlad at bruge apparatet, når du er træt, eller hvis du er påvirket af narkotika eller alkohol eller har taget medicin.** *Et øjeblik uopmærksomhed ved brugen af apparatet kan medføre alvorlige skader.*

b) **Bær personligt beskyttelsesudstyr og altid en beskyttelsesbrille.** *Brug af personligt beskyttelsesudstyr som støvmaske, skridsikre sikkerhedssko, beskyttelseshjelm eller høreværn - afhængigt af værktøjstype og brugen af værktøjet - reducerer risikoen for skader.*

c) **Undgå utilsigtet idrifttagning. Sørg for, at kontakten står på "FRA", før du sætter stikket i stikkontakten.** *Hvis du har fingeren på kontakten, når du bærer apparatet, eller når du slutter apparatet til elnettet, kan det medføre ulykker.*

d) **Fjern indstillingsværktøjer eller skruenøgler, før du tænder for apparatet.** *Et værktøj eller en nøgle, der befinder sig i en roterende del af apparatet, kan medføre personskafer.*

e) **Undgå en unormal kropsholdning. Sørg for, at apparatet står sikkert, og sørg for, at ligevægten opretholdes.** *På den måde kan du bedre kontrollere apparatet i uventede situationer.*

f) **Sørg for at have tøj på, der passer til omstændighederne.** **Bær ikke løstsiddende tøj og smykker.** **Hold hår, tøj og handsker væk fra bevægelige dele.** *Bevægelige apparatdele kan gribe fat i løstsiddende tøj, smykker og langt hår.*

g) **Vær aldrig for sikker, når du håndterer elektronisk værktøj, og overhold altid dets sikkerhedsbestemmelser, også selv om du efter lang tids brug er fortrolig med værktøjet.** *Uforsigtig håndtering kan på en brøkdels sekund medføre alvorlige kvæstelser.*

4. Vær forsigtig, når du arbejder med elværktøj

a) **Undlad at overbelaste apparatet.** **Brug den type elværktøj, der er beregnet til det pågældende arbejde.** *Hvis du bruger det rigtige elværktøj, arbejder du bedre og mere sikkert i det angivne effektområde.*

b) **Undlad at bruge elværktøjet, hvis dets kontakt er defekt.** *Et elværktøj, der ikke længere kan tændes eller slukkes, er farligt og skal repareres.*

c) **Træk stikket ud af stikkontakten, før du foretager indstillinger på apparatet, skifter tilbehørsdele eller lægger apparatet væk.** *På den måde sikrer du, at apparatet ikke starter utilsigtet.*

d) **Sørg for at opbevare elværktøjet uden for børns rækkevidde, når det ikke bruges.** **Du må ikke lade personer, der ikke er fortrolige med apparatet eller**

ikke har læst disse anvisninger, bruge apparatet. Elværktøjer er farlige, hvis de bruges af personer, der ikke har erfaring med at bruge dem.

e) Vedligehold apparatet omhyggeligt. Kontrollér, om apparatets bevægelige dele fungerer korrekt og ikke sidder fast, om der er dele, der er gået i stykker eller på anden vis er defekte, så apparatets funktion er forringet. Sørg for, at beskadigede dele repareres, før apparatet anvendes. Mange ulykker skyldes dårligt vedligeholdte elværktøjer.

f) Brug elværktøj, tilbehør, indsatsværktøj osv. i overensstemmelse med disse anvisninger og som foreskrevet for det pågældende apparat. Udfør arbejdet i overensstemmelse med arbejdsbetingelserne og de aktiviteter, der skal udføres. Brug af elværktøj til andet end det, værktøjet er beregnet til, kan føre til, at der opstår farlige situationer.

g) Sørg for, at håndtag og gribeblader er tørre, rene og fri for olie og fedt. I en uventet situation er våde, snavsede eller fedtede håndtag og gribeblader ikke sikre at betjene eller kontrollere.

5. Service

a) Apparatet må kun repareres af kvalificerede fagfolk og kun med originale reservedele. På den måde sikres det, at apparatets sikkerhed ikke på nogen måde forringes.

b) Hvis apparatets tilslutningsledning bliver beskadiget, skal den udskiftes af producenten eller kundeservice eller en tilsvarende kvalificeret person, så eventuelle farer undgås.

Sikkerhedsinformationer for sprøjteanlæg

1. Brand- og eksplosionsfarer

Ved sprøjtning med brændbare belægningsstoffer og den selvstændige dannelse af coating- og opløsningsmiddeldampe opstår der brændbare gasser i arbejdsområdet (farezone).

Brand- og eksplosionsfare som følge af antændelseskilder i denne farezone.

Det elektrisk drevne sprøjteapparat indeholder selv mulige antændingskilder (gnistdannelse i motoren ved tænding og slukning, ved strømstikket i forbindelse med isætning og udtagning af stikket, på sprøjtepistolen som følge af statisk elektricitet).

-> Apparatet må ikke anvendes på arbejdssteder, der falder ind under eksplosionsbeskyttelsesforordningen.

-> Der må ikke anvendes brandbare coatingmaterialer og rengøringsmidler --> se produktdatabladene!

-> Dåser med maling og opløsningsmidler i nærheden af apparatet skal altid lukkes tæt.

-> Ved rengøring af et apparat med brændbare opløsningsmidler, skal apparatet frakobles lysnettet og rengøres grundigt med en pensel. Før ibrugtagning skal man sikre sig, at der ikke længere er rester af opløsningsmidler. Lad de rengjorte dele tørre helt.

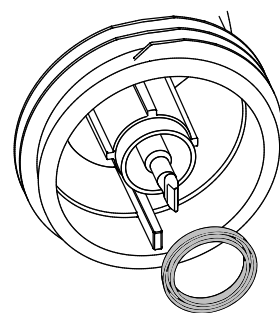
2. **Obs! Fare for kvæstelser! Ret aldrig sprøjtepistolen mod Dem selv, andre mennesker eller dyr.**

3. Bær egnet åndedrætsværn ved sprøjtearbejder. Der skal stilles en halvmaske til rådighed for brugeren. For at undgå erhvervssygdomme skal man ved klargøringen, anvendelsen og rengøringen af udstyret overholde forarbejdningsforskrifterne fra producenten af de benyttede stoffer, opløsnings- og rensningsmidler. Til beskyttelse af huden skal man benytte beskyttelsestøj, handsker og eventuelt håndbeskyttelsescreme.

4. **Obs: Ved arbejde med sprøjtesystemet til maling inden- og også udendørs skal man sørge for, at der ikke dannes opløsningsmiddelholdige dampe omkring sprøjtesystemet. Ved arbejder i lukkede rum skal der være tilstrækkelig ventilation til, at opløsningsmiddeldampene sikkert kan ledes væk.**

5. **Obs: Apparatet er ikke vandstærksbeskyttet. Det må hverken benyttes i det fri i regnvejr eller sprøjtes af med vand og heller ikke dyppes i væsker. Undlad at benytte apparatet i fugtige eller våde omgivelser.**

6. **Obs: Anvend aldrig apparatet med en beskadiget eller ukorrekt monteret dysepakning. Ved manglende, beskadiget eller ukorrekt monteret dysepakning kan væske trænge ind i apparatet og derved øge risikoen for elektrisk stød. Kontroller dysepakningen, hver gang apparatet tages i brug.**



7. Apparatet må kun anvendes med en funktionsdygtig ventil. Stop med at bruge apparatet, hvis der stiger maling op i lufttilførselsslange (fig. 1, pos. 13)! Afmonter lufttilførselsslange, ventil og membran, rengør delene, og udskift om nødvendigt membranen.

8. Læg ikke en fyldt sprøjtepistol fra dig.

9. Udsugningsanlæg (ikke inkluderet) skal opstilles i overensstemmelse med de lokale forskrifter.

BESKRIVELSE AF APPARATET/ CLICK&PAINT SYSTEM

10. De arbejdsemner, som skal sprøjtes, skal være jodet.
11. Vær opmærksom på farer, som det sprøjtede stof kan forårsage, og læs mærkaterne på beholderne eller producentens anvisninger vedrørende brug af produktet.
12. Undlad at sprøjte med stoffer, hvis brugsrisici ikke er kendte.
13. Tag trykket af beholderen, inden pistolen afmonteres, ved at dreje den.

14. Inden alle arbejder på apparatet skal stikket trækkes ud af stikkontakten.

15. Arbejder og reparationer på det elektriske udstyr må kun udføres af en elektriker. Det gælder også, hvis der er henvisninger i driftsvejledningen. Vi fralægger os ethvert ansvar for faglig ukorrekt installation.

2 BESKRIVELSE AF APPARATET (FIG. 1)

POS.	BETEGNELSE
1	Luftkappe (til indstilling af arbejdsretningen)
2	Indstilling af sprøjtestrålens bredde
3	Mængderegulering
4	Lås til luftfilterafdækningen
5	Afdækning af luftfilter
6	Luftmængderegulering
7	Netledning
8	Aftrækkerbøjle (aktiverer turbinens strømslutter → materialet transporteres)
9	Beholder

POS.	BETEGNELSE
10	Sugerør
11	Beholderpakning
12	Ventil
13	Luftslangetilslutning
14	Rengøringsbørster (4 stk.)
15	Filter til sugerør, fint (rødt) Filter til sugerør, groft (hvidt)
16	Transporttaske
17	Burrebånd til fiksering af netkablet

3 WAGNERS CLICK&PAINT-SYSTEM

Med Wagners Click&Paint-system kan den forreste del af pistolen let og hurtigt udskiftes.

Dette muliggør hurtigt materialeskift uden rengøring, og det giver det rigtige værktøj til ethvert materiale og enhver anvendelse.

Der kan fås følgende pistoler:

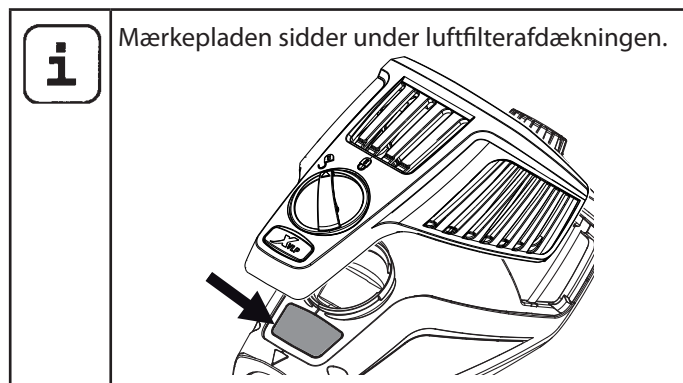
Pistol	Anvendelsesområde
StandardSpray (gul) Best.-nr. 2430386	Pistol med spaltedyse og 1000 ml aluminiumsbeholder. Forarbejder alle almindelige lakker.
FineSpray (brun) Best.-nr. 2430385	Pistol med rund dyse og 1000 ml aluminiumsbeholder. Perfekt egnet til lakker og lasurer med lav viskositet.
WallSpray (hvid) Best.-nr. 2430387	Dispersionspistol med spaltedyse og 1400 ml plastbeholder. Tilpasset forarbejdning af dispersioner.

3.1 ADSKILLELSE AF SPRØJTEPISTOLEN

Anbring ved monteringen pistolen således i FC 3500, at de to pile peger mod hinanden. Drej FC 3500 90 ° i pilens retning, til det går hørbart i indgreb. (Fig. 2)

Afmonter pistolen ved at trykke lukkemekanismen (fig. 2, A) under aftrækkerbøjlen nedad og dreje pistolen 90 °.

4 TEKNISKE DATA



Spænding:	230 V~, 50 Hz
Effektforbrug:	700 W
Forstøvningseffekt:	220 W
Beholdervolumen:	1000 ml
Netledning:	4 m
Beskyttelsesklasse:	I
Lydtryksniveau:*	74 dB (A)
Usikkerhed K:	4 dB (A)
Lydtryksydelse:*	87 dB (A)
Usikkerhed K:	4 dB (A)
Vibrationsniveau:	<2,5 m/s ²
Usikkerhed K:	1,5 m/s ²
Vægt (motorventilator, luftslange og farvesprøjtepistol)	2,3 kg

* Lydemissionsværdien er blevet beregnet i overensstemmelse med EN 62841-1.

5 ANVENDELSE AF XVLP-SPRØJTETEKNIKKEN

XVLP (Extra Volume Low Pressure) er en lavtryks-sprøjteteknik, som arbejder med stor luftvolumen og lavt lufttryk. Den væsentligste fordel ved denne sprøjteteknik er, at der dannes mindre farvetåg. Herved reduceres materialeforbruget til et absolut minimum.

I forhold til konventionel farvepåføring opnås en høj rentabilitet og en optimal overfladekvalitet samtidig med, at miljøet skånes.

Funktionsbeskrivelse

Farvesprøjtesystemet består af en motorventilator, som afgiver forstøverluft til sprøjtepistolen.

I sprøjtepistolen bliver en del af forstøverluften benyttet til at sætte beholderen under tryk. Ved hjælp af dette tryk trans-

porteres materialet via stigrøret til dysen, hvor det forstøves med den resterende forstøverluft.

Alle de indstillinger (f.eks. materialemængde), der er nødvendige i forbindelse med arbejdet, kan indstilles direkte på pistolen.

Anvendelsesområde

FC 3500 er dimensioneret til mindre til mellemstore projekter med et areal på **maks. 50 m²**.

6 MATERIALE

6.1 ANVENDELIG MALING/LAK

Lakfarver med opløsningsmidler og lakfarver med vandfortynding

Bejdser, lasurer, imprægneringer, olier, klarlakker, syntetiske lakker, kulørte lakker, alkydlakker, grundere, lakker til varmeapparater, hammerlakker, rustbeskyttelsesmaling, effektlakker, strukturlakker

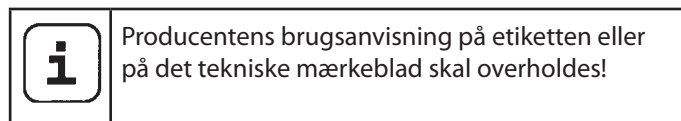
6.2 MALING/LAK, DER IKKE KAN ANVENDES

Materialer indeholdende stærkt slibende bestanddele, facademaling, lud og syreholdige sprøjtematerialer. Brandbare coatingmaterialer

6.3 COATINGMATERIALER, DER KUN KAN FORARBEJDES MED DEN RESPEKTIVE PISTOL (TILBEHØR)

Indendørs vægmaling (dispersioner og latexfarver)

6.4 FORBEREDELSE AF MATERIALET



Materialets renhed

Et rent materiale er en absolut forudsætning for, at finforstøversystemet fungerer perfekt. Er der mistanke om urenheder i materialet, er det tilrådeligt at lade materialet filtrere gennem en finmasket si.

Forarbejdning af coatingmaterialet med StandardSpray-pistolen (gul)

Materiale	Forarbejdning	Bemærkninger
Lakfarver med opløsningsmidler	Se producentens brugsanvisning	
Lakfarver med vandfortynding	Se producentens brugsanvisning	

INDSTILLING AF SPRØJTEPISTOLEN /
IDRIFTTAGNING/

Bejdsler, lasurer, imprægneringer, olier	ufortyndet	FineSpray-pistolen (brun) anbefales
Klarlakker, syntetiske lakker, kulørte lakker, alkydlakker	Se producentens brugsanvisning	
Grundere, lakker til varmeapparater, hammerlakker	Se producentens brugsanvisning	
Rustbeskyttelsesmaling, effektlakker	Se producentens brugsanvisning	
Multicolormaling, strukturlakker	Se producentens brugsanvisning	WallSpray-pistolen (hvid) anbefales

7 INDSTILLING AF
SPRØJTEPISTOLEN

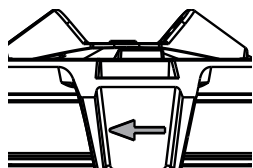
7.1 VALG AF SPRØJTEBILLEDER



Ved at dreje på luftkappen (Fig. 3, 1) kan der indstilles 2 forskellige sprøjtestråleformer.



Drej kun luftkappen i pilens retning, da omløbermøtrikken ellers kan løsne sig.



A vandret fladstråle → til lodrette flader

B lodret fladstråle → til vandrette flader

Med regulatoren (fig. 4,1) kan der yderligere skiftes mellem en bred (▷) og en smal (▷) sprøjtestråle.

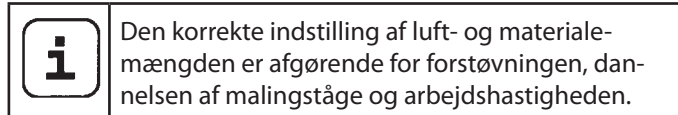
7.2 INDSTILLING AF MATERIALEMÆNGDEN (FIG. 5)

Materialemængden kan indstilles trinvist fra 1 (minimum) til 12 (maksimum) ved at dreje på knappen til regulering af materialemængde (fig. 5.1).

7.3 INDSTILLING AF LUFTMÆNGDEN (FIG. 6)

Drej knappen til regulering af luftmængden (fig. 6, 1) med uret for at øge luftmængden eller imod uret for at reducere luft-

mængden (følg pilen på pistolen).



7.4 JUSTER SUGERØRET

Når sugerøret sidder korrekt, kan næsten hele beholderens indhold udsprøjtes.

Ved arbejde på liggende genstande:

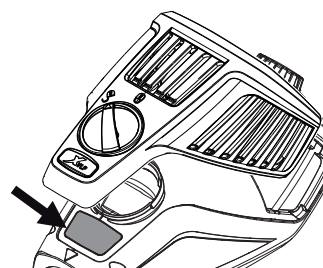
Drej sugerøret fremad. (Fig. 7 A)

Sprøjtearbejde på genstande over hovedhøjde:

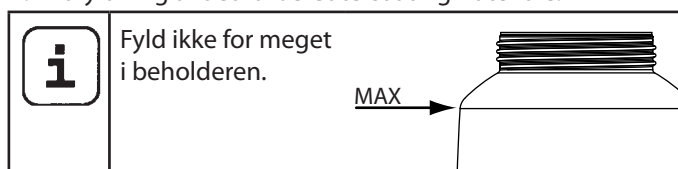
Drej sugerøret bagud. (Fig. 7 B)

8 IDRIFTTAGNING

Før tilslutningen til lysnettet skal De kontrollere, at den drifts-spænding, som angives på effektskiltet, stemmer overens med netspændingen. Apparatet skal tilsluttes i en forskriftsmæssigt jordet beskyttelsesstikdåse.



1. Skru beholderen af pistolen.
2. Påfyldning af det forberedte coatingmateriale.



3. Anbring et filter i sugerøret, der passer til det anvendte coatingmateriale (fig. 8, 1).

tyndtflydende coatingmaterialer → Fint filter (rødt)

tyktflydende coatingmaterialer → Groft filter (hvidt)

4. Positioner sugerøret. (Fig. 7)
5. Skru beholderen fast på pistolen.
6. Kobl pistolen og FC 3500 sammen. (Fig. 2)
7. Sæt netkablet i.
8. Apparatet er klart til brug.

9 SPRØJTETEKNIK

	FC 3500 har en aftræksbøjle med 2 trykpunkter. I det første trykpunkt startes turbinen. Hvis aftræksbøjlen trækkes længere tilbage, pumpes der materiale igennem sprøjtepistolen.
---	---

Træk i aftrækkerbøjlen på sprøjtepistolen.

Udfør en sprøjteprøve på et stykke karton for at kunne indstille sprøjtebillede, sprøjtestrålens bredde samt materiale- og luftmængde korrekt.

Hold sprøjtepistolen lodret og i en jævn afstand på mellem 3 – 20 cm til sprøjteobjektet. (fig. 10)

Før sprøjtepistolen i en jævn bevægelse enten på tværs eller op og ned. Ved en jævn pistolføring og den rette arbejdhastighed får man en ens overfladefinish og et sprøjtebillede uden løbere. Begynd uden for sprøjteobjektet og undgå at afbryde inde på sprøjteobjektet.

Dannes der for stor farvetåge, skal luft- og farvemængde samt afstand til objektet optimeres.

10 ARBEJDSAFBRYDELSE

1. Tag stikket ud af stikkontakten.
2. Ved længere pauser skal beholderen udluftes ved kort at åbne og lukke låget.
3. Efter en afbrydelse af arbejdet skal dyseåbningerne renses.

	Ved arbejde med hurtigtgtørrende tokomponentmateriale, skal apparatet ubetinget skylles igennem med et egnet rengøringsmiddel inden for forarbejdningstiden, da apparatet i modsat fald kun kan rengøres med meget stort besvær eller endda blive ødelagt.
---	--

	ADVARSEL! Fyldte beholdere skal være godt tillukkede til transport i tasken. Læg ikke tasken på siden, når den indeholder fyldte beholdere.
---	--

11 RENGØRING OG FORANSTALTNINGER EFTER ARBEJDET

	For fejlfri drift skal FC 3500 rengøres grundigt hver dag.
---	--

1. Sluk for apparatet.
2. Adskil pistolen. Tryk lukkemekanismen (Fig. 2, A) lidt ned. Skru pistolen og turbinen modsat hinanden, og skil dem fra hinanden.

	VIGTIGT! Du må aldrig holde den bageste del af pistolen under vand eller dyppe den i andre former for væske. Huset må kun rengøres med en vædet klud.
---	--

3. Skru beholderen af.
Resterende materiale tømmes ud i den originale beholder.
4. Rengør sugerør og indsugningsstuds i pistolen med en rengøringsbørste. (Fig. 11)
5. Rengør udluftningsboringen. (fig. 8, 2)

	VIGTIGT! Rengør aldrig pakninger, membran og dyse- eller luftboringer med spidse metalliske genstande. Ventilationsslange og membran er kun betinget modstandsdygtige imod opløsningsmidler. Læg dem ikke i opløsningsmidler, men tør dem kun af.
---	--

6. For lettere at kunne fjerne luftkappen (fig. 12, 1), drej den først i lodret position.
7. Skru omløbermøtrikken (fig. 12, 2) af.
8. Rens luftkappen (fig. 13, 1.) og dysen (3) med børste og opløsningsmiddel eller vand.

	Rens især grundigt mellemrummene på nålene (fig. 13, 5)
---	---

9. Rengør beholder udvendigt med en klud, der er vædet med opløsningsmiddel eller vand. Brug en almindelig børste til gevindet (fig. 13, 6.).
10. Sæt atter delene sammen (se under "Montage").

11.1 MONTAGE

	VIGTIGT! Følg nøje de nedenfor beskrevne trin ved monteringen. Hvis dette ikke gøres, kan pistolen blive beskadiget.
---	---

	VIGTIGT! Anvend aldrig apparatet med en beskadiget eller ukorrekt monteret dysepakning. Ved manglende, beskadiget eller ukorrekt monteret dysepakning kan væske trænge ind i apparatet og derved øge risikoen for elektrisk stød.
---	--

1. Skub dysetætningen på nålene, så noten (spalten) peger væk fra pistolen. (Fig. 14)
2. Sæt omløbermøtrikken (fig. 15, 2) på selve pistolen, og spænd den godt fast.
3. Få luftkappen (fig. 16, 1) til at gå i indgreb på omløbermøtrikken. Kontrollér, at luftkappen er helt i indgreb på begge sider.
4. Sæt beholderpakningen på stigerøret nedefra og op over kraven. Drej i den forbindelse beholderpakningen lidt.

5. Drej stigrøret og beholdertætningen ind i pistolen.



For at lette montering af pistolen skal du efter rengøring påføre O-ringen på pistolens forreste del (medfølger) (fig. 17).

12 VEDLIGEHOELDELSE

12.1 LUFTFILTER



OBS! Anvend aldrig apparatet med tilsmudset eller manglende luftfilter, da dette kan medføre, at der suges snavs ind, så driften af apparatet påvirkes. Kontroller altid luftfilteret, inden arbejdet påbegyndes.

1. Tag stikket ud af stikkontakten.
2. Lås luftfilterfagets dæksel op  (Fig. 18), og tag det af.
3. Rengør luftfilteret (fig. 19, 1) (blæs det igennem) eller udskift det, alt efter tilsmudsningen.
4. Skub et rent luftfilter ind under holderne (Fig. 19, 2) på venstre og højre side (vær opmærksom på luftfilterets og fagets facon).
5. Sæt luftfilterfagets dæksel på igen, og lås det .

12.2 UDLUFTNINGSVENTIL



Gør følgende, hvis der er kommet maling ind i luftslangen:

1. Træk lufttilførselsslangen (fig. 20, 1) øverst af pistolen. Løsn ventildækslet (2). Tag membranen (3) ud. Rengør alle dele grundigt.



VIGTIGT! Ventilationsslange og membran er kun betinget modstandsdygtige imod opløsningsmidler. Læg dem ikke i opløsningsmidler, men tør dem kun af.

2. Sæt membranen i med stiften foran i ventildækslet. (Se i den forbindelse også markeringen på pistolen).
3. Stil pistolhuset på hovedet, og skru ventildækslet på nedefra.
4. Sæt lufttilførselsslangen på ventildækslet og på niplen på pistolen.

13 AFHJÆLPNING AF FEJL

FEJL	ÅRSAG	AFHJÆLPNING
Apparatet går ikke i gang	• Der er ingen netspænding	• Kontroller
Der kommer ikke maling/lak ud af dysen.	• Dyse tilstoppet • Der er indstillet for lav mængde • Farvebeholderpakningen er beskadiget • Trykket i beholderen er for lavt • Beholderne er tom • Luftslangen sidder løs/er beskadiget • Sugerøret er løst • Sugerøret / filter til sugerør er tilstoppet • Ventilationshullet i sugerøret er tilstoppet • Membranen klæber fast • Membranen vender forkert	• Rengøring • Øg mængden • Udskift • Spænd beholderen fast • Efterfyld • Sæt den fast eller udskift den • Sæt fast • Rengøring eller anvend et andet filter • Rengøring • Rengør eller afmonter (se afsnit 12.2) • Isæt membran korrekt (se afsnit 12.2)
Der drypper maling/lak fra dysen	• Luftkappe, dyse eller nål er tilsmudset • Pistolen er monteret forkert • Dysen sidder løst • Dysepakningen mangler eller er slidt • Dysen er slidt • Nål slidt	• Rengøring • Monter det korrekt (se afsnit 11.1) • Spænd omløbermøtrik • Sæt en intakt dysepakning i • Udskiftning • Udskift nålen (servicesæt 2434517)
Forstøvningen er for grov.	• Sprøjtemængden er for stor • Dysen er tilstoppet • Malingen/lakken er for tyktflydende • Trykket i beholderen er for lavt • Luftfilteret er meget snavset • Luftmængden er for lille • Luftkappe forkert monteret	• Reducer mængden • Rengøring • Fortynd mere • Spænd beholderen fast • Udskiftning (se afsnit 12.1) • Øg mængden • Sæt luftkappen rigtigt på plads (Fig. 16)
Sprøjtepistolen pulserer	• Malingen/lakken i beholderen er opbrugt • Dysepakningen mangler eller er slidt • Luftfilteret er meget snavset • Sugerøret er løst • Sugerøret / filter til sugerør er tilstoppet	• Efterfyld • Sæt en intakt dysepakning i • Udskiftning (se afsnit 12.1) • Sæt fast • Rengøring eller anvend et andet filter
Malingen/lakken danner løbere	• Der er påført for meget maling/lak • For lille afstand • Forkert pistol	• Reducer mængden • Øg afstanden • Anvend en anden pistol
For meget sprøjtetåge (overspray)	• Afstanden til sprøjteemnet er for stor • Der er påført for meget maling/lak • Luftmængden er for stor • Coatingmaterialet er fortyndet for meget • Forkert pistol • Ukorrekt sprøjteteknik	• Reducer sprøjteafstanden • Reducer mængden • Reducer mængden • Reducer fortyndingen • Anvend en anden pistol • For oplysninger om korrekt sprøjteteknik, se kapitel 9.
Maling i lufttilførselsslangen	• Membranen er snavset • Membranen er defekt	• Rengør membran (se afsnit 12.2) • Udskift membran (se afsnit 12.2)

14 TILBEHØR OG RESERVEDELE

14.1 TILBEHØR

POS.	BEST. NR.	BETEGNELSE
1	2430 386	Pistol StandardSpray (gul) komplet inkl 1000 ml beholder Forarbejder alle almindelige lakker.
2	2430 385	Pistol FineSpray (brun) komplet inkl 1000 ml beholder Perfekt egnet til lakker og lasurer med lav viskositet.
3	2430 387	Pistol WallSpray (hvid) komplet inkl 1400 ml beholder Tilpasset forarbejdning af dispersioner.
4	2324 749	Beholder, 1400 ml, med låg
5	2350 692	Can Adapter Med dåseadapteren er det muligt at fastgøre malingsdåser direkte på en Click&Paint-sprøjteopsats. Egnet til: almindelige malingsdåser på 750 ml (med de maksimale mål Ø=102 mm, h=119 mm) og 1000 ml (med de maksimale mål Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 RESERVEDELE FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POS.	BEST. NR.	BETEGNELSE
1	2343 946	Låg luftfilterrum
2	2343 947	Luftfilter (3 stk.)
3	2430 409	Rengøringsbørstesæt
4	2344 041	Burrebånd til fiksering af netkablet.
5	2454 642	Transporttaske

14.3 RESERVEDELE PISTOL STANDARDSPRAY (GUL) (FIG. 22)

POS.	BEST. NR.	BETEGNELSE
1	2430386	Pistol StandardSpray (gul) komplet inkl. 1000 ml beholder
2	2434514	Luftkappe (StandardSpray, 3 stk.)
3	2323934	Pakning
4	2434513	Servicesæt sprøjtehoved (StandardSpray)
5	2434517	Servicesæt nål (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Lufttilførselsslange, ventildæksel, membran
7	2434524	Servicesæt ansugningssystem
8	2434523	Beholderpakning (5 stk.)
9	2324248	Filter til sugerør, fint (rød, 5 stk.)
	2324249	Filter til sugerør, groft (hvid, 5 stk.)
10	2434525	Beholder, 1000 ml
	2315 539	Glidefedt



KONTROL AF APPARATET

Af sikkerhedsgrunde anbefaler vi, alt efter behov, dog mindst hver 12. måned, at lade sagkyndige kontrollere om en sikker drift af apparatet fortsat er sikret.

Ved apparater, der er taget ud af drift kan kontrollen udskydes til næste ibrugtagning.

Desuden skal alle (eventuelt afvigende) nationale kontrol- og vedligeholdelses-forskrifter også overholdes.

Ved spørgsmål bedes du henvende dig til et af firma Wagners servicesteder.

VIGTIG INFORMATION VEDRØRENDE PRODUKTANSVAR

På grund af et EU-direktiv, der trådte i kraft den 01.01.1990 hæfter producenten kun for sit produkt, når alle delene stammer fra producenten eller er godkendt af denne, eller hvis apparaterne er monteret korrekt og blevet anvendt korrekt.

Ved anvendelse af ikke-originale eller ikke-godkendte reservedele kan garantien bortfalde helt eller delvist; i ekstreme tilfælde kan den ansvarlige myndighed (f.eks. Arbejdstilsynet) forbyde brugen af hele apparatet.

Med originalt WAGNER-tilbehør og -reservedele er der garanti for, at alle sikkerhedsforskrifter er opfyldt.

INFORMATION OM BORTSKAFFELSE

Elektrisk og elektronisk udstyr indeholder materialer, komponenter og stoffer, der kan være skadelige for menneskers sundhed og for miljøet, hvis kasseret elektrisk og elektronisk udstyr ikke håndteres korrekt.

Elektrisk og elektronisk udstyr er mærket med nedenstående overkrydsede skraldespand. Den symboliserer, at elektrisk og elektronisk udstyr ikke må bortskaffes sammen med usorteret husholdningsaffald, men skal indsamles særskilt.

Alle kommuner har etableret indsamlingsordninger, hvor elektrisk og elektronisk udstyr gratis kan afleveres af borgerne på genbrugsstationer og andre indsamlingssteder eller bliver afhentet direkte fra husholdningerne. Nærmere information kan fås hos kommunens tekniske forvaltning.



3 + 2 ÅRS GARANTI PÅ DETTE WAGNER-HÅNDVÆRKER-PRODUKT

(Gyldig pr. 03.03.2022)

WAGNER yder udelukkende erhvervskunder, som har købt produktet hos en autoriseret forhandler (i det følgende kaldet "kunde"), en garanti, der går ud over den lovbestemte garanti for de på internettet på <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> nævnte produkter, såfremt der ikke foreligger en garantiudelukkelse.

Garantiperioden for WAGNER-produkter (enheder) inden for håndværkerområdet er 36 måneder og starter med købsdatoen for det oprindelige køb. Garantiperioden kan forlænges med yderligere 24 måneder, hvis produktet inden for 28 uger efter købet registreres på internettet på <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

Ved kommerciel udlejning, industriel anvendelse (f.eks. brug i holddrift) eller tilsvarende belastning er garantiperioden på grund af den tydeligt højere belastning 12 måneder. Vi forbeholder os retten til i enkelte tilfælde at gennemføre en kontrol og eventuelt afvise garantien.

Hvis der i garantiperioden viser sig at være fejl på udstyret med hensyn til materiale, forarbejdning eller ydeevne, så skal garantikrav straks gøres gældende, dog seneste efter en frist på 2 uger efter at fejlen er opdaget.

Vores detaljerede garantibestemmelser kan rekvireres hos vores autoriserede WAGNER-partnere (se webside eller driftsvejledning) eller i tekstform på vores webside:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Ret til ændringer forbeholdes

EU Overensstemmelseserklæring

Vi erklærer under almindeligt ansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende bestemmelser:
2006/42/EF, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Anvendte harmoniserede normer:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2,
EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

EU Overensstemmelseserklæringen er vedlagt produktet. Om nødvendigt kan den efterbestilles med bestillingsnummer **2368396**.

Översättning av original-driftsinstruktionen

Innehållsförteckning

1	SÄKERHETSFÖRESKRIFTER	85
2	FÖRKLARANDE BILD	87
3	WAGNER CLICK&PAINT-SYSTEM	87
3.1	Ta isär sprutpistolen	87
4	TEKNISK DATA	88
5	INTRODUKTION TILL SPRUTNING MED XVLP	88
6	SPRUTMATERIAL	88
6.1	Användbara sprutmaterial	88
6.2	Inte användbara sprutmaterial	88
6.3	Beläggingsmaterial som endast kan bearbetas med respektive spruttillsats (tillbehör)	88
6.4	Förberedelse av sprutmaterialet	88
7	INSTÄLLNING AV FÄRGSPRUTPISTOL	89
7.1	Val av sprutbild	89
7.2	Inställning av färgmängd	89
7.3	Inställning av luftmängden	89
7.4	Inställning av stigröret	89
8	IDRIFTTAGNING	89
9	SPRUTTEKNIK	89
10	ARBETSAVBROTT	90
11	AVSTÄNGNING OCH RENGÖRING	90
11.1	Hopsättning	90
12	UNDERHÅLL	91
12.1	Luftfilter	91
12.2	Avluftsventil	91
13	STÖRNINGSVHJÄLPNING	92
14	TILLBEHÖR OCH RESERVDELAR	93
14.1	Tillbehör	93
14.2	Reservdelar FinishControl	93
14.3	Reservdelar StandardSpray spruttillsats	93
	Kontroll av aggregatet	94
	Skrotningsanvisningar	94
	Anvisningar om produktansvaret	94
	Garantiföreskrifter	94
	Försäkran om överensstämmelse med CE-direktiv	94
	Europa – servicenät	122

Förklaring av använda symboler

	Denna symbol varnar för en möjlig fara för dig och apparaten. Under denna symbol finns viktig information om hur man undviker skador på person och apparat.
	Anger användningstips och andra speciellt användbara anvisningar.
	Inställning för en bred stråle
	Inställning för en smal stråle

1 SÄKERHETSFÖRESKRIFTER

Alla lagstadgade regler och säkerhetskrav måste följas.

Dessutom måste nedanstående anvisningar iakttas:

Läs bruksanvisningen noga och följ anvisningarna för att undvika personskador.

1. Arbetsplatssäkerhet

- a) **Håll din arbetsplats ren och se till att belysningen alltid är tillräcklig.** Ostädade eller dåligt belysta arbetsplatser kan leda till olyckor..
- b) **Arbeta inte med utrustningen i en omgivning med explosionsrisk, där det finns brännbara vätskor, gaser eller dammpartiklar.** Elverktyg bildar gnistor som kan antända damm eller ångor.
- c) **Se till att inga barn eller andra personer finns i närheten när du använder elverktyget.** Om du blir störd kan du förlora kontrollen över utrustningen.

2. Elsäkerhet

- a) **Utrustningens anslutningskontakt måste passa i stickuttaget. Kontakten får inte förändras på något sätt. Använd inte adapterkontakt tillsammans med skyddsjordade utrustningar.** Oförändrade kontakter och passande stickuttag minskar risken för en elektrisk stöt.
- b) **Undvik kroppskontakt med jordade ytor, t.ex. på rör, element, spisar och kylskåp.** Risken för en elektrisk stöt är större om din kropp är jordad.
- c) **Utsätt inte utrustningen för regn eller väta.** Om vatten tränger in i en elutrustning ökar risken för elektriska stötar.
- d) **Använd inte sladden för att bära utrustningen, hänga upp den eller för att dra kontakten ur stickuttaget. Se till att sladden hålls på avstånd från värme, olja, vassa kanter och rörliga delar på utrustningen.** Skadad eller veckad sladd ökar risken för en elektrisk stöt.
- e) **Om du använder elverktyget utomhus får endast sådana förlängningskablar användas som är godkända för utomhusbruk.** Risken för en elektrisk stöt minskar om du använder en förlängningssladd avsedd för utomhusbruk.
- f) **Om utrustningen ska tas i drift i fuktig omgivning, och detta inte går att undvika, måste en jordfelsbrytare användas.** Med en jordfelsbrytare kan man undvika risken för elektriskt slag.

3. Personsäkerhet

- a) **Var uppmärksam och tänk på vad du gör. Använd elverktyget med förnuft. Använd inte utrustningen om du är trött, eller påverkad av droger, alkohol eller medicin.** Ett ögonblicks bristande uppmärksamhet vid användning av utrustningen kan medföra allvarliga skador.

- b) **Använd personlig skyddsutrustning, och bär alltid skyddsglasögon.** Om du använder personlig skyddsutrustning, som dammask, halksäkra skyddsskor, skyddshjälm eller hörselskydd, beroende på hur och vilket elverktyg du ska använda, minskar risken för skador.

- c) **Undvik ofrivillig idrifttagning. Kontrollera att brytaren står i läget "FRÅN" innan du sätter i kontakten i stickuttaget.** Olyckor kan inträffa om du har ett finger på brytaren när du bär utrustningen eller ansluter strömförsörjningen med utrustningen påkopplad.

- d) **Ta bort inställningsverktyg eller skiftnycklar innan du kopplar på utrustningen.** Ett verktyg eller en nyckel som sitter i en rörlig del av utrustningen kan orsaka skador.

- e) **Undvik onormal kroppsställning. Se till att du står stadigt och hela tiden har god balans.** Då kan du kontrollera utrustningen bättre vid oväntade situationer.

- f) **Använd lämplig klädsel. Bär inga vida kläder eller några smycken. Håll undan hår, kläder och handskar från rörliga delar.** Lösa kläder, smycken eller långt hår kan fastna i rörliga delar.

- g) **Låt dig inte invaggas i falsk säkerhet och sätt dig inte över säkerhetsreglerna för elverktyg, även om du har stor vana vid att använda elektriska verktyg.** Ovarsam hantering kan medföra svåra personskador på bråkdelen av en sekund.

4. Noggrann hantering och användning av elverktyg

- a) **Överbelasta inte utrustningen. Använd det elverktyg som är avsett för arbetet.** Med rätt elverktyg arbetar du bättre och säkrare inom det angivna effektområdet.

- b) **Använd aldrig ett elverktyg med defekt brytare. Ett elverktyg som inte kan kopplas till eller ifrån är farligt och måste repareras.**

- c) **Dra ur kontakten ur stickuttaget innan du ställer in utrustningen, byter tillbehörsdelar eller lägger ifrån dig utrustningen.** Dessa försiktighetsåtgärder förhindrar att utrustningen startar oavsiktligt.

- d) **Förvara elverktyg som inte används utom räckhåll för barn. Låt inte personer som inte känner till utrustningen eller inte har läst dessa anvisningar använda den.** Elverktyg kan vara farliga om de används av oerfarna personer.

- e) **Sköt om utrustningen noga. Kontrollera att rörliga delar fungerar felfritt och inte klämmer, att inte delar är trasiga eller så pass skadade att de påverkar utrustningens funktion. Se till att få skadade delar reparerade innan du använder utrustningen.** Många olyckor orsakas av att elverktygen är dåligt underhållna.

f) Använd elverktyg, tillbehör, insatsverktyg etc. i enlighet med dessa anvisningar och på det sätt som föreskrivs för den här speciella typen av utrustning. Ta hänsyn till arbetsförhållandena och den arbetsuppgift som ska utföras. Farliga situationer kan uppstå om elverktyg används för något annat än vad de är avsedda för.

g) Håll handtag och greppytor torra, rena och fria från olja och fett. Det går inte att använda och kontrollera elverktyget på ett säkert sätt i oförutsedda situationer med handtag och greppytor som är hala.

5. Service

a) Låt endast kvalificerad fackpersonal reparera utrustningen, och tillåt endast att originalreservdelar används. Detta garanterar att utrustningens säkerhet bibehålls.

b) Om elkabeln till aggregatet råkar bli skadad, måste den bytas av tillverkaren eller dennes kundtjänst eller en annan person med elbehörighet, för att utesluta risker.

Säkerhetsanvisningar för färgsprutor

1. Brand- och explosionsrisk

Vid sprutning av brännbara beläggningsmaterial och när det alstras ångor från beläggningsmaterial och lösningsmedel bildas lättantändliga gaser i arbetsområdet (riskzon).

Brand- och explosionsrisk på grund av antändningskällor i riskzonen.

Den elektriska sprutpistolen utgör själv en möjlig antändningskälla (gnistbildning från motorn vid start och avstängning, när kontakten tas ur och sätts i, statisk elektricitet vid sprutpistolen)

->Maskinen och elanslutningen måste finnas sig utanför riskzonen.

->Använd inte lättantändliga beläggningsmaterial och rengöringsmedel -> Se produktatabladet!

->Stäng alltid färg- eller lösningsmedelsbehållare ordentligt i närheten av maskinen.

->Vid rengöring av utrustningen med brännbara lösningsmedel ska utrustningen kopplas bort från elnätet och rengöringen utföras grundligt med pensel och trasor. Säkerställ, före idrifttagning, att det inte finns kvar några rester av lösningsmedlet. Låt de rengjorda delarna torka ordentligt.

2. Varning för skaderisk! Rikta aldrig sprutpistolen mot dig själv eller andra.

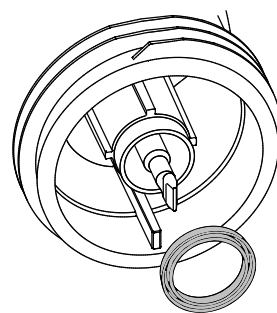
3. Bär lämpligt andningsskydd vid sprutning. För att undvika arbetsskador ska de föreskrifter som ges av färg-, lösningsmedels-, och rengöringsmedeltillverkarna

följas. För att skydda huden är skyddskläder och handskar erforderliga.

4. **Varning! Vid arbete med färgspruta i rum, men även utomhus, ska man se till att det inte bildas några ångor som innehåller lösningsmedel i området kring färgsprutan. Se till att luftväxlingen är god vid arbete inomhus och att lösningsmedelsångorna leds bort effektivt.**

5. **Varning! FinishControl 5000 är inte spolsäker. Den får ej användas vid vått väderlag eller i fuktig omgivning, ej heller spolas av med vatten eller annan vätska.**

6. **Varning! Använd aldrig utrustningen om munstycket saknas, är skadat eller felaktigt monterat. Om munstycket saknas, är skadat eller felaktigt monterat kan vätska tränga in i utrustningen och därmed ökar risken för el-stötar. Kontrollera munstycket saknas före varje användning.**



7. Aggregatet får endast användas med felfri ventil. Om färgen stiger i luftningsslangen (bild 1, pos. 13), måste aggregatet genast stängas av! Demontera, rengör luftningsslang, ventil och membran, byt membran vid behov.

8. Lagg inte ner fylld sprutpistol.

9. Utsug och ventilation måste följa lokala föreskrifter och bestämmelser.

10. Objekten som skall sprutmålas måste vara ordentligt jordade.

11. Se upp för de faror som kan orsakas av det material som sprutas ut och beakta påskriften på behållarna eller anvisningarna från materialtillverkaren.

12. Spruta inte med några ämnen vars farlighet inte är känd.

13. Innan spruttillsatsen demonteras ska trycket avlastas genom att vrida på behållaren.

14. **Ta alltid ut el-kontakten från uttaget innan något arbete utförs på maskinen.**

15. Arbeten eller reparationer på elektriska komponenter får endast utföras av behörig elektriker eller annan behörig person. Detta gäller också när vägledning finns i bruksanvisningen. För obehörig reparation / installation tas ingen ansvar.

2 FÖRKLARANDE BILD (BILD. 1)

POS. BENÄMNING		POS. BENÄMNING	
1	Luftkåpa (för inställning av arbetsriktningen)	10	Stigrör
2	Inställning av sprutstrålens bredd	11	Behållarpackning
3	Materialmängdreglage	12	Ventil
4	Lås för luftfilterkåpa	13	Luftningsslang
5	Kåpa luftfilterfack	14	Rengöringsborstar (4 st.)
6	Luftmängdreglage	15	Stigrörsfilter fint (rött) Stigrörsfilter grovt (vitt)
7	Nätkabel	16	Transportväska
8	Avtryckarbygel (intryckt strömbrytare för turbin → material matas)	17	Kardborrband för fixering av elkabeln
9	Behållare		

3 WAGNER CLICK&PAINT-SYSTEM

Med Wagner Click&Paint-system kan man snabbt och enkelt byta den främre delen av pistolen (spruttillsats). Detta möjliggör snabbare materialbyte utan rengöring och erbjuder rätt verktyg för varje material och varje användning.

Följande spruttillsatser finns:

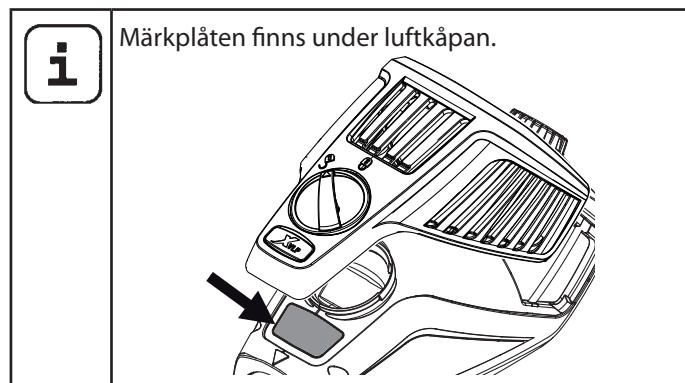
Spruttillsats	Användningsområde
StandardSpray (gul) Best-nr. 2430386	Spruttillsats med slitsmunstycke och 1000 ml aluminiumbehållare. Bearbetning av alla normala lacker.
FineSpray (brun) Best-nr. 2430385	Spruttillsats med runt munstycke och 1000 ml aluminiumbehållare. Perfekt lämplig för lacker och lacker med låg viskositet.
WallSpray (vit) Best-nr. 2430387	Dispersionsspruttillsats med slitsmunstycke och 1400 ml plastbehållare. Anpassad för bearbetning av dispersion.

3.1 TA ISÄR SPRUTPISTOLEN

Sätt i FC 3500 för montering av spruttillsatsen så att de båda pilspetsarna pekar mot varandra. Vrid Fc 3500 90° i pilens riktning tills den hörbart hakar fast. (Bild 2)

Tryck ner låset (bild 2, A), nedanför avtryckaren, och vrid spruttillsatsen 90° för att ta av spruttillsatsen.

4 TEKNISK DATA



Märkplåten finns under luftkåpan.

Driftspänning:	230 V~, 50 Hz
Upptagen effekt:	700 W
Finfördelningseffekt:	220 W
Färgbehållarvolym:	1000 ml
Luftslang:	4 m
Skyddsklass:	I
Ljudtrycksnivå:*	74 dB (A)
Osäkerhet K:	4 dB (A)
Ljudnivåeffekt:*	87 dB (A)
Osäkerhet K:	4 dB (A)
Vibrationsnivå:	<2,5 m/s ²
Osäkerhet K:	1,5 m/s ²
Vikt (turbin, luftslang och sprutpistol):	2,3 kg

* Ljudnivåerna har fastställts enligt EN 62841-1

5 INTRODUKTION TILL SPRUTNING MED XVLP

XVLP (Extra Volume Low Pressure) sprutmålning är en lågtrycks-sprutteknik, som sönderdelar färgen med stor luftvolym och extremt lågt lufttryck. De stora fördelarna med denna sprutmetod är låg sprutdimma och extremt litet övertryck. Detta innebär att maskeringsarbeten reduceras till ett minimum.

I jämförelse med konventionell sprutmålning är sprutning mer miljövänlig p.g.a. extremt litet överyck. Sprutningen har därigenom en större verkninggrad men ger ändå ett likvärdig sprutresultat.

Funktionsbeskrivning

Sprutmålningssystemet består av en turbin, som förser en färgsprutpistol med sönderdelningsluft. I sprutpistolen används en del av sönderdelningsluften till att bilda ett över-

tryck i färgbehållaren. Detta övertryck pressar upp färgen via ett stigarrör till munstycket. I munstycket finfördelas färgen till en sprutdimma med hjälp av den resterande sönderdelningsluften.

Alla inställningar som är nödvändiga för arbetet (t.ex. materialmängd) kan bekvämt göras direkt på pistolen.

Användningsområde

FC 3500 är konstruerad för medelstora projekt med en yta på max 50 m².

6 SPRUTMATERIAL

6.1 ANVÄNDBARA SPRUTMATERIAL

Lösningsmedelhaltiga lackfärger och vattenlösliga lackfärger Betser, lasyrer, impregneringar, oljor, klarlack, syntetiska lacker, kulörta lacker, alkydlacker, grundfärger, elementlack, hammarlack, rostskyddsfärger, effektlacker, strukturlacker

6.2 INTE ANVÄNDBARA SPRUTMATERIAL

Material som innehåller kraftigt slipande komponenter, fasadfärger, lut och syrahaltiga beläggningsämnen. Brännbara beläggningsmaterial

6.3 BELÄGGNINGSMATERIAL SOM ENDAST KAN BEARBETAS MED RESPEKTIVE SPRUTTILLSATS (TILLBEHÖR)

Färger till innerväggar (dispersioner och latexfärger)

6.4 FÖRBEREDELSE AV SPRUTMATERIALET

i	Tillverkarens anvisningar på färgförpackningen eller på särskilt blad med tekniska anvisningar skall beaktas!
----------	---

Arbetsmaterialets renhet:

En absolut förutsättning för felfri funktion av finsprutningssystemet är att arbetsmaterialet är rent. Om man kan misstänka att arbetsmaterialet är förorenat är det lämpligt att filtrera arbetsmaterialet genom en finmaskig sil.

Bearbetning av beläggningsmaterial med spruttillsats StandardSpray (gul)

Sprutmateriäl	Bearbetning	Anmärkninöar
Lösningsmedelhaltiga lackfäröer	Tillverkarens anvisningar beaktas	
Vattenlösliga lackfäröer	Tillverkarens anvisningar beaktas	
Betser, lasyrer, impregneringar, oljor	Oförtunnat	Spruttillsats FineSpray (brun) rekommenderas

klarlacker, syntetiska lacker, kulörta lacker, alkydlacker	Tillverkarens anvisningar beaktas	
Grundfärger, elementlacker, hammarlacker	Tillverkarens anvisningar beaktas	
Rostskyddsfärger, efektlacker	Tillverkarens anvisningar beaktas	
Multicolorfärger, strukturlacker	Tillverkarens anvisningar beaktas	Spruttillsats WallSpray (vit) rekommenderas

7 INSTÄLLNING AV FÄRGSPRUTPISTOL

7.1 VAL AV SPRUTBILD

Observera: Tryck aldrig av avtryckarbygeln under inställning av luftmunstycket.

Genom att vrida luftkåpan (fig. 3, 1) kan man ställa in 2 olika former på sprutstrålen.

Vrid luftkåpan endast i pilens riktning, annars kan det hända att överfallsmuttern lossnar.

A vågrät flatstråle → för vertikal sprutning

B lodrät flatstråle → för horisontell sprutning

Med reglaget (fig. 4, 1) går det att växla mellan en bred (▷) och en smal (▷) sprutstråle.

7.2 INSTÄLLNING AV FÄRGMÄNGD (BILD 5)

Materialmängden kan ställas in stegvis genom att vrida på materialmängdsreglaget (bild 5, 1) från 1 (minimum) till 12 (maximum).

7.3 INSTÄLLNING AV LUFTMÄNGDEN (BILD 6)

Vrid luftreglaget (bild 6, 1) medurs för att öka luftmängden eller moturs för att minska luftmängden (se pil på pistolkroppen).

Korrekt inställning för luft- och materialmängd är avgörande för finfördelningen, färgdimman och arbetshastigheten.

7.4 INSTÄLLNING AV STIGRÖRET

Om stigröret har passats in korrekt kan nästan hela behållarens innehåll sprutas.

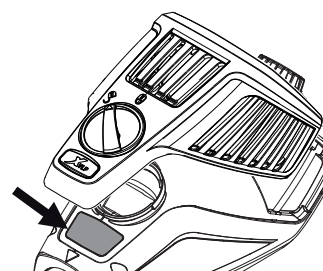
Vid arbete på liggande objekt: Vrid stigröret framåt. (bild 7 A)

Vid sprutning av objekt över huvudhöjd:

Vrid stigröret bakåt. (bild 7 B)

8 IDRIFTTAGNING

Innan utrustningen ansluts till nätet bör kontrolleras att den på effektskylten angivna spänningen överensstämmer med nätspänningen. Anslutningen skall ske via en skyddskontakt, som överensstämmer med gällande föreskrifter.



1. Skruva av behållaren från spruttillsatsen.
2. Fyll på förberedande beläggingsmaterial.

Fyll inte på för mycket i behållaren.

3. Sätt på motsvarande filter på stigröret beroende på vilket beläggingsmaterial som används (bild 8, 1).

Tunnflytande beläggingsmaterial → Filter fint (rött)

Tjockflytande beläggingsmaterial → Filter grovt (vitt)

4. Rikta stigröret. (Bild 7)
5. Skruva fast behållaren ordentligt i spruttillsatsen.
6. Anslut spruttillsats och FC 3500 med varandra. (Bild 2)
7. Sätt i el-kontakten.
8. Apparaten är nu driftsredo.

9 SPRUTTEKNIK

FC 3500 har en avtryckare med två tryckpunkter. I den första tryckpunkten startas turbinen. Materialet matas fram om du trycker på avtryckarbygeln igen.

Tryck avtryckarbygel av sprutpistolen.

Gör ett sprutprov på en bit kartong för att ställa in sprutbild, sprutstrålens bredd, material- och luftmängd korrekt.

Håll sprutpistolen lodrätt och på ett konstant avstånd av ca 3 – 10 cm från föremålet som skall besprutas. (Bild 9)

Färgpistolen skall ges en likförmig rörelse endera i tvärläng eller

upp och ned. Om färgpistolen förs med en likförmig rörelse erhålles en jämn ytkvalitet.

Börja utanför sprutobjektet och undvik avbrott inom området för sprutobjektet.

Vid för stor färgdimbildning skall luft- och materialmängden samt avståndet till objektet optimeras.

10 ARBETSAVBROTT

1. Dra ur nätkontakten.
2. Vid längre pauser ska behållaren avluftas genom att kort öppna och därefter åter stänga den.
3. Efter arbetsavbrottet ska munstyckets öppningar rengöras.



När du använder snabbtorkande eller tvåkomponents sprutmaterial, måste anläggningen spolas med ett lämpligt rengöringsmedel, eftersom den annars måste rengöras till stora kostnader eller riskerar att bli skadad.



OBS! Fylld behållare ska vara ordentligt stängd vid transport i väskan. Lägg aldrig väskan på sidan när den innehåller en fylld behållare.

11 AVSTÄNGNING OCH RENGÖRING



För problemfri drift måste FC 3500 rengöras ordentligt varje dag.

1. Stäng av aggregatet.
2. Ta isär pistolen. Tryck ner låset (bild 2, A) lätt.
Vrid pistolen och turbinen mot varandra och dra isär dem.



Håll aldrig pistolens bakstycke under vatten eller doppa ned det i vätska. Gör endast rent huset med en indränkt trasa.

3. Skruva av behållaren.
Håll tillbaka den resterande färgen i originalfärgburken.
4. Rengör stigrör och insugningsmuff i spruttillsatsen med rengöringsborsten. (Bild 11)
5. Rengör luftningshållet. (Bild 8, 2)



OBS! Rengör aldrig tätningar, membran och munstycks- eller lufthål på sprutpistolen med vassa metallföremål. Luftningsslang och membran är endast till viss del beständiga mot lösningsmedel. Lägg inte ner dem i lösningsmedel utan torka bara av dem.

6. Ställ luftkappan (bild 12, 1) i vertikalt läge för att underlätta demonteringen och ta bort den.
7. Lossa kopplingsmuttern (bild 12, 2).
8. Rengör luftkappan (bild 13, 1) och munstycket (3) med borste och lösningsmedel resp. vatten.



Rengör mellanrummet vid nålen extra noga (bild 13, 5).

9. Rengör behållaren utvändigt med en trasa dränkt i lösningsmedel eller vatten. Använd universalborsten för gängen (bild 13, 6).
10. Montera ihop delarna igen (se "Hopsättning").

11.1 HOPSÄTTNING



OBS! Följ noga nedan beskrivna steg för monteringen. Annars kan spruttillsatsen skadas.



OBS! Använd aldrig utrustningen om munstycket saknas, är skadat eller felaktigt monterat. Om munstycket saknas, är skadat eller felaktigt monterat kan vätska tränga in i utrustningen och därmed ökar risken för el-stötar.

1. Skjut på munstyckestätningen på nålen så att spåret (slitsen) pekar bort från spruttillsatsen. (Bild 14)
2. Skruva fast överfallsmuttern (bild 15, 2) på pistolhuset och dra åt den ordentligt.
3. Klicka fast luftkappan (bild 16, 1) på överfallsmuttern. Kontrollera att luftkappan har klickat fast ordentligt på båda sidorna.
4. Stick in behållarpackningen underifrån på stigröret och skjut upp det till över fodret. Vrid därvid packningen lätt.
5. Vrid stigröret med behållartätningen i pistolkroppen.



För enklare montering av pistolen bör du lägga på rikligt med fett (ingår i leveransen) efter rengöringen på spruttillsatsens O-ring (bild 17).

12 UNDERHÅLL

12.1 LUFTFILTER



OBS! Använd aldrig apparaten med smutsigt luftfilter eller utan luftfilter, smuts kan sugas in och påverka apparatens funktion. Kontrollera luftfiltret före varje arbete.

1. Dra ur nätkontakten.
2. Frigör locket till luftfilterfacket  (bild 18) och ta av det.
3. Rengör (blås ur) luftfiltret beroende på smutsighetsgrad (bild 19, 1) eller byt det.
4. Skjut in det rena luftfiltret under hållarna (bild 19, 2) på vänster och höger sida (observera formen på luftfiltret och facket).
5. Sätt åter i locket till luftfilterfacket och spärra det .

12.2 AVLFTNINGSVENTIL



Gör så här om färg har trängt in i luftslangen:

1. Dra av luftningsslangen (bild 20, 1) upptill från pistolen. Skruva på ventilkåpan (2). Ta ut membranet (3). Rengör alla delar noggrant.



OBS! Luftningsslang och membran är endast till viss del beständiga mot lösningsmedel. Lägg inte ner dem i lösningsmedel utan torka bara av dem.

2. Sätt i membranet med stiftet framåt i ventillocket (se även markeringen på pistolen).
3. Ställ pistolkroppen på huvudet och skruva på ventillocket underifrån.
4. Sätt luftningsslangen på ventilkåpan och på nippeln på pistolen.

13 STÖRNINGSAVHJÄLPNING

STÖRNING	ORSAK	ÅTGÄRD
Aggregatet fungerar inte	• Ingen ström i eluttaget	• Kontrollera eluttaget
Inget sprutmaterial kommer ut ur munstycket	• Munstycket igensatt • För låg materialmängd inställd • Behållarpackningen är skadad • För lågt tryck i behållaren • Behållaren tom • Luftslangen lös/skadad • Stigröret sitter löst • Stigröret / stigrörsfilter igensatt • Avluftningshålet på stigröret igensatt • Membran klabbigt • Membranet sitter fel	• Rengör • Öka mängden • Byt ut • Dra åt behållaren • Fyll på • Sätt i eller byt • Anslut • Rengör eller använd annat filter • Rengör • Demontera och rengör (se avsnitt 12.2) • Sätt i membranet på rätt sätt (se avsnitt 12.2)
Sprutmaterial droppar efter ur munstycket	• Luftkåpa, munstycke eller nål smutsig • Spruttillsats felaktigt monterad • Munstycket är löst • Munstycket saknas eller är slitet • Slitet munstycke • Nål sliten	• Rengör • Montera korrekt (se avsnitt 11.1) • Dra åt överfallsmuttern • Sätt i intakt munstycke saknas • Byt • Byt nålen (servicesats 2434517)
För grov fördelning	• För mycket sprutmaterial • Munstycket igensatt • Sprutmaterialet för tjockflytande • För lågt tryck i behållaren • Luftfiltret mycket igensatt • För liten luftmängd • Felaktigt monterad luftkappa	• Minska mängden • Rengör • Späd ut mer • Dra åt behållaren • Byt (se avsnitt 12.1) • Öka mängden • Klicka fast luftkappan ordentligt (bild 16)
Sprutstrålen pulserar	• Sprutmaterialet i behållaren håller på att ta slut • Munstycket saknas eller är slitet • Luftfiltret mycket igensatt • Stigröret sitter löst • Stigröret / stigrörsfilter igensatt	• Fyll på • Sätt i intakt munstycke saknas • Byt (se avsnitt 12.1) • Anslut • Rengör eller använd annat filter
Materialet rinner ner på objektet	• För mycket sprutmaterial pålagt • För kort avstånd • Fel spruttillsats	• Minska mängden • Öka avståndet • Använd annan spruttillsats
För mycket dimma från sprutmaterial (overspray)	• För stort avstånd till sprutobjektet • För mycket sprutmaterial • För stor luftmängd • Beläggingsmaterialet för kraftigt utspätt • Fel spruttillsats • Fel sprutmålningsteknik	• Minska sprutavståndet • Minska mängden • Minska mängden • Minska utspädningsgraden • Använd annan spruttillsats • Information om rätt sprutmålningsteknik, se kapitel 9
Färg i luftningsslangen	• Membran igensatt • Membran defekt	• Rengör membranet (se avsnitt 12.2) • Byt membranet (se avsnitt 12.2)

14 TILLBEHÖR OCH RESERVDELAR

14.1 TILLBEHÖR

POS.	BEST-NR.	BENÄMNING
1	2430386	StandardSpray spruttillsats (gul) kompl inkl. 1000 ml behållare Bearbetning av alla normala lacker.
2	2430385	FineSpray spruttillsats (brun) kompl inkl. 1000 ml behållare Perfekt lämplig för lacker och lasyrer med låg viskositet.
3	2430387	WallSpray spruttillsats (vit) kompl inkl. 1400 ml behållare Anpassad för bearbetning av dispersion.
4	2324 749	Behållare (1400 ml) med lock
5	2350 692	Can Adapter Med Can Adapter kan man fästa färgburkar direkt på en Click&Paint sprutöverdel. Lämplig för: vanliga färgburkar på 750 ml (med maximalt mått Ø=102 mm, h=119 mm) respektive 1000 ml (med maximalt mått Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 RESERVDELAR FINISHCONTROL 3500 (BILD 21)

POS.	BEST-NR.	BENÄMNING
1	2343 946	Kåpa luftfilterfack
2	2343 947	Luftfilter (3 styck)
3	2430 409	Rengöringsborstar, sats
4	2344 041	Kardborrband för fixering av elkabeln
5	2454 642	Transportväska

14.3 RESERVDELAR STANDARDSPRAY SPRUTTILLSATS (GUL) (BILD 22)

POS.	BEST-NR.	BENÄMNING
1	2430386	StandardSpray spruttillsats (gul) kompl inkl. 1000 ml behållare
2	2434514	Luftkåpa (StandardSpray, 3 styck)
3	2323934	Packning
4	2434513	Servicesats spruthuvud (StandardSpray)
5	2434517	Servicesats nål (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Luftningsslang, Ventilåpa, membran
7	2434524	Servicesats sugsystem
8	2434523	Behållarpackning (5 styck)
9	2324248	Stigrörsfilter fint (rött, 5 styck)
	2324249	Stigrörsfilter grovt (vit, 5 styck)
10	2434525	Behållare (1000 ml)
	2315 539	Fett

KONTROLL AV AGGREGATET

Av säkerhetsskäl rekommenderar vi att du låter experter kontrollera utrustningen vid behov, dock minst var 12:e månad, för att garantera säker drift.

Om utrustningen har tagits ur drift är det tillräckligt om denna kontroll utförs inför nästa driftstart.

Dessutom måste samtliga (ev. avvikande) nationella provnings- och underhållsföreskrifter beaktas.

Om någonting är oklart kan du gärna kontakta Wagners kundtjänst.

ANVISNINGAR OM PRODUKTANSVARET

På grund av en EU-förordning som gäller från den 1 januari 1990 ansvarar tillverkaren för sin produkt endast under förutsättning att alla delar kommer från eller godkänts av denne samt när aggregatet har monterats och används på rätt sätt.

Vid användning av främmande tillbehör och reservdelar kan tillverkarens ansvar helt eller delvis bortfalla, i extrema fall kan användning av hela aggregatet förbjudas av ansvarig myndighet (fackförbund och yrkesinspektionen).

Med original WAGNER-tillbehör är du garanterad att alla säkerhetsföreskrifter är uppfyllda.

SKROTNINGSANVISNINGAR

Enligt EG-direktiv 2012/19/EU för skrotning av förbrukade elartiklar och dess motsvarighet i nationell miljölagstiftning, får denna produkt inte kastas i hushållssoporna utan måste lämnas för miljöriktig återvinning enligt gällande lagstiftning.



En skrotad produkt från WAGNER återtas av oss eller våra representanter och skrotas på ett miljöriktigt sätt. Ta i ett sådant fall kontakt med någon av våra serviceverkstäder, någon av våra representanter eller direkt med oss.

3 + 2 ÅRS GARANTI PÅ DENNA WAGNER GÖR-DET-SJÄLV-PRODUKT

(Datum 03.03.2022)

WAGNER ger uteslutande den kommersiella kunden som har köpt produkten från en auktoriserad fackhandlare (nedan kallad „kunden“) en garanti för de produkter som anges på Internet på <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> utöver de lagstadgade garantibestämmelserna, såvida det inte finns ett garantiundantag.

Garantitiden för WAGNER-produkter (utrustningar) inom hantverkarområdet är 36 månader och börjar från och med inköpsdatumet för det första köpet. Garantitiden förlängs med ytterligare 24 månader om produkten registreras inom 28 dagar från inköpsdatum på <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

Vid kommersiell uthyrning, industriell användning (t.ex. användning i skiftverksamhet) eller motsvarande belastning är garantiperioden 12 månader på grund av den betydligt högre belastningen. I detta fall förbehåller vi oss rätten att göra en undersökning i det enskilda fallet och vid behov avslå garantin.

Om det uppstår fel i material, bearbetning eller kapacitet hos utrustningen inom garantitiden ska garantianspråk framställas ofördröjligen, dock senast inom 2 veckor efter det att felet upptäckts.

Detaljerade garantivillkor kan du få på begäran hos våra auktoriserade WAGNER-partners (se webbplats eller bruksanvisningar) eller i textform på vår webbplats:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Rätten till ändringar förbehålles

EU Konformitetsförklaring

Vi intygar och ansvarar för, att denna produkt överensstämmer med följande norm och dokument: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Använta harmoniserade normer:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

EU-konformitetsförklaringen medföljer produkten. Den kan vid behov beställas genom ordernummer **2368396**.

Tradução do manual de instruções de serviço original

Índice

1	NORMAS DE SEGURANÇA	96
2	ESQUEMA EXPLICATIVO	99
3	O CLICK&PAINT SYSTEM DA WAGNER	99
3.1	Separação da pistola de pulverização	99
4	DADOS TÉCNICOS	100
5	INTRODUÇÃO À PULVERIZAÇÃO COM O PROCEDIMENTO XVLP	100
6	MATERIAL DE REVESTIMENTO	100
6.1	Materiais de revestimento que podem ser aplicados	100
6.2	Materiais de revestimento que não podem ser aplicados	100
6.3	Materiais de revestimento que só podem ser processados com o respectivo acessório de pulverização (acessório)	100
6.4	Preparação do material de revestimento	100
7	REGULAÇÃO DA PISTOLA DE PULVERIZAÇÃO DE TINTA	101
7.1	Regulação do padrão de pulverização desejado	101
7.2	Regulação da quantidade de material	101
7.3	Regulação da quantidade de ar	101
7.4	Alinhar o tubo de alimentação	101
8	COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO	101
9	TÉCNICA DE PULVERIZAÇÃO	102
10	INTERRUPÇÃO DO TRABALHO	102
11	DESLIGAR E LIMPAR O APARELHO	102
11.1	Montagem	103
12	MANUTENÇÃO	103
12.1	Filtro do ar	103
12.2	Válvula de purga	103
13	RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS	104
14	ACESSÓRIOS E PEÇAS SOBRESSALENTES	105
14.1	Acessórios	105
14.2	Peças sobressalentes FinishControl	105
14.3	Peças sobressalentes acessório de pulverização StandardSpray	105
	Verificação do aparelho	106
	Observação sobre a inutilização/eliminação	106

Conselhos importantes sobre a responsabilidade do produto	106
Declaração de garantia	106
Declaração de conformidade CE	106
Rede de assistência na Europa	122

Explicação dos símbolos utilizados

	Este símbolo indica um potencial perigo para si e/ou para o aparelho. Nas secções indicadas por este símbolo encontrará informações sobre como poderá evitar lesões e danos no aparelho
	Identifica conselhos de utilização e outras indicações especialmente úteis.
	Regulação de um jacto de pulverização mais largo
	Regulação de um jacto de pulverização mais estreito

1 NORMAS DE SEGURANÇA

Devem ser respeitadas todas as normativas de seguridad vigentes em cada país.

Ler atentamente as instruções de utilização e observar as indicações aí fornecidas para evitar riscos.

1. Segurança no posto de trabalho

a) Mantenha o seu posto de trabalho limpo e bem iluminado. *Desordem ou zonas de trabalho mal iluminadas podem provocar a ocorrência de acidentes.*

b) Não utilize o aparelho em atmosferas explosivas, onde haja líquidos, gases ou poeiras inflamáveis. *As ferramentas eléctricas provocam faíscas que podem inflamar as poeiras ou os vapores.*

c) Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas durante a utilização desta ferramenta eléctrica. *As distrações podem fazer com que perca o controlo sobre o aparelho.*

2. Segurança eléctrica

a) A tomada tem de ser compatível com a ficha eléctrica do aparelho. A ficha não pode ser alterada de modo nenhum. Não utilize fichas adaptadoras nos aparelhos com ligação à terra. *As fichas inalteradas e as tomadas apropriadas diminuem o risco de choque eléctrico.*

b) Evite o contacto físico com superfícies ligadas à terra, tais como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos. *Há um maior risco de choque eléctrico se o seu corpo estiver em ligação à terra.*

c) Mantenha o aparelho afastado da chuva e da humidade. *Se entrar água num aparelho eléctrico, o risco de choque eléctrico aumenta.*

d) Não utilize o cabo eléctrico para transportar ou pendurar o aparelho, nem puxe pelo cabo para extrair a ficha da tomada. Mantenha o cabo afastado do calor, de óleo, de arestas aguçadas ou de peças móveis. *Os cabos danificados ou enrolados aumentam o risco de choque eléctrico.*

e) Quando trabalhar no exterior com ferramentas eléctricas utilize só cabos de extensão que também estejam classificados para uso no exterior. *A utilização de uma extensão própria para trabalhos ao ar livre diminui o risco de choque eléctrico.*

f) Se o uso do aparelho em ambiente húmido não puder ser evitado, utilize um disjuntor diferencial residual. *O uso de um disjuntor diferencial residual evita a ocorrência de choques eléctricos.*

3. Segurança pessoal

a) Esteja atento e tenha os devidos cuidados ao trabalhar com uma ferramenta eléctrica. Não utilize este aparelho se estiver cansado ou sob a influência de drogas, álcool ou medicamentos. *Um momento de distração durante a utilização deste aparelho pode dar origem a ferimentos graves.*

b) Utilize sempre os equipamentos de segurança pessoal e óculos de protecção. *A utilização dos equipamentos de segurança, tais como máscaras anti-poeira, calçado de segurança anti-derrapante, capacetes de protecção ou protecção para os ouvidos, consoante o tipo de ferramenta eléctrica e a sua finalidade, diminui o risco de ferimentos.*

c) Evite que a máquina seja involuntariamente colocada em funcionamento. Assegure-se de que o interruptor está na posição "DESLIGADO" antes de introduzir a ficha na tomada. *Podem ocorrer acidentes se, ao transportar o aparelho, tiver o dedo no interruptor ou se o aparelho estiver ligado no momento em que o ligar à corrente.*

d) Afaste todas as ferramentas de regulação ou chaves de bocas antes de ligar o aparelho. *Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa pode causar ferimentos.*

e) Evite uma posição de trabalho inusual. Assegure-se de que está numa posição segura e mantenha sempre o equilíbrio. *Deste modo pode controlar melhor o aparelho em situações inesperadas.*

f) Utilize roupas apropriadas. Não utilize roupas largas nem jóias. Mantenha o cabelo, as roupas e as luvas afastadas das peças móveis. *As roupas largas, os acessórios e os cabelos compridos podem ser apanhados pelas peças em movimento.*

g) Não se creia em segurança e não ligue às regras de segurança para as ferramentas eléctricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta eléctrica depois de muitas utilizações. *Uma ação efetuada sem cuidado pode causar em frações de segundo ferimentos graves.*

4. Cuidados a ter no manuseamento e na utilização de ferramentas eléctricas

a) Não sobrecarregue o aparelho. Utilize a ferramenta eléctrica adequada ao trabalho a realizar. *Com a ferramenta eléctrica adequada trabalha melhor e com maior segurança em cada fase do trabalho.*

b) Não utilize ferramentas eléctricas com interruptores avariados. *Uma ferramenta eléctrica que não se consegue ligar ou desligar é perigosa e tem de ser reparada.*

- c) **Retire a ficha da tomada antes de efectuar regulações, trocar acessórios ou guardar o aparelho.** *Esta medida de precaução evita que o aparelho se ligue inadvertidamente.*
- d) **Guarde as ferramentas eléctricas que não estejam a ser utilizadas fora do alcance das crianças. Não deixe este aparelho ser utilizado por pessoas que não estejam familiarizadas com ele ou que não tenham lido estas instruções.** *As ferramentas eléctricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.*
- e) **Conserve o aparelho com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam correctamente e não prendem, se há peças partidas ou tão danificadas, que comprometam o funcionamento do aparelho. Mande reparar as peças danificadas antes de utilizar o aparelho.** *Muitos acidentes têm origem na má manutenção das ferramentas eléctricas.*
- f) **Utilize a ferramenta eléctrica, os acessórios, as ferramentas intercambiáveis, etc. de acordo com estas instruções e da forma prescrita para este tipo de aparelhos em particular. Tenha em atenção as condições de trabalho e a actividade a executar. A utilização de ferramentas eléctricas para outros fins, que não os indicados, pode dar origem a situações perigosas.**
- g) **Mantenha os manípulos e as superfícies de aderência secos, limpos e livre de óleo e lubrificante.** *Manípulos e superfícies de aderência que escorregam não permitem um funcionamento e um controlo seguro da ferramenta eléctrica em situações não previstas.*

5. Service

- a) **Mande reparar o seu aparelho apenas por pessoal especializado qualificado e com peças de substituição originais.** *Deste modo garante-se que a segurança do aparelho se mantém.*
- b) **Caso o cabo de ligação à rede deste aparelho seja danificado, o mesmo terá de ser substituído pelo fabricante ou pelo respectivo serviço de apoio ao cliente ou por pessoal qualificado para o efeito, de modo a prevenir a ocorrência de acidentes.**

Conselhos de segurança relativos ao aparelho de aplicação de tinta

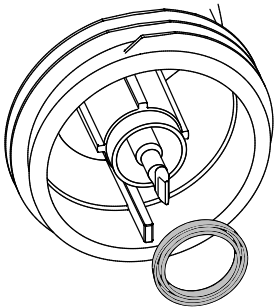
1. **Perigos de incêndio e de explosão**
Durante a pulverização de materiais de revestimento inflamáveis e da formação livre de vapores do material de pulverização e de solventes formam-se gases inflamáveis na área de trabalho (zona de perigo).
Perigo de incêndio e de explosão devido a fontes de ignição nesta zona de perigo.
O aparelho de pulverização de funcionamento eléctrico contém, ele próprio, possíveis fontes de ignição (formação de faíscas no motor durante as operações de ligar e desligar, na ficha eléctrica ao ligar e desligar, na pistola de pulverização devido a uma possível electricidade estática)

-> **O aparelho não pode ser operado em instalações que estejam abrangidas pelo regulamento em matéria de protecção de explosões.**

-> **Não utilizar materiais de revestimento e produtos de limpeza inflamáveis -> observar as fichas técnicas dos produtos!**

-> **Fechar sempre bem vedados os recipientes de tinta ou de solventes que se encontrem na proximidade do aparelho.**

-> **Durante uma limpeza do aparelho com solventes inflamáveis, desligar o aparelho da corrente e limpar em profundidade com um pincel e um pano. Antes da nova colocação em funcionamento assegurar que não existem resíduos de solvente. Deixar secar totalmente as peças limpas.**
2. **Atenção: Perigo de ferimentos! Nunca aponte a pistola de pulverização em direcção a si, outras pessoas ou animais.**
3. **Usar protecção respiratória adequada durante os trabalhos de pulverização.** O utilizador deverá dispor de uma máscara respiratória (normas da associação profissional "Normas para a utilização de aparelhos respiratórios" (BGR 190), regulamentos das associações profissionais "Trabalhos com jactos de líquidos" (BGV D15) e "Processamento de materiais de revestimento" (BGV D 25). Para evitar doenças profissionais durante a preparação, processamento e limpeza do aparelho deverão ser observados os regulamentos do fabricante relativos ao processamento dos materiais, solventes e produtos de limpeza utilizados. Para protecção da pele deverá usar vestuário de protecção, luvas e, eventualmente, creme de protecção.

4. **Atenção: Durante os trabalhos com o sistema de pulverização de tinta em espaços interiores bem como no exterior deverá assegurar que não se formam vapores contendo solventes na área em volta do sistema de pulverização de tinta. Quando trabalhar em espaços fechados deverá assegurar uma ventilação adequada para remover os vapores de solvente.**
 5. **Atenção: O aparelho não é à prova de água pulverizada. Este não deve ser operado no exterior à chuva, pulverizado com água ou lavado ou mergulhado em líquidos. Não utilizar o aparelho em ambientes húmidos ou molhados.**
 6. **Atenção: Nunca operar o aparelho com uma vedação da agulheta em falta, danificada ou incorretamente montada. Em caso de uma vedação da agulheta em falta, danificada ou incorretamente montada poderá entrar líquido para dentro do aparelho e existe, por conseguinte, um maior risco de choque eléctrico. Verificar a vedação da agulheta antes de cada utilização.**
- 
7. O equipamento só pode funcionar com uma válvula operacional. Não continuar a utilizar o aparelho, se entrar tinta no tubo de ventilação (fig. 1, pos. 13)! Desmonte e limpe o tubo de ventilação, a válvula e a membrana, substitua a membrana se necessário.
 8. Não colocar a pistola de pulverização cheia.
 9. Sistemas de extracção deverão ser instalados nas instalações de acordo com os regulamentos locais.
 10. Os objectos a revestir têm de dispor de ligação terra.
 11. Tenha em atenção os perigos que o material pulverizado pode suscitar e respeite as inscrições dos depósitos ou as instruções do fabricante.
 12. Não pulverize materiais cuja perigosidade desconheça.
 13. Antes da desmontagem do acessório de pulverização, depressurizar rodando o depósito.
 14. **Antes de quaisquer trabalhos no aparelho, retire a ficha de alimentação da tomada.**
 15. Trabalhos ou reparações no equipamento eléctrico só podem ser realizados por um electricista devidamente qualificado para o efeito. Igualmente quando existem conselhos constantes nas instruções de funcionamento. Não se assume qualquer responsabilidade por uma instalação incorrecta.

2 ESQUEMA EXPLICATIVO (FIG. 1)

POS. DESIGNAÇÃO	POS. DESIGNAÇÃO
1 Válvula do ar (para a definição da direção de trabalho)	10 Tubo ascendente
2 Definição da largura do jato pulverizador	11 Vedante do depósito
3 Regulação da quantidade de material	12 Válvula
4 Bloqueio da tampa do filtro de ar	13 Tubo de ventilação
5 Tampa compartimento de filtro de ar	14 Escovas de limpeza (4 unid.)
6 Regulação da quantidade de ar	15 Filtro do tubo ascendente fino (vermelho)
7 Cabo eléctrico	Filtro do tubo ascendente grosso (branco)
8 Gatilho (interruptor da turbina accionado → o material é transportado)	16 Saco de transporte
9 Depósito	17 Fita autocolante para a fixação do cabo de corrente

3 O CLICK&PAINT SYSTEM DA WAGNER

Com o Click&Paint System da Wagner é possível substituir a parte frontal da pistola (acessório de pulverização) de forma rápida e simples. Tal possibilita uma substituição rápida de material sem limpeza e assegura a ferramenta certa para cada material e para cada aplicação.

Estão disponíveis os seguintes acessórios de pulverização:

Acessório de pulverização	Âmbito de aplicação
StandardSpray (amarelo) Enc. n.º 2430386	Acessório de pulverização com agulheta ranhurada e depósito em alumínio de 1000 ml. Processa todas tintas comuns.
FineSpray (castanho) Enc. n.º 2430385	Acessório de pulverização com agulheta circular e depósito em alumínio de 1000 ml. Perfeitamente adequado a tintas e vernizes de baixa viscosidade.
WallSpray (branco) Enc. n.º 2430387	Acessório de pulverização de dispersão com agulheta ranhurada e depósito de plástico de 1400 ml. Adequado ao processamento de tintas de dispersão.

3.1 SEPARAÇÃO DA PISTOLA DE PULVERIZAÇÃO

Para a montagem do acessório de pulverização colocá-lo no FC 3500 de forma a que as duas pontas das setas apontem uma para a outra. Rodar o FC 3500 na direção da seta num ângulo de 90° até encaixar de forma audível. (Fig. 2)

Para retirar o acessório de pulverização, pressionar o fecho (fig. 2, A) por baixo do gatilho para baixo e rodar o acessório de pulverização num ângulo de 90°.

4 DADOS TÉCNICOS



Tensão:	230 V~, 50 Hz
Consumo de energia:	700 W
Potência de atomização:	220 W
Conteúdo do depósito:	1000 ml
Cabo eléctrico:	4 m
Classe de protecção:	I
Nível de intensidade sonora:* Margem de confiança K:	74 dB (A) 4 dB (A)
Potência de pressão akústica:* Margem de confiança K:	87 dB (A) 4 dB (A)
Nível de vibração: Margem de confiança K:	<2,5 m/s ² 1,5 m/s ²
Peso (ventilador operado pelo motor e pistola de pulverização):	2,3 kg

* O valor de emissão sonora foi apurado de acordo com a norma EN 62841-1.

5 INTRODUÇÃO À PULVERIZAÇÃO COM O PROCEDIMENTO XVLP

A XVLP (Extra Volume Low Pressure) é uma técnica de pulverização de baixa pressão que funciona com um elevado volume de ar e uma pressão de ar baixa. A maior vantagem desta técnica de pulverização é a baixa formação de neblina de tinta. Tal reduz a quantidade necessária para cobrir um objecto ao mínimo.

Relativamente à aplicação convencional de revestimentos, este método atinge uma qualidade de superfície altamente económica e perfeita sendo, simultaneamente, ecológica.

Descrição do funcionamento

O sistema de pulverização de tinta é constituído por um ventilador operado pelo motor, que fornece ar de pulverização a

uma pistola de pulverização. Na pistola de pulverização, uma parte do ar de pulverização é utilizada para pressurizar o recipiente. Esta pressão provoca a alimentação do material de revestimento através do tubo de alimentação ascendente até à agulheta onde é pulverizado com o restante ar de pulverização.

Todas as regulações necessárias para o trabalho (p. ex. quantidade de material) podem ser comodamente realizadas directamente na pistola.

Campo de aplicação

O FC 3500 foi concebido para projetos pequenos a médios em áreas de um **máx. de 50 m²**.

6 MATERIAL DE REVESTIMENTO

6.1 MATERIAIS DE REVESTIMENTO QUE PODEM SER APLICADOS

Vernizes que contêm solventes e vernizes que podem ser diluídos em água

Decapantes, esmaltes, materiais de impregnação, óleos, vernizes transparentes, tintas de resina sintética, tintas de cor, tintas de resina alquídica, primários, tintas para radiadores, tintas marteladas, tintas de protecção antiferrugem, tintas de efeitos, tintas texturadas

6.2 MATERIAIS DE REVESTIMENTO QUE NÃO PODEM SER APLICADOS

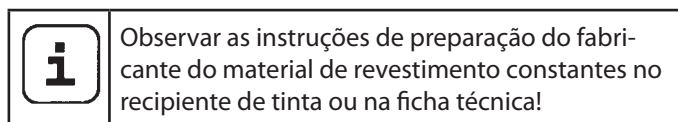
Materiais que contenham componentes altamente abrasivos, tintas para fachadas, lixívia e materiais de revestimento que contenham ácidos.

Materiais de revestimento inflamáveis.

6.3 MATERIAIS DE REVESTIMENTO QUE SÓ PODEM SER PROCESSADOS COM O RESPECTIVO ACESSÓRIO DE PULVERIZAÇÃO (ACESSÓRIO)

Tintas para paredes interiores (tintas de dispersão e de látex)

6.4 PREPARAÇÃO DO MATERIAL DE REVESTIMENTO



Pureza do material de revestimento:

Um pré-requisito obrigatório para um funcionamento sem problemas do sistema de pulverização final é a descontaminação absoluta do material de revestimento. Se tiver dúvidas quanto à pureza do material de revestimento, recomendamos que proceda primeiro à sua filtragem através de um filtro fino.

Preparação do material de revestimento com o acessório de pulverização StandardSpray (amarelo)

Material de revestimento	Preparação	Observações
Vernizes que contêm solventes	Observar as indicações do fabricante	
Vernizes que podem ser diluídos em água	Observar as indicações do fabricante	
Decapantes, esmaltes, materiais de impregnação, óleos	Não diluído	Recomenda-se o acessório de pulverização Fine-Spray (castanho)
Vernizes transparentes, tintas de resina sintética, tintas de cor, tintas de resina alquídica	Observar as indicações do fabricante	
Primários, tintas para radiadores, tintas marteladas	Observar as indicações do fabricante	
Tintas de protecção antiferrugem, tintas de efeitos	Observar as indicações do fabricante	
Tintas multicolores, tintas texturadas	Observar as indicações do fabricante	Recomenda-se o acessório de pulverização Wall-Spray (branco)

7 REGULAÇÃO DA PISTOLA DE PULVERIZAÇÃO DE TINTA

7.1 REGULAÇÃO DO PADRÃO DE PULVERIZAÇÃO DESEJADO

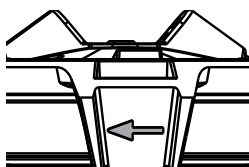


Atenção: Durante a regulação da capa de ar, nunca accionar o gatilho.

Rodando a válvula do ar (Fig. 3, 1) poderá regular 2 formas de jato de pulverização diferentes.



Rodar a válvula do ar de jato de ar apenas no sentido da seta, caso contrário a porca de capa pode soltar-se.



A jacto plano horizontal → para aplicação de tinta na vertical

B jacto plano vertical → para aplicação de tinta na posição horizontal

Com o regulador (fig. 4, 1) é possível alternar, adicionalmente, entre um jato de pulverização largo (▷) e um estreito (▷).

7.2 REGULAÇÃO DA QUANTIDADE DE MATERIAL (FIG. 5)

A quantidade de material pode ser regulada rodando o regulador da quantidade de material (fig. 5, 1) gradualmente de 1 (mínimo) até 12 (máximo).

7.3 REGULAÇÃO DA QUANTIDADE DE AR (FIG. 6)

Rodar a regulação da quantidade de ar (fig., 6, 1) no sentido dos ponteiros do relógio para aumentar a quantidade de ar ou no sentido contrário aos ponteiros do relógio para reduzir a quantidade de ar (observar a seta no corpo da pistola).



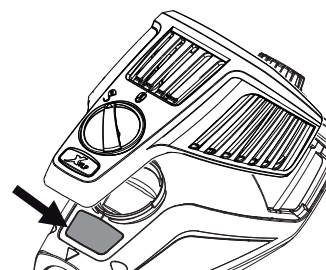
A regulação correcta da quantidade de ar e de material é decisiva para a pulverização, a formação de neblina de tinta e a velocidade de trabalho.

7.4 ALINHAR O TUBO DE ALIMENTAÇÃO

Se o tubo de alimentação estiver na posição correcta, o conteúdo do depósito pode ser pulverizado, praticamente, até ao fim. Trabalhos em objectos colocados na horizontal: Rode o tubo de alimentação para a frente. (Fig. 7 A) Trabalhos de pulverização de objectos colocados na vertical: Rode o tubo de alimentação para trás. (Fig. 7 B)

8 COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

Antes da ligação à rede, verificar que a tensão de rede está em conformidade com a tensão indicada na placa de características. A ligação deve realizar-se através de uma tomada de dois pólos com ligação terra adequada.

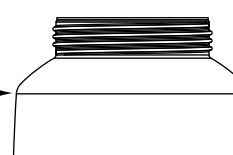


- Desenroscar o depósito do acessório de pulverização.
- Encher com o material de revestimento preparado.



Não encher demasiado o reservatório.

MAX →



- Dependendo do material de revestimento utilizado, colocar o respectivo filtro no tubo ascendente (fig. 8, 1)

TÉCNICA DE PULVERIZAÇÃO /INTERRUPÇÃO DO TRABALHO/ TRANSPORTE/ DESLIGAR E LIMPAR O APARELHO

Materiais de revestimento aquosos → Filtro fino (vermelho)
 materiais de revestimento espessos → Filtro grosso (branco)

4. Alinhar o tubo de alimentação. (Fig. 7)
5. Enrosque, firmemente, o depósito no acessório de pulverização.
6. Ligar o acessório de pulverização e o FC 3500 entre si. (Fig. 2)
7. Ligue o cabo eléctrico.
8. O aparelho está agora pronto a funcionar.

9 TÉCNICA DE PULVERIZAÇÃO

i O FC 3500 dispõe de um gatilho com 2 pontos de pressão. No primeiro, arranca a turbina. Se continuar a pressionar o estribo extractor, inicia a alimentação de material.

Puxar o gatilho na pistola de pulverização de tinta.

Realize uma amostra de pulverização sobre um pedaço de cartão, por forma a regular correctamente o padrão de pulverização, a largura do jacto de pulverização, a quantidade de material e de ar.

Manter a pistola de pulverização perpendicular e conservar um intervalo constante de aproximadamente 3 – 10 cm relativamente ao objecto a pulverizar. (Fig. 9)

Movimentar a pistola de pulverização de forma uniforme para os lados ou para cima e para baixo. Um movimento uniforme da pistola produzirá uma qualidade uniforme da superfície.

Iniciar sempre a pulverização afastada do objecto e evitar interrupções enquanto estiver a pulverizar o objecto.

Em caso de formação excessiva de neblina de tinta, regular a quantidade de ar e de material, bem como a distância relativamente ao objecto.

10 INTERRUPÇÃO DO TRABALHO

1. Retirar a ficha da tomada.
2. Em caso de pausas prolongadas, arejar o recipiente rodando-o durante breves instantes e por fim, fechá-lo.
3. Depois da interrupção do trabalho, limpar as aberturas da agulheta.

i Se utilizar materiais de revestimento de secagem rápida ou de dois componentes, enxaguar sempre o aparelho com um produto de limpeza adequado durante o período de processamento, uma vez que, caso contrário, o aparelho apenas poderá ser muito dificilmente limpo.

! **CUIDADO! Os recipientes cheios têm de estar bem fechados para um transporte no saco. Colocar o saco no lado certo quando contiver recipientes cheios.**

11 DESLIGAR E LIMPAR O APARELHO

i Para um funcionamento sem problemas, o FC 3500 deverá ser completamente limpo todos os dias.

1. Desligar o aparelho.
2. Abrir a pistola. Pressionar o fecho (fig. 2, A) ligeiramente para baixo. Rodar o acessório de pulverização e a turbina em direcções opostas e separá-los.

! **ATENÇÃO! Nunca coloque a parte de trás da pistola debaixo de água ou emerja em líquido. Limpe a caixa apenas com um pano húmido.**

3. Desenroscar o depósito.
Esvaziar o restante material de revestimento existente no depósito de tinta para o recipiente original.
4. Limpar o tubo ascendente e os bocais de aspiração no acessório de pulverização com uma escova de limpeza. (Fig. 11)
5. Limpar o orifício de saída de ar. (Fig. 8, 2)

! **ATENÇÃO! Nunca limpe os vedantes, a membrana e os furos do injector ou do ar da pistola pulverizadora com objectos metálicos afiados. O tubo de ventilação e a membrana são apenas parcialmente resistentes a solvente. Não os mergulhar em solvente, mas limpá-los apenas.**

6. Para uma desmontagem mais fácil, colocar o defletor de ar (fig. 12, 1) em posição vertical e remover.
7. Desenrosque a porca de capa (fig. 12, 2).
8. Limpar o suporte para bico de jato de ar (fig. 13, 1) e o bico (3) com a escova e o diluente ou água.

i Limpar com especial cuidado os intervalos no pino (fig. 13, 5)

9. Limpar o exterior do depósito com um pano embebido em solvente ou em água. Para a rosca (fig. 13, 6) utilizar a escova multifuncional.
10. Montar novamente as peças (ver “montagem”).

11.1 MONTAGEM

	ATENÇÃO! Para a montagem, observar rigorosamente os passos indicados em baixo. Caso contrário, poderá danificar o acessório de pulverização.
---	---

	ATENÇÃO! Nunca operar o aparelho com uma vedação da agulheta em falta, danificada ou incorretamente montada. Em caso de uma vedação da agulheta em falta, danificada ou incorretamente montada poderá entrar líquido para dentro do aparelho e existe, por conseguinte, um maior risco de choque elétrico.
---	---

1. Empurrar a vedação do pino de forma a que a porca (ranhura) fique afastada do acessório de pulverização. (Fig. 14)
2. Aparafusar a porca de capa (fig. 15, 2) do corpo da pistola e apertar bem.
3. Encaixar o defletor de ar (fig. 16, 1) na porca de capa. Verifique se o defletor de ar está completamente encaixado nos dois lados.
4. Enfiar, por baixo, o vedante do depósito no tubo ascendente e empurrá-lo para alm da extremidade, rodando-o ligeiramente.
5. Rodar o tubo ascendente com a vedação do depósito no corpo da pistola.

	Para facilitar a montagem da pistola, aplicar abundantemente, após a limpeza, massa antifricção (fornecida) no anel vedante do acessório de pulverização (fig. 17).
---	---

12 MANUTENÇÃO

12.1 FILTRO DO AR

	Atenção! Nunca operar o aparelho com um filtro de ar sujo ou sem filtro de ar, poderá ser aspirada sujidade e influenciar o funcionamento do aparelho. Verificar o filtro de antes de cada início de trabalho.
---	---

1. Retirar a ficha da tomada.
2. Desbloquear a tampa do compartimento do filtro de ar  (Fig. 18) e retirar.
3. Dependendo da sujidade, retirar e limpar (pulverizar) o filtro do ar (fig. 19, 1) ou substituí-lo.
4. Introduzir um filtro de ar limpo por baixo dos suportes (Fig. 19, 2) no lado esquerdo e direito (observar a forma do filtro de ar e o compartimento).
5. Voltar a colocar e a bloquear a tampa do compartimento do filtro de ar .

12.2 VÁLVULA DE PURGA

	Se tiver entrado tinta na mangueira de ventilação, proceder da seguinte forma:
---	--

1. Extrair o tubo de ventilação (fig. 20, 1) do corpo da pistola, em cima. Desenroscar a tampa da válvula (2). Retirar a membrana (3). Limpar todas as peças com cuidado.

	ATENÇÃO! O tubo de ventilação e a membrana são apenas parcialmente resistentes a solvente. Não os mergulhar em solvente, mas limpá-los apenas.
---	---

2. Colocar a membrana com o pino previamente na tampa da válvula (conferir também a marca no corpo da pistola).
3. Colocar o corpo da pistola sobre a cabeça e aparafusar a tampa da válvula por baixo.
4. Colocar o tubo de ventilação na tampa da válvula e no bocal do corpo da pistola.

13 RESOLUÇÃO DE PROBLEMAS

AVARIA	CAUSA	RESOLUÇÃO
O aparelho não funciona	• Não existe alimentação de corrente	• Verificar
Não há saída de material de revestimento no injector	• O injector está entupido • Quantidade de material demasiado baixa regulada • Vedante do depósito danificado • A pressão no depósito é insuficiente • O depósito está vazio • Mangueira de ventilação solta/danificada • O tubo de alimentação está solto • O tubo de alimentação / filtro do tubo ascendente está entupido • O orifício de ventilação no tubo ascendente está entupido • Membrana colada • A membrana está ao contrário	• Limpeza • Aumentar a quantidade • Substituir • Apertar o depósito • Proceder à recarga de material • Encaixar ou substituir • Encaixar • Limpeza e/ou utilizar outros filtros • Limpeza • Desmontar e limpar (ver a secção 12.2) • Colocar a membrana na posição correta (ver a secção 12.2)
O material de revestimento pinga do injector	• Capa de ar, agulheta ou pino com sujidade • Acessório de pulverização incorrectamente montado • O injector está solto • A vedação da agulheta falta ou está desgastada • Fechar o injector • Fechar o pino	• Limpeza • Montar correctamente (ver a secção 11.1) • Apertar a porca de capa • Substituir por uma vedação da agulheta intacta • Substituir • Substituir a agulha (Kit de serviço 2434517)
A atomização é demasiado grossa	• Demasiada quantidade de material • Injector sujo • Material de revestimento demasiado viscoso • A pressão no depósito é insuficiente • O filtro do ar está muito sujo • Insuficiente quantidade de ar • Defletor de ar mal montado	• Reduzir a quantidade • Limpeza • Continuar a diluir • Apertar o depósito • Substituir (ver a secção 12.1) • Aumentar a quantidade • Encaixar correctamente o defletor de ar (fig. 16)
O jacto de pulverização pulsa	• O material de pulverização no depósito está a acabar • A vedação da agulheta falta ou está desgastada • O filtro do ar está muito sujo • O tubo de alimentação está solto • O tubo de alimentação / filtro do tubo ascendente está entupido	• Proceder à recarga de material • Substituir por uma vedação da agulheta intacta • Substituir (ver a secção 12.1) • Encaixar • Limpeza e/ou utilizar outros filtros
Escorrimento de material de revestimento	• O material de revestimento foi aplicado em excesso • Intervalo demasiado pequeno • Acessório de pulverização errado	• Reduzir a quantidade • Aumentar o intervalo • Utilizar outro acessório de pulverização
Névoa excessiva de material de revestimento (pulverização excessiva)	• Distância excessiva ao objecto a pulverizar • Material de revestimento aplicado em excesso • Demasiada quantidade de ar • Material de revestimento demasiado diluído • Acessório de pulverização errado • Técnica de pulverização errada	• Diminuir a distância de pulverização • Reduzir a quantidade • Reduzir a quantidade • Reduzir o grau de dissolução • Utilizar outro acessório de pulverização • Informações sobre a técnica correta de pulverização consultar o capítulo 9

AVARIA	CAUSA	RESOLUÇÃO
Tinta no tubo de ventilação	• A membrana está suja • A membrana está defeituosa	• Limpar a membrana (ver a secção 12.2) • Substituir a membrana (ver a secção 12.2)

14 ACESSÓRIOS E PEÇAS SOBRESSELENTES

14.1 ACESSÓRIOS

POS.	ENC. N.º	DESIGNAÇÃO
1	2430 386	Acessório de pulverização StandardSpray (amarelo) com depósito de 1000 ml Processa todas tintas comuns.
2	2430 385	Acessório de pulverização FineSpray (castanho) com depósito de 1000 ml Perfeitamente adequado a tintas e vernizes de baixa viscosidade.
3	2430 387	Acessório de pulverização WallSpray (branco) com depósito de 1400 ml Adequado ao processamento de tintas de dispersão.
4	2324 749	Depósito (de 1400 ml) com tampa
5	2350 692	Can Adapter Com o adaptador de lata, é possível fixar as latas de tinta diretamente num acessório de pulverização Click & Paint. Adequado para: latas de tinta comercializadas de 750 ml (dimensões máximas: Ø=102 mm, h=119 mm) e 1000 ml (dimensões máximas: Ø=112 mm, h=132 mm).

14.2 PEÇAS SOBRESSELENTES FINISHCONTROL 3500 (FIG. 21)

POS.	ENC. N.º	DESIGNAÇÃO
1	2343 946	Tampa compartimento de filtro do ar
2	2343 947	Filtro do ar (3 unidades)
3	2430 409	Conjunto de escovas de limpeza
4	2344 041	Fita autocolante para a fixação do cabo de corrente
5	2454 642	Saco de transporte

14.3 PEÇAS SOBRESSELENTES ACESSÓRIO DE PULVERIZAÇÃO STANDARDSPRAY (AMARELO) (FIG. 22)

POS.	ENC. N.º	DESIGNAÇÃO
1	2430386	Acessório de pulverização StandardSpray (amarelo) com depósito de 1000 ml
2	2434514	Válvula do ar (StandardSpray, 3 unidades)
3	2323934	Vedante
4	2434513	Kit de serviço cabeça de pulverização (StandardSpray)
5	2434517	Kit de serviço agulha (StandardSpray, 4,1 mm)
6	2434516	Tubo de ventilação, tampa da válvula, membrana
7	2434524	Kit de serviço sistema de sucção
8	2434523	Vedante do depósito (5 unidades)
9	2324248	Filtro do tubo ascendente fino (vermelho, 5 unidades)
	2324249	Filtro do tubo ascendente grosso (branco, 5 unidades)
10	2434525	Depósito (de 1000 ml)
	2315 539	Massa antifricção

VERIFICAÇÃO DO APARELHO

Por razões de segurança, recomendamos que o aparelho seja revisto por um técnico qualificado sempre que tal o justifique - ou no mínimo cada 12 meses -, de modo a garantir a continuação de uso sem risco.

Nos aparelhos fora de serviço, a revisão pode ser adiada até à próxima colocação em funcionamento. No entanto, devem ser cumpridos também todos os regulamentos nacionais de inspecção e manutenção (eventualmente diferentes).

Se necessitar mais esclarecimentos, dirija-se aos serviços de apoio ao cliente da Wagner.

CONSELHOS IMPORTANTES SOBRE A RESPONSABILIDADE DO PRODUTO

Como resultado da entrada em vigor de um regulamento CE a partir de 1 de Janeiro de 1990, o fabricante só deve ser responsabilizado pelo seu produto no caso de todas as peças serem genuínas ou fornecidas por ele, e se os aparelhos forem correctamente montados e operados.

Não se assume qualquer responsabilidade, parcial ou integral, no caso de utilizar acessórios e peças sobressalentes de terceiros; em casos extremos, a utilização do aparelho poderá ser proibida pelas autoridades competentes (associação profissional ou departamento de inspecção industrial).

Apenas a utilização de acessórios e peças sobressalentes originais da WAGNER garante a observância de todas as normas de segurança.

OBSERVAÇÃO SOBRE A INUTILIZAÇÃO/ELIMINAÇÃO

Nos termos da Directiva europeia 2012/19/UE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e da sua transposição para o direito nacional, este produto não deve ser eliminado no lixo doméstico, mas deve ser reencaminhado para reciclagem!.



O seu antigo aparelho da Wagner poderá ser entregue para eliminação e reciclagem nas nossas instalações ou junto de um dos nossos representantes. Para o efeito, dirija-se a um serviço de assistência, a um dos nossos representantes ou directamente a nós.

3 + 2 ANOS DE GARANTIA NESTE PRODUTO DE CONSTRUÇÃO WAGNER

(Edição de 03.03.2022)

A WAGNER fornece exclusivamente ao comprador comercial que tenha adquirido o produto a um comerciante especializado autorizado (doravante designado por "Cliente") uma garantia para os produtos indicados no site em <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, para além dos regulamentos legais da garantia, a menos que haja uma exclusão da garantia.

O período de garantia dos produtos (equipamentos) WAGNER no setor da construção é de 36 meses e começa a partir da data de compra da compra inicial. Se o produto for registado no site <https://go.wagner-group.com/3plus2> nos 28 dias a partir da data de compra, o prazo de vigência da garantia é prolongado por 24 meses.

Em caso de aluguer comercial, utilização industrial (por exemplo, aplicação em regime de turnos) ou trabalho equivalente, o período de garantia é de 12 meses devido ao esforço significativamente mais elevado. Neste caso, reservamo-nos o direito de realizar um teste individual e, se necessário, rejeitar a garantia.

Caso os defeitos de material, processamento ou desempenho do equipamento se tornem visíveis durante o período de garantia, as reclamações de garantia devem ser reivindicadas imediatamente, o mais tardar num período de 2 semanas após a deteção do defeito.

As condições detalhadas de garantia estão disponíveis a pedido dos nossos parceiros WAGNER autorizados (ver website ou manual de instruções), ou em forma de texto, na nossa página de Internet:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Reservado o direito de alterações

Declaração de Conformidade UE

Pela presente garantimos, soba nossa exclusiva responsabilidade, que este produto cumpre com as correspondentes disposições:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Normas harmonizadas aplicadas:

EN 62841-1, EN 50580, EN IEC 55014-1, EN IEC 55014-2, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

A Declaração de Conformidade EU é fornecida juntamente com o produto. Se necessário, pode ser pedido novo exemplar desta declaração com o número de encomenda **2368396**.

Содержание

1	ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ	108
2	ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ СХЕМА (РИС.1)	111
3	СИСТЕМА CLICK&PAINT КОМПАНИИ WAGNER	111
3.1	РАЗБОРКА КРАСКОПУЛЬТА	111
4	ТЕХНИЧЕСКИЕ ДАННЫЕ	5
5	ВВЕДЕНИЕ В ТЕХНОЛОГИЮ РАСПЫЛЕНИЯ С ИСПОЛЬЗОВАНИЕМ МЕТОДА HVLP	112
6	МАТЕРИАЛ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ	112
6.1	ПРИГОДНЫЕ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ МАТЕРИАЛЫ	112
6.2	НЕПРИГОДНЫЕ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ МАТЕРИАЛЫ	112
6.3	МАТЕРИАЛЫ, КОТОРЫЕ МОЖНО ПРИМЕНЯТЬ ТОЛЬКО ПРИ ИСПОЛЬЗОВАНИИ ОПРЕДЕЛЕННОГО ТИПА РАСПЫЛИТЕЛЯ (АКСЕССУАРОВ)	112
6.4	ПОДГОТОВКА МАТЕРИАЛА ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ	112
7	НАСТРОЙКА КРАСКОПУЛЬТА	113
7.1	УСТАНОВКА НЕОБХОДИМОГО РЕЖИМА РАСПЫЛЕНИЯ	113
7.2	РЕГУЛИРОВКА ОБЪЕМА МАТЕРИАЛА (РИС. 5)	113
7.3	РЕГУЛИРОВКА ОБЪЕМА ВОЗДУХА (РИС. 6)	113
7.4	ВЫРАВНИВАНИЕ ПИТАЮЩЕЙ ТРУБКИ	113
8	НАЧАЛО РАБОТЫ	113
9	ТЕХНИКА РАСПЫЛЕНИЯ	114
10	ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ	114
11	ПРЕКРАЩЕНИЕ РАБОТЫ И ОЧИСТКА ОБОРУДОВАНИЯ	114
11.1	СБОРКА	115
12	ОБСЛУЖИВАНИЕ	115
12.1	ВОЗДУШНЫЙ ФИЛЬТР	115
12.2	КЛАПАН СБРОСА ВОЗДУХА	115
13	УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ	116
14	АКСЕССУАРЫ И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ	117
14.1	АКСЕССУАРЫ	117
14.2	ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ ДЛЯ СИСТЕМЫ FINISHCONTROL 3500 (РИС. 21)	117
14.3	ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ К СМЕННОЙ НАСАДКЕ STANDARDSPRAY (КОРИЧНЕВАЯ) (РИС. 22)	118
	ПРОВЕРКА АППАРАТА	119
	УКАЗАНИЯ ПО УТИЛИЗАЦИИ	119

ВАЖНОЕ ЗАМЕЧАНИЕ ПО ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА ИЗДЕЛИЕ	119
ГАРАНТИЯ	119
СЕРВИСНАЯ СЕТЬ В СТРАНАХ ЕВРОПЫ	122

Обозначение использованных символов

	Данный символ указывает на потенциальную опасность для вас или аппарата. Под данным символом указана важная информация по предотвращению возможных травм и повреждения аппарата.
	Обозначает рекомендации по применению и другие полезные замечания.
	Регулировка широкого угла распыления
	Регулировка узкого угла распыления

1 ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ

Необходимо соблюдать все действующие местные требования по технике безопасности.

Для предотвращения опасных ситуаций внимательно изучите руководство по эксплуатации и строго следуйте его указаниям.

1. Безопасность рабочего места

- a) Обеспечьте хорошее освещение своего рабочего места и содержите его в чистоте. Беспорядок или недостаточное освещение рабочих зон может стать причиной несчастных случаев.
- b) Не работайте с аппаратом во взрывоопасных зонах, в которых находятся воспламеняющиеся жидкости, газы или пыль. Электроинструменты создают искры, от которых могут воспламениться пары или пыль.
- c) Не допускайте в рабочую зону детей и других лиц во время использования аппарата. Если вас отвлекут, вы можете потерять контроль над аппаратом.

2. Электробезопасность

- a) Соединительный штекер аппарата должен подходить к розетке. Менять штекер категорически запрещено. Не используйте переходники вместе с заземленными аппаратами. Не изменявшиеся штекеры и подходящие розетки уменьшают риск удара током.
- b) Избегайте контакта тела с заземленными поверхностями, такими как трубы, обогреватели, плиты и холодильники. В случае заземления тела имеется повышенный риск поражения ударом тока.
- c) Не допускайте, чтобы на аппарат попадал дождь или влага. Попадание воды в электроаппарат повышает риск удара током.
- d) Не используйте кабель не по назначению, для переноски и подвешивания аппарата, не вытаскивайте штекер за кабель из розетки. Держите кабель вдали от источников тепла, масла, острых краев или подвижных частей аппарата. Поврежденный или скрученный кабель повышает риск удара током.
- e) При работе с электроинструментом на открытом воздухе используйте только удлинители, которые пригодны для работы на открытом воздухе. Применение пригодного для работы на открытом

воздухе кабеля уменьшает риск удара током.

- f) Если избежать эксплуатации аппарата во влажных условиях невозможно, используйте устройство защитного отключения. Применение устройства защитного отключения уменьшает риск удара током.

3. Безопасность лиц

- a) Будьте внимательны, следите за тем, что вы делаете, разумно относитесь к работе с электроинструментом. Не пользуйтесь аппаратом, если вы устали или находитесь под воздействием наркотиков, алкоголя или медикаментов. Несколько секунд невнимательности во время использования аппарата могут привести к серьезным травмам.
- b) Носите средства личной безопасности и всегда — защитные очки. Использование средств личной безопасности, таких как пылезащитная маска, нескользящая защитная обувь, защитная каска или наушники, в зависимости от вида и способа использования электроинструмента, уменьшает риск повреждений.
- c) Избегайте случайного включения. Убедитесь, что электроинструмент выключен, прежде чем подключить его к сети, поднять или перенести. Если при переноске аппарата вы поставите палец на выключатель или подключите включенный аппарат к сети, это может стать причиной несчастного случая.
- d) Уберите регулировочные инструменты или гаечные ключи перед включением аппарата. Инструмент или ключ, находящийся в работающей части аппарата, может привести к травмам.
- e) Избегайте неестественного положения тела. Следите за устойчивостью и всегда сохраняйте равновесие. Благодаря этому вы сможете лучше контролировать аппарат в неожиданных ситуациях.
- f) Носите подходящую одежду. Не носите широкую одежду или украшения. Держите волосы, одежду и перчатки как можно дальше от движущихся частей. Свободная одежда, украшения или длинные волосы могут быть пойманы под движущиеся части.
- g) Не поддавайтесь иллюзии полной безопасности и не пренебрегайте правилами техники безопасности при использовании электроинструментов, даже если вы имеете большой опыт работы с ними. Невнимательное обращение за доли секунды может привести к получению серьезных травм.

4. Применение и обращение с электроинструментом

а) Не перегружайте аппарат. Используйте электроинструмент, который подходит для выполнения соответствующей работы. С подходящим электроинструментом вы сможете лучше и надежнее работать в указанном диапазоне мощности.

б) Не пользуйтесь электроинструментом с неисправным выключателем. Электроинструмент, который невозможно включить или выключить, опасен и должен быть отремонтирован.

с) Вынимайте штекер из розетки перед настройкой аппарата или сменой принадлежностей, а также прежде чем отложить аппарат в сторону. Эта мера предосторожности предотвращает случайный запуск аппарата.

д) Не используемые электроинструменты храните в недоступном для детей месте. Не давайте аппарат лицам, которые не знакомы с ним или не читали эти инструкции. При использовании неопытными лицами электроинструменты представляют опасность.

е) Тщательно ухаживайте за аппаратом. Следите за тем, чтобы движущиеся части аппарата функционировали исправно и не заклинивались, проверяйте части на предмет исправности и наличия повреждений, чтобы избежать нарушений в работе аппарата. Поврежденные части должны быть отремонтированы до применения аппарата. Причиной многих несчастных случаев является ненадлежащий технический уход за электроинструментами.

ф) Используйте электроинструмент, принадлежности, рабочие инструменты и т. д. в соответствии с инструкциями и специальными предписаниями. При этом учитывайте рабочие условия и особенности выполняемой работы. Применение электроинструментов для иных, непредусмотренных целей может привести к опасным ситуациям.

г) Следите за тем, чтобы ручки и рукоятки оставались сухими, чистыми, без следов масла и смазки. Скользкие ручки и рукоятки в непредвиденной ситуации не позволят вам уверенно управлять электроинструментом и контролировать его.

5. Сервис

а) Отдавайте свой аппарат в ремонт квалифицированным специалистам и только с использованием оригинальных запасных частей. Это позволяет сохранять уровень безопасности аппарата на стабильно высоком уровне.

б) Если соединительный провод аппарата поврежден, он должен быть заменен изготовителем или его сервисной службой, или лицом с подобной квалификацией, чтобы избежать возможных опасных ситуаций.

Указания по технике безопасности для окрасочных устройств

1. Опасность возгорания и взрыва

При распылении лакокрасочных материалов и самопроизвольном выделении паров лакокрасочных материалов и растворителей в рабочей зоне (опасная зона) образуются горючие газы. Опасность возгорания и взрыва при наличии в опасной зоне источников воспламенения. Краскопульт с электроприводом сам обладает возможными источниками воспламенения (искры могут образовываться при включении и выключении электромотора, на сетевом штекере при подключении и отсоединении, от статического электричества, возникающего на пистолете-распылителе)

-> Не использовать прибор в местах, подпадающих под предписания по взрывозащите.

-> Не разрешается использование горючих лакокрасочных материалов и чистящих средств

-> Соблюдать указания в техническом описании продукт

-> Упаковочные емкости красок или растворителей, находящиеся вблизи аппарата, всегда должны быть герметично закрыты.

-> Проводя чистку прибора с помощью горючих растворителей, отключите питание и тщательно очистите его с помощью щетки и ткани. Перед повторным запуском убедитесь в отсутствии каких-либо остатков растворителя. Дайте возможность полностью высохнуть очищенным деталям.

2. Внимание! Опасность травмирования!

Строго воспрещается направлять распылитель на себя, других людей или животных.

3. Во время распыления используйте защитную респираторную маску. Маска должна быть подходящего размера.

В целях предотвращения профессиональных заболеваний при обработке, переработке материалов и очистке аппарата необходимо соблюдать инструкции изготовителей по работе с используемыми материалами, растворителями и чистящими

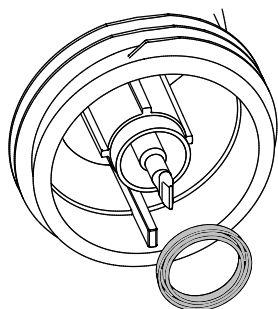
ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ

средствами. Используйте защитную одежду, перчатки и, при необходимости, защитный крем для кожи.

4. **Внимание: При работе с использованием краскораспылительной системы в помещениях, а также на открытом воздухе необходимо следить за тем, чтобы пары растворителей не попадали к воздуходавке с двигателем, или в зоне краскораспылительной системы не образовывались пары растворителей. Воздуходувку с двигателем устанавливать на стороне, противоположной объекту распыления. При работе на открытом воздухе следует учитывать направление ветра. При работах в помещении необходимо обеспечить достаточную вентиляцию для отвода паров растворителей.**

5. **Внимание: Аппарат не защищен от попадания воды. Его эксплуатация во время дождя или очистка струями воды, а также погружение в жидкость — запрещены. Эксплуатация аппарата в сырых или влажных условиях не допускается.**

6. **Внимание! Запрещается осуществлять эксплуатацию прибора при отсутствии, повреждении или неправильной установке уплотнительной прокладкой форсунки. В случае отсутствия, повреждения или неправильной установки уплотнительной прокладкой форсунки жидкость может проникнуть в прибор и вследствие этого увеличить риск поражения электрическим током. Проверяйте уплотнение форсунки перед каждым использованием.**



7. Аппарат можно эксплуатировать только с исправным клапаном. Если краска поднимается в шланг подачи воздуха (рис. 1, 13), прекратить эксплуатацию аппарата! Шланг подачи воздуха, вентиль и мембрану демонтировать, вычистить и, при необходимости, заменить мембрану.

8. Не класть заполненный пистолет-распылитель.

9. Вытяжная вентиляция монтируется потребителем согласно действующим местным инструкциям.

10. Подлежащий окраске объект должен быть заземлен.

11. Обратите внимание на опасности, которые могут исходить от распыляемого материала; также примите

во внимание надписи на контейнерах и указания, данные производителем материала.

12. Ни в коем случае не распыляйте материалы, об опасностях которых вы не осведомлены.

13. Перед снятием распылительной насадки необходимо сбросить давление путем отсоединения емкости.

14. **Перед выполнением любых работ на аппарате штепсельную вилку следует отсоединить от электрической розетки.**

15. К работам или ремонту электрооборудования разрешается допускать только профессиональных электриков. Даже при наличии информации о порядке работ в руководстве по эксплуатации. Мы не несем ответственности за неправильный монтаж.

2 ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ СХЕМА (РИС.1)

ПОЗ. НАЗНАЧЕНИЕ	ПОЗ. НАЗНАЧЕНИЕ
1 Крышка пневмоцилиндра (для настройки направления работы)	9 Контейнер
2 Настройка ширины струи распыления	10 Всасывающая трубка
3 Регулятор объема материала	11 Уплотнительная прокладка контейнера
4 Блокирующее устройство крышки воздушного фильтра	12 Клапан
5 Крышка воздушного фильтра	13 Шланг подачи воздуха
6 Регулятор объема воздуха	14 Щетки для очистки (4 шт.)
7 Силовой кабель	15 Фильтр тонкой очистки питающей трубки (красный) Фильтр грубой очистки питающей трубки (белая)
8 Спусковое устройство (активирует включатель турбины — выполняется подача материала)	16 Транспортная сумка
	17 Лента-липучка для фиксации сетевого кабеля

3 СИСТЕМА CLICK&PAINT КОМПАНИИ WAGNER

Используя систему CLICK&PAINT, вы можете быстро и легко заменить переднюю часть краскопульта (насадка). Эта система позволяет быстро заменить материал для нанесения без очистки оборудования. Кроме того, она предоставляет необходимый инструмент для каждого вида материала и способа применения.

Имеются в наличии следующие сменные насадки:

Сменная насадка	Область применения
StandardSpray (желтая) № заказа 2430386	Сменная насадка с щелевой форсункой и алюминиевым контейнером емкостью 1000 мл. Позволяет наносить все стандартные типы краски
FineSpray (коричневая) № заказа 2430385	Сменная насадка с круглой форсункой и алюминиевым контейнером емкостью 1000 мл. Идеально подходит для красок и глазурей с низким уровнем вязкости
WallSpray (белая) № заказа 2430387	Сменная насадка с щелевой форсункой и пластиковым контейнером емкостью 1400 мл. Разработана для нанесения воднодисперсионных красок.

3.1 РАЗБОРКА КРАСКОПУЛЬТА

При сборке вставьте сменную насадку в FC 3500 таким образом, чтобы стрелки указывали друг на друга.

Поверните ручку FC 3500 на 90 градусов по направлению, указанному стрелкой, пока она не зафиксируется с характерным звуком. (Рис. 2)

Чтобы отсоединить распылитель, нажмите на фиксатор (рис. 2А) под спусковым механизмом по направлению вниз и поверните его на 90 градусов.

4 ТЕХНИЧЕСКИЕ ДАННЫЕ



Фирменная табличка находится под крышкой воздушного фильтра.

Напряжение:	230 В~, 50 Гц
Потребление энергии:	700 Вт
Мощность распыления на выходе:	220 Вт
Объем контейнера:	1000 мл
Силовой кабель:	4 м
Класс защиты:	I
Уровень звукового давления:* Коэффициент неопределенности:	74 дБ (А) 4 дБ (А)
Мощность звукового давления:* Коэффициент неопределенности:	87 дБ (А) 4 дБ (А)
Уровень вибрации: Коэффициент неопределенности:	<2,5 м/с ² 1,5 м/с ²
Вес (вентилятор с мотором и краскопульт):	2,3 кг

* Значение акустической эмиссии было определено в соответствии с требованиями стандарта EN 62841-1.

5 ВВЕДЕНИЕ В ТЕХНОЛОГИЮ РАСПЫЛЕНИЯ С ИСПОЛЬЗОВАНИЕМ МЕТОДА ХVLP

Метод ХVLP — это техника распыления под низким давлением, работающая за счет высокого объема воздуха и низкого давления воздуха. Самое большое преимущество такой техники заключается в низком уровне образования красочного тумана. Это сокращает до минимума количество материала, необходимого для покрытия объекта. В противоположность традиционному применению лакокрасочных материалов, этот метод позволяет достичь высокоэкономичного и превосходного качества покрытия поверхности, и, в то же время, он не наносит вреда окружающей среде.

Описание функций

Система распыления краски представляет собой воздухоудувку с двигателем, обеспечивающую краскопульт мелкодисперсными частицами воздуха через шланг подачи воздуха. В краскопulte часть мелкодисперсного воздуха используется для нагнетания давления в контейнере. Это давление заставляет наносимый материал проходить через вертикальную трубу к форсунке, где он распыляется остатками мелкодисперсного воздуха. Все настройки, необходимые для работы (например, объем материала) можно осуществить непосредственно на краскопulte.

Область применения

FC 3500 рассчитан на выполнение малых и средних объемов работ с максимальной площадью 50 м².

6 МАТЕРИАЛ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ

6.1 ПРИГОДНЫЕ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ МАТЕРИАЛЫ

Водорастворимые политуры и политуры на основе растворителей. Закрепители, лазури, пропитки, масла, чистые масляные лаки, синтетические эмали, цветные краски, лаки на основе алкидной смолы, грунтовки, лаки для нагревательных приборов, молотковые эмали, антикоррозионные краски, узорчатый лак, структурный лак.

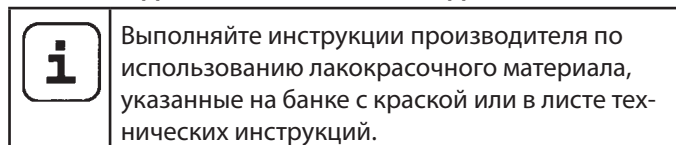
6.2 НЕПРИГОДНЫЕ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ МАТЕРИАЛЫ

Материалы, содержащие грубые абразивные вещества, фасадные краски, растворы каустика и покрытия, содержащие кислоты. Горючие материалы.

6.3 МАТЕРИАЛЫ, КОТОРЫЕ МОЖНО ПРИМЕНЯТЬ ТОЛЬКО ПРИ ИСПОЛЬЗОВАНИИ ОПРЕДЕЛЕННОГО ТИПА РАСПЫЛИТЕЛЯ (АКСЕССУАРОВ)

Краски для наружных стен (эмульсионные и латексные)

6.4 ПОДГОТОВКА МАТЕРИАЛА ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ



Выполняйте инструкции производителя по использованию лакокрасочного материала, указанные на банке с краской или в листе технических инструкций.

Степень чистоты материала для нанесения:

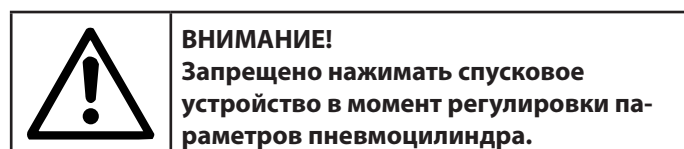
Главный залог бесперебойной работы системы FineSpray — это использование чистого материала для нанесения. Если у вас есть сомнения относительно чистоты материала, мы рекомендуем отфильтровать его через мелкое сито.

Нанесение лакокрасочного материала с использованием распылителя StandardSpray (желтая)

Материалы	Обработка	Комментарии
Лакокрасочные материалы на основе растворителей	Соблюдайте инструкции производителя	
Водорастворимые лакокрасочные материалы	Соблюдайте инструкции производителя	
Закрепители, лазури, пропитки, масла	Неразведенные материалы	Рекомендуется использовать насадку FineSpray
Чистые масляные лаки, синтетические эмали, цветные краски, лаки на основе алкидной смолы	Соблюдайте инструкции производителя	
Грунтовки, лаки для нагревательных приборов, молотковые эмали	Соблюдайте инструкции производителя	
Антикоррозионные краски, узорчатый лак	Соблюдайте инструкции производителя	
Многоцветные краски, структурный лак	Соблюдайте инструкции производителя	Рекомендуется использовать насадку WallSpray

7 НАСТРОЙКА КРАСКОПУЛЬТА

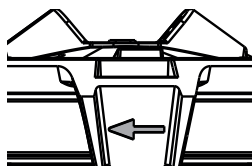
7.1 УСТАНОВКА НЕОБХОДИМОГО РЕЖИМА РАСПЫЛЕНИЯ



Вращением воздушный колпачок (рис. 3, 1) можно настроить 2 различных формы распыляемой струи.



Поворачивайте воздушный колпачок только по направлению, указанному стрелкой, т. к. иначе накидная гайка может развинтиться.



A Горизонтальное положение плоскоструйной насадки → для вертикальных поверхностей

B Вертикальное положение плоскоструйной насадки → для горизонтальных поверхностей

С помощью регулятора (рис. 4.1) можно также переключаться между режимом использования широкого (▷) и узкого (▷) факела распыла.

7.2 РЕГУЛИРОВКА ОБЪЕМА МАТЕРИАЛА (РИС. 5)

Объем материала может быть установлен путем поворота регулятора объема материала в позицию от 1 (минимум) до 12 (максимум) (Рис.5,1)

7.3 РЕГУЛИРОВКА ОБЪЕМА ВОЗДУХА (РИС. 6)

Поверните регулятор объема воздуха (Рис.6,1) по часовой стрелке, чтобы увеличить объем воздуха, или же против часовой стрелки, чтобы уменьшить его (обращайте внимание на положение стрелки на корпусе краскопульты).



Правильная регулировка объема воздуха и материала очень важна для получения необходимого уровня распыления и уровня образования красочного тумана.

7.4 ВЫРАВНИВАНИЕ ПИТАЮЩЕЙ ТРУБКИ

Если питающая трубка установлена правильно, содержание контейнера можно распылить практически без остатка.

При работе с лежащими объектами:

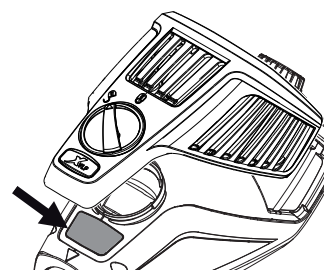
Поверните питающую трубку по направлению вперед (Рис. 7A)

При распылении материала на объекты, находящиеся сверху:

Поверните трубку по направлению назад (Рис. 7B)

8 НАЧАЛО РАБОТЫ

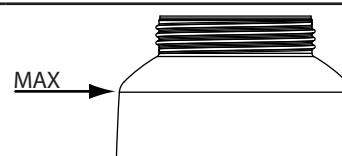
Перед подключением к электрической сети, убедитесь, что напряжение в сети соответствует рабочему напряжению системы, указанному на информационной табличке. Система должна быть надлежащим образом подключена к заземленной ударостойкой розетке



1. Отсоедините контейнер от насадки.
2. Налейте подготовленный материал для распыления.



Не допускайте переполнения контейнера.



ТЕХНИКА РАСПЫЛЕНИЯ / ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ /
ПРЕКРАЩЕНИЕ РАБОТЫ И ОЧИСТКА ОБОРУДОВАНИЯ

- Установите надлежащий фильтр в питающую трубку, в соответствии с используемым материалом (Рис. 8, 1).

Низкий уровень вязкости → фильтр тонкой очистки (красный)

Вязкие материалы → фильтр грубой очистки (белый)

- Центрирование всасывающей трубы. (Рис. 7).
- Прочно установите контейнер на насадку.
- Соедините сменную насадку и FC 3500 (Рис. 2).
- Подключите силовой кабель.
- Данное устройство готово к использованию.

9 ТЕХНИКА РАСПЫЛЕНИЯ

	Система FC 3500 оснащена спусковым механизмом, имеющим 2 точки нажима. На первом этапе турбина устанавливает заданное рабочее давление. При дальнейшем нажатии спускового механизма начинается подача материала.
--	--

Активируйте спусковой механизм на краскопульте.

Проверьте параметры распыления на листе картона, чтобы обеспечить правильную регулировку режима распыления, ширину распыляющего сопла и объем воздуха и материала.

Держите краскопульт прямо и сохраняйте постоянную дистанцию примерно 3-10 см до объекта, который необходимо обработать (Рис.9).

Двигайте краскопульт равномерно из стороны в сторону или вверх и вниз. Если краскопульт двигается без рывков, поверхность будет обработана с высоким качеством.

Начинайте распыление, находясь на нужном расстоянии от объекта, и избегайте остановок движения в процессе работы над объектом.

При образовании чрезмерного количества красочного тумана отрегулируйте подачу воздуха и поток материала соответственно, и измените расстояние до объекта.

10 ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ

- Отсоедините сетевую вилку.
- В случае длительного перерыва в использовании провентилируйте контейнер, немного отвинтив его, а затем закупорьте снова.
- После перерыва в работе очистите отверстия форсунки.

	При использовании быстросохнущих или двухкомпонентных лакокрасочных материалов, не забывайте промывать устройство подходящим чистящим веществом в процессе нанесения материала.
---	---

	ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ: При транспортировке в сумке заполненные контейнеры должны быть плотно закрыты. Не кладите сумку на бок, если в ней находятся заполненные контейнеры.
---	---

11 ПРЕКРАЩЕНИЕ РАБОТЫ И ОЧИСТКА ОБОРУДОВАНИЯ

	Чтобы обеспечить безаварийную работу, нужно ежедневно тщательно чистить FC 3500.
---	--

- Выключите оборудование.
- Слегка надавите вниз фиксатор (Рис. 2A). Поверните насадку и ручку краскопульты по направлению друг к другу.

	Внимание! Не держите заднюю часть краскопульты под струей воды и не погружайте ее в воду или другие жидкости. Чистите корпус только влажной тряпкой.
---	---

- Отсоедините контейнер.
Слейте оставшийся распыляемый материал в его контейнер.
- Прочистите питающую трубку и всасывающую форсунку в распылителе, используя специальную щетку (Рис. 11)
- Очистите вентиляционное отверстие (Рис. 8,2)

	ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Запрещено чистить прокладки, мембраны и форсунки или отверстия для подачи воздуха краскопульты металлическими предметами. Шланг подачи воздуха и мембраны имеют ограниченную степень сопротивления растворителям. Не погружайте их в растворители, только вытирайте.
---	---

- Для простоты демонтажа установите крышку пневмоцилиндра (рис. 12, 1) вертикально, а затем снимите ее.
- Отвернуть накидную гайку (рис. 12, 2).
- Очистите воздушный колпачок (рис. 13, 1) и форсунку (3) с помощью щетки и растворителя или воды.

	Необходимо быть особенно внимательным при обслуживании зазоров игольчатого клапана (Рис. 13, 5)
---	---

- Очистите внешнюю поверхность краскопульта и контейнера с помощью тряпки, смоченной в растворителе или воде. Для резьбы (рис. 13, 6) используйте универсальную щетку.
- Соберите все компоненты снова (См. раздел «Сборка»).

11.1 СБОРКА

	ВНИМАНИЕ! Строго придерживайтесь этапов сборки, изложенных ниже. В противном случае вы рискуете повредить сменную насадку.
--	--

	Внимание! Запрещается осуществлять эксплуатацию прибора при отсутствии, повреждении или неправильной установке уплотнительной прокладкой форсунки. В случае отсутствия, повреждения или неправильной установки уплотнительной прокладкой форсунки жидкость может проникнуть в прибор и вследствие этого увеличить риск поражения электрическим током.
---	--

- Установите прокладку форсунки на игольчатый клапан таким образом, чтобы канавка (прорезь) находилась на внешней стороне распылителя. (Рис. 14)
- Наверните накидную гайку (рис. 15, 2) на корпус краскопульта и крепко затяните.
- Зафиксируйте крышку пневмоцилиндра (рис. 16, 1) на накидной гайке. Убедитесь, что крышка пневмоцилиндра с обеих сторон полностью защелкнулась.
- Установите прокладку контейнера с нижней стороны на питающую трубку и наденьте ее на фланец, слегка поворачивая прокладку контейнера.
- Прикрутите питающую трубку с прокладкой контейнера на корпус краскопульта.

	Для упрощения сборки краскопульта нанесите густую смазку (поставляется вместе с оборудованием) небольшим слоем на кольцевую прокладку на сменной насадке. (рис. 17)
---	---

12 ОБСЛУЖИВАНИЕ

12.1 ВОЗДУШНЫЙ ФИЛЬТР

	ВНИМАНИЕ! Запрещено использовать устройство с загрязненным воздушным фильтром или без фильтра, поскольку грязь может попасть внутрь и негативно повлиять на работу устройства. Индикатор воздушного фильтра горит красным, если требуется замена главного воздушного фильтра.
---	--

- Отсоедините сетевую вилку.
- Разблокируйте и снимите крышку воздушного фильтра  (рис. 18).
- Очистите (продуйте) или замените воздушный фильтр (рис. 19, 1) в зависимости от степени загрязнения.
- Передвиньте воздушные фильтры под держателями (рис. 22, 2) с левой и правой стороны (обратите внимание на форму фильтра и держателя).
- Снова установите и заблокируйте крышку воздушного фильтра .

12.2 КЛАПАН СБРОСА ВОЗДУХА

	Если краска попала в шланг подачи воздуха, выполните следующие процедуры:
---	---

- Шланг подачи воздуха (рис. 20, 1) отсоединить вверх от корпуса пистолета. Отвернуть крышку клапана (2). Достать (3) мембрану. Тщательно очистить все детали.

	ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Шланг подачи воздуха и мембраны имеют ограниченную степень сопротивления растворителям. Не погружайте их в растворители, только вытирайте.
---	---

- Установите мембрану в клапане таким образом, чтобы штифт смотрел вперед (обращайте внимание также на маркировку на корпусе краскопульта)
- Переверните корпус краскопульта и закрутите крышку клапана с нижней стороны.
- Установите шланг подачи воздуха на крышку клапана и на игольчатый клапан краскопульта.

13 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ

НЕИСПРАВНОСТЬ	ПРИЧИНА	МЕТОД ИСПРАВЛЕНИЯ
Система не запускается	• Нет напряжения в сети	• Проверьте напряжение в сети
Из форсунки не поступает материал для нанесения	• Форсунка засорилась • Настроенный объем материала слишком низкий • Повреждена герметика контейнера с краской • В контейнере не создается нужное давление • Контейнер пустой • Отсоединился/поврежден шланг подачи воздуха • Отсоединилась питающая трубка • Засорились питающая трубка/фильтр питающей трубки • Заблокирован воздушный клапан на питающей трубке • Заклинило мембрану • Мембрана установлена неправильно (перевернута)	• Почистите форсунку • Увеличьте объем материала • Замените прокладки • Затяните контейнер • Заполните контейнер • Подсоедините или замените шланг • Подсоедините трубку • Почистите или используйте другой фильтр • Почистите фильтр • Снимите и почистите мембрану (см. раздел 12.2) • Вставьте мембрану правильно (см. раздел 12.2)
Материал для нанесения капает из форсунки	• Крышка, форсунка или игольчатый клапан загрязнены • Сменный распылитель собран неправильно • Крепление форсунки ослабло • Уплотнительная прокладка форсунки отсутствует или изношена • Форсунка износилась • Игольчатый клапан изношен или поврежден.	• Почистите их • Соберите его правильно (см. раздел 11.1) • Затяните накидную гайку • Вставьте неповрежденную уплотнительную прокладку форсунки • Замените форсунку • Замените игольчатый клапан (комплект для сервисного обслуживания 2434517).
Слишком крупные дисперсионные частицы материала	• Слишком большой объем материала • Засорилась форсунка • Вязкость материала для нанесения слишком высокая • В контейнере создается слишком малое давление • Воздушный фильтр чрезмерно засорен • Объем воздуха слишком низкий • Неправильно установлена крышка пневмоцилиндра	• Уменьшите объем материала • Почистите форсунку • Еще больше разбавьте материал для нанесения • Затяните крепления контейнера • Замените фильтр (см. раздел 12.1) • Увеличьте объем • Наденьте крышку пневмоцилиндра правильно (рис. 16)
Пульсация распыляющего сопла	• В контейнере закончился материал для нанесения • Уплотнительная прокладка форсунки отсутствует • или изношена • Чрезмерно засорен воздушный фильтр • Ослабло крепление питающей трубки • Засорены питающая трубка/фильтр питающей трубки	• Заполните контейнер • Вставьте неповрежденную уплотнительную прокладку форсунки • Замените фильтр (см. раздел 12.1) • Подсоедините питающую трубку • Почистите или используйте другой фильтр

НЕИСПРАВНОСТЬ	ПРИЧИНА	МЕТОД ИСПРАВЛЕНИЯ
Наносимый материал вызывает подтеки краски	- Наносится слишком много материала - Расстояние слишком маленькое - Использование не подходящего сменного распылителя	- Уменьшите объем материала - Увеличьте расстояние - Используйте другую насадку
Чрезмерное образование красочного тумана (избыточное распыление)	- Слишком большое расстояние до объекта - Применение избыточного объема материала - Слишком большой объем воздуха - Материал для нанесения слишком разбавлен - Использование неподходящего сменного распылителя - Неправильная техника распыления	- Сократите дистанцию - Уменьшите объем материала - Уменьшите объем воздуха - Уменьшите степень разбавления материала - Используйте подходящую насадку - Информацию о правильной технике распыления можно найти в главе 9
Краска в вентиляционном шланге	- Мембрана загрязнена - Мембрана с дефектом	- Почистите мембрану (см. раздел 12.2) - Замените мембрану, (см. раздел 12.2)

14 АКСЕССУАРЫ И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ

14.1 АКСЕССУАРЫ

ПОЗ.	№ ДЛЯ ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2430386	Сменная насадка StandardSpray (желтая) с контейнером емкостью 1000 мл; используется для всех стандартных типов красок
2	2430385	Сменная насадка FineSpray (коричневая) с контейнером емкостью 1000 мл; идеально подходит для красок с низким уровнем вязкости и лазурей
3	2430387	Сменная насадка WallSpray (белая) с контейнером емкостью 1400 мл; разработана для распыления водоэмульсионных красок
4	2324749	Контейнер (1400 мл)
5	2350692	Переходник Can Adapter С помощью переходника Can Adapter возможно крепление банок с краской непосредственно на распылительной насадке Click&Paint. Пригоден для: стандартных банок с краской объемом 750 мл (максимальные размеры Ø=102 мм, h=119 мм) и банок с краской объемом 1000 мл (максимальные размеры Ø=112 мм, h=132 мм)

14.2 ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ ДЛЯ СИСТЕМЫ FINISHCONTROL 3500 (РИС. 21)

ПОЗ.	№ ДЛЯ ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2343 946	Комплект крышек фильтра
2	2343 947	Воздушный фильтр (3 шт)
3	2430409	Сервисный комплект распылительной головки
4	2344 041	Лента-липучка для фиксации сетевого кабеля
5	2454642	Транспортная сумка

14.3 ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ К СМЕННОЙ НАСАДКЕ STANDARDSPRAY (КОРИЧНЕВАЯ) (РИС. 22)

ПОЗ.	№ ДЛЯ ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2430386	Насадка StandardSpray (коричневая) с контейнером емкостью 1000 мл
2	2434514	Крышка пневмоцилиндра (StandardSpray, 3 шт)
3	2323934	Уплотнительная прокладка
4	2434513	Сервисный комплект распылительной головки (StandardSpray)
5	2434517	Сервисный комплект игольчатого клапана (StandardSpray, 4,1 мм)
6	2434516	Вентиляционный шланг, крышка клапана, мембрана
7	2434524	Сервисный комплект системы всасывания
8	2434523	Уплотнительная прокладка контейнера (5 шт)
9	2324248	Фильтр тонкой очистки питающей трубки (красный, 5 штук)
	2324249	Фильтр грубой очистки питающей трубки (белая, 5 штук)
10	2434525	Контейнер 1000 мл
	2315 539	Густая смазка

ПРОВЕРКА АППАРАТА

Из соображений безопасности мы рекомендуем при необходимости, однако, по крайней мере, каждые 12 месяцев, проверять аппарат специалистами на предмет обеспечения его дальнейшей безопасной эксплуатации.

При простое аппарата проверку можно отложить до ближайшего использования.

Также необходимо соблюдать все (если есть отличия) национальные предписания по проверке и техническому обслуживанию.

При возникновении вопросов обращайтесь в сервисные центры фирмы Wagner.

УКАЗАНИЯ ПО УТИЛИЗАЦИИ

Согласно европейской директиве 2002/96/ЕГ по утилизации старых электроприборов и ее применения в национальном праве данное изделие нельзя утилизировать с домашним мусором, его необходимо отдавать на утилизацию с соблюдением необходимых экологических предписаний!



Старый аппарат Wagner может быть принят нами или торговыми представителями и утилизирован с соблюдением экологических предписаний. В таком случае обращайтесь в наши сервисные пункты, торговые представительства или непосредственно к нам.

ВАЖНОЕ ЗАМЕЧАНИЕ ПО ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА ИЗДЕЛИЕ

На основании предписания ЕС с 01.01.1990 изготовитель несет ответственность за безопасность изделия только в том случае, если все детали произведены изготовителем или допущены им к использованию, или если аппарат смонтирован и эксплуатируется надлежащим образом.

При использовании принадлежностей и запасных частей другого производителя ответственность может быть исключена полностью или частично; в крайних случаях соответствующими органами (профессиональный союз и надзорная служба) может быть запрещено использование всей установки.

Использование оригинальных принадлежностей и запчастей Wagner является гарантией соблюдения всех предписаний по безопасности.

ГАРАНТИЯ

(по состоянию на 01.02.2009)

1. Объем гарантии

Все профессиональные аппараты для нанесения краски Wagner (ниже именуются изделия) тщательно проверяются, тестируются и подлежат строгому контролю службой качества Wagner.

Данная гарантия не ограничивает претензии покупателя по дефектам, связанным с договором купли-продажи, а также иные, установленные законом права.

Мы предоставляем гарантию в следующей форме: по нашему решению мы меняем или ремонтируем изделие или отдельные части или принимаем аппарат обратно, возмещая закупочную цену. Замененные изделия или части переходят в нашу собственность.

2. Срок гарантии и регистрация

Срок гарантии составляет 12 месяцев, при промышленном использовании или при приравненном к таковому применению, в частности, в случае сменной работы, или при аренде — 12 месяцев.

Для бензиновых или воздушных приводов мы также предоставляем гарантию сроком 12 месяцев.

Гарантийный срок начинается со дня поставки авторизованным торговым предприятием. Определяющей является дата на оригинальном документе о покупке.

При предоставлении гарантийных услуг срок гарантии на изделие не продлевается и не возобновляется.

По окончании гарантийного срока претензии по гарантии нами больше не принимаются.

3. Реализация

Если в течение гарантийного срока будут выявлены дефекты материала, функционирования или мощности аппарата, требования по гарантии необходимо предъявить немедленно, но не позднее чем через 2 недели.

Принимать претензии по гарантии имеет право авторизованная фирма, которая поставила аппарат. Однако претензии по гарантии можно также предъявить нам или в сервисные центры, указанные в данной инструкции. Изделие вместе с оригиналом чека о покупке, в котором должна быть указана дата покупки и наименование изделия, можно переслать или доставить нам.

Расходы, а также риск утраты или повреждения изделия на пути в центр или из центра, который принял претензии по гарантии или который отправляет отремонтированное изделие, несет клиент.

4. Отклонение гарантийных претензий

Претензии по гарантии не принимаются:

- на детали, которые подлежат обусловленному эксплуатации износу или прочему естественному износу, а также на дефекты изделия, которые возникли из-за не надлежащего использования или из-за естественного износа. В частности, сюда относятся кабели, клапаны, вкладки, сопла, цилиндры, поршни, части корпуса, которые вступают в контакт с рабочими средами, фильтры, шланги, прокладки, роторы, статоры и т. п. Повреждения, вызванные шлифовкой покрывными материалами, например, дисперсии, штукатурка, шпатлевка, клей, глазурь, кварцевая грунтовка.
- за дефекты на аппаратах, которые связаны с несоблюдением указаний по эксплуатации, ненадлежащим использованием, неправильным монтажом или ремонтом покупателем или третьими сторонами, аномальными окружающими условиями, неподходящими материалами для покрытия, химическими, электрохимическими или электрическими воздействиями, не подходящими производственными условиями, эксплуатацией с неправильным напряжением/частотой, перегрузкой или неправильным техническим обслуживанием, уходом или чисткой.
- за дефекты на аппарате, которые вызваны использованием принадлежностей, дополнительных или запасных частей, которые не являются оригинальными частями Wagner.
- за изделия, на которых производились изменения или дополнения.
- за изделия, у которых удален или не читается серийный номер.
- за изделия, на которых производились попытки ремонта неуполномоченными лицами.
- за продукты с незначительными отклонениями от заданных свойств, которые не влияют на пригодность аппарата для применения.

5. Дополнительные правила

Вышеуказанные правила по гарантии действуют исключительно для изделий, которые приобретены в ЕС, СНГ, Австралии у авторизованных продавцов и используются в пределах страны-импортера.

Если проверка покажет отсутствие гарантийного случая, ремонт производится за счет покупателя.

Вышеуказанные положения завершают наши правовые отношения. Дальнейшие претензии, в частности, связанные с убытками и расходами подобного рода, которые возникают из-за изделия или его использования, кроме тех, что входят в рамки законной ответственности по изделию, исключаются.

Это не затрагивает претензии, связанные с ответственностью за дефекты, по отношению к специализированным продавцам.

Для гарантии действует немецкое право. Язык договора – немецкий. При различиях в немецком тексте и тексте на другом языке приоритетным является немецкий текст.

Й. Вагнер ГмбХ

Отдел профессиональной обработки

Отто Лилиенталь Штрассе 18

88677 Маркдорф

Федеративная республика Германия

Право на изменения сохранено.

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev Denmark Tel. +45 70 234 239 info@dva.dk www.dva.dk	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. +34/902 199 021/ +34/91 879 72 00 Telefax +34/91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	J.Wagner France Sarl Parc Work Center 8 Route des Bois, Bâtiment C F-38500 Voiron - France Tel. +33 (0)4 58 09 04 12 servicepf@wagner-group.com	S	Orkla House Care AB, Tallvägen 6 564 23 Bankeryd, Sweden Tel. +46 36 376300 Info@orkla.se
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	GB	UK IMPORTER Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk		
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 Australia Customer Service 1800 924 637 info@wagneraustralia.com.au	RU	Импортер: ООО «ВинТех рус» 143960 МО, г. Реутов, улица Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V Телефон: +7 (499) 705-11-31 Почта: hello@wagner.ru Сайт: www.wagner.ru		Изготовитель: Дж. Вагнер Гмбх, Отто-Лилентал, 18 Д-88677 Маркдорф, Германия www.wagner-group.com

